

## Klare Kante Präsident überzieht



Jörg Quos zum Gedenken an das  
Kriegsende vor 80 Jahren

Gedenkfeiern zum Kriegsende waren Anlässe für große Reden. Richard von Weizsäcker hat Maßstäbe gesetzt, als er 1985 das Kriegsende einen „Tag der Befreiung“ nannte. Seitdem ähnelten sich viele Reden. Jetzt hat der Bundespräsident ein neues Kapitel aufgeschlagen. In einem kurzen, aber bemerkenswerten Absatz hebt er Russland und die USA auf eine Ebene, indem er sagt: „Es ist nicht weniger als ein doppelter Epochenbruch – der Angriffskrieg Russlands, der Wertebuch Amerikas –, er markiert das Ende des langen 20. Jahrhunderts.“

Frank-Walter Steinmeier wird für diesen Satz von Trump-Gegnern viel Beifall bekommen. Aber ist der Vergleich klug? Kritik an der Trump-Administration ist mehr als berechtigt. Aber selbst die Lügen von Donald Trump, seine Grönland-Fantasien und die wirre Zollpolitik sind nicht gleichzusetzen mit dem blutigen Überfall Russlands auf die souveräne Ukraine.

Die USA sind immer noch Deutschlands wichtigster Verbündeter. Amerikanische Soldaten stehen noch heute auf deutschem Boden, um uns zu verteidigen. Sie haben keine Werte gebrochen, sondern halten den Kopf für uns hin.

Das Verhältnis zu den USA ist so wichtig und so fragil, dass kluge Politik es verbessern und nicht durch populistische Vergleiche verschlechtern sollte. Der neue Kanzler steht vor einer historisch heiklen Washington-Reise. Der unangemessene Vergleich des Bundespräsidenten macht diese wichtige Mission ohne Not viel schwerer.

## Neuer Papst ruft zum Frieden auf

Vatikanstadt. Der US-Kardinal Robert Francis Prevost ist zum neuen Papst gewählt worden. Um 18.08 Uhr quoll am Donnerstagabend weißer Rauch aus dem Schornstein über der Sixtinischen Kapelle

in Rom. Dort waren seit Mittwoch 133 Kardinäle der katholischen Weltkirche versammelt, um einen Nachfolger für den am Ostermontag gestorbenen Papst Franziskus zu wählen. *kna Seite 5*



ANDREW MEDICINI/ANDREW MEDICINI/AP/DPA

## „Ein Appell an uns alle“

Ministerpräsident Mario Voigt mahnt  
am 80. Tag der Befreiung zur Verantwortung

Mattis Krapp

Erfurt. „Der 8. Mai ist ein Tag der Dankbarkeit und auch ein Tag der Besinnung und der Einkehr“, sagte der Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) auf der Gedenkveranstaltung auf dem Erfurter Hauptfriedhof. „Und: Er ist ein Appell an uns alle. An unsere gemeinsame Verantwortung für diese Welt und für die Generation für morgen“, erklärte er.

„Wenn wir an den Tag der Befreiung erinnern, dürfen wir dabei nicht vergessen, dass der 8. Mai für viele Menschen in Deutschland – vor allem in der DDR – nicht Freiheit, sondern weitere vier Jahrzehnte Diktatur bedeutete“, sagte Voigt in seiner Rede. Das müsse ebenfalls Teil des Erinnerens bleiben.

SPD und Linke fordern  
Feiertag für den 8. Mai

Zum Ende seiner Rede sagte der Ministerpräsident: „Wir müssen immer wieder konsequent für Frieden in Europa eintreten.“ Er verbinde dieses Treffen auch mit einer Vorausschau und Hoffnung: „Dass wir uns im nächsten Jahr hier treffen und sagen können: Es herrscht Frieden in Europa, weil es das ist, was die Menschen sich wünschen.“

Auch die Fraktionen aus dem Thüringer Landtag äußerten sich zum 80. Jahrestag der Befreiung. Der Fraktionschef der CDU, Andreas Bühl, sagt: „Der 8. Mai steht als historischer Wendepunkt für das Ende von Terrorherrschaft und Krieg – aber auch für den Anfang einer neuen Ordnung, die auf Recht, Freiheit und Frieden gründet. Es bleibt unsere Verantwortung, die Erinnerung an den moralischen Abgrund wachzuhalten, in den Deutschland im 20. Jahrhundert gestürzt ist – und daraus dauer-

haft Konsequenzen für unsere politische Gegenwart zu ziehen.“ Auch Anke Wirsing, Sprecherin für Soziales, Arbeit, Familie und Gleichstellung der BSW-Fraktion, mahnt: „Erinnerung darf nicht zur bloßen Gedenkroutine verkommen. Sie ist das Fundament unserer demokratischen Kultur – und ein Maßstab für unser Handeln in der Gegenwart.“

Erinnerung darf nicht zur  
bloßen Gedenkroutine  
verkommen.

Anke Wirsing (BSW), Sprecherin für  
Soziales, Arbeit, Familie und Gleichstellung

Dorothea Marx, Vize-Chefin der SPD-Fraktion, sieht in der Erinnerung eine Mahnung und zugleich eine Verpflichtung: „In einer Zeit, in der wieder Angriffskriege geführt werden und rechtsextreme Kräfte versuchen, Geschichte umzudeuten und demokratische Errungenschaften in Frage zu stellen, ist unser entschlossenes Eintreten für Freiheit, Vielfalt und Menschenwürde wichtiger denn je.“ Die SPD setze sich dafür ein, dass der 8. Mai als gesetzlicher Feiertag eingeführt wird.

Die beiden Co-Chefs der Thüringer Linken, Christian Schaft und Ulrike Große-Röthig, schließen sich dem an: „Gerade der 80. Jahrestag hätte als gesetzlich verankerter Gedenktag in Thüringen einen angemessenen Rahmen verdient.“

Sie gehen auch die CDU scharf an: „Es ist beschämend, dass die CDU-geführte Landesregierung in Thüringen den 80. Jahrestag der Befreiung nicht in besonderer Weise anerkennt.“ *Klare Kante, S. 3 und 4*

## Mia und Mateo die beliebtesten Babynamen

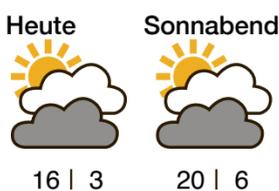
Erfurt. Mia und Mateo waren im Jahr 2024 die beliebtesten Vornamen für Babys in Thüringen. Das teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache mit. Auf dem zweiten Platz lagen Hanna und Theo und auf Platz drei Emilia und Noah. Bei den Namen wurden mehrere Schreibweisen berücksichtigt. 2023 hatten Ella und Oskar auf Platz eins in dem Bundesland gelegen.

Bundesweit führten 2024 die Namen Sophia und Noah weiter das Ranking an. Seit 1977 veröffentlicht die Gesellschaft für deutsche Sprache diese Übersicht. Grundlage sind Daten von etwa 750 Standesämtern, die der Gesellschaft insgesamt fast 900.000 Namenseinträge übermittelt. Auf diese Weise werden fast 92 Prozent aller im Jahr 2024 in Deutschland vergebenen Vornamen erfasst. *dpa*

## Zahl der minderjährigen Kinder gestiegen

Erfurt. Die Zahl minderjähriger Kinder in Familienhaushalten hat sich in Thüringen in den letzten Jahren um 13,9 Prozent erhöht. Das geht aus Daten des Statistischen Landesamtes hervor, die im Mikrozensus erhoben worden sind. Demnach gab es im Jahr 2023 zuletzt 333.000 Kinder im Alter unter 18 Jahre in Thüringer Familien – 41.000 mehr als im Jahr 2013. Die Zahl der Mütter minderjähriger Kinder erhöhte sich im selben Zeitraum um 3,3 Prozent auf rund 200.000 Frauen. Der Grund für die Entwicklung liege vor allem in geburtenstarken Jahren der Vergangenheit begründet, sagte eine Sprecherin des Thüringer Landesamtes für Statistik. Demnach wurden in Thüringen in den Jahren 2013 bis 2018 jährlich mehr als 17.000 Kinder geboren. Die Zahl ist aber dann stark rückläufig. *dpa*

### Wetter



### TLZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter [tlz.de](https://tlz.de) im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten unter: [tlz.de/premium](https://tlz.de/premium)

### Leserservice

(03643) 558 100  
[tlz.de/leserservice](https://tlz.de/leserservice)

## Abschiebeflug zum Westbalkan

Schkeuditz. Thüringen hat mehr als 50 abgelehnte Asylbewerber in Westbalkan-Länder abgeschoben. Der Flug mit neun serbischen und 44 mazedonischen Staatsangehörigen sei planmäßig von Leipzig aus in Richtung Belgrad und Skopje gestartet, teilte das Migrationsministerium in Erfurt mit. Laut Landesverwaltungsamt waren unter den ausreisepflichtigen Asylbewerbern viele Familien mit Kindern. Zwei der Passagiere seien aus Bayern und Nordrhein-Westfalen zurückgeführt worden. Die Abschiebung sei ruhig und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. „Die Umsetzung geltenden Rechts wird in Thüringen konsequent fortgeführt“, erklärte Migrationsministerin Beate Meißner (CDU). *dpa*

## Ministerium will Stromtrasse für Gewerbegebiet

Arnstadt. Thüringens Wirtschaftsministerium unterstützt die Forderungen von Industrieunternehmen nach einer besseren Stromversorgung im Gewerbegebiet „Erfurter Kreuz“ bei Arnstadt. Das Baurecht für eine neue 110-KV-Leitung müssten endlich umgesetzt werden, der Baubeginn sollte noch in diesem Jahr erfolgen, forderte Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert.

Seit Jahren wird über die Trasse in Thüringens größtes Industriegebiet gestritten. Es gibt Widerstand vor allem von anliegenden Kommunen und ihren Bürgern. Vor allem der Batterie-Hersteller CATL hat einen gestiegenen Strombedarf. Für die weitere Entwicklung des Industrie-

gebiets und mögliche weitere Investitionen sei eine zügige Erschließung mit einer 110-KV-Stromleitung erforderlich, so der Staatssekretär. Er traf sich nach Ministeriumsangaben deshalb mit dem Geschäftsführer der TEN Thüringer Energienetze GmbH, Ulf Unger, dem Vorstandsvorsitzenden der TE-AG Thüringer Energie AG, Stefan Reindl, und dem Bürgermeister von Amt Wachsenburg, Sebastian Schiffer. Der Planfeststellungsbeschluss für den Leitungsbau liege seit 2023 vor. Er sei umsetzbar, nachdem das Oberverwaltungsgericht Weimar einen Eilantrag der Kommune Amt Wachsenburg dagegen im Februar 2024 abgewiesen habe. *dpa*

### Anzeige

**DIESEN FREITAG  
MEGA-JACKPOT**

**120**  
MIO. €

**+ RD. 21 MIO. €  
IN DER 2. GEWINNKLASSE**

**EUROJACKPOT**

Chance rd. 1 : 140 Mio.  
Spiele. Gewinne. Beim Original.

Amtlich in Deutschland gelistet.  
Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter 0800 137 27 00 • [check-dein-spiel.de](https://check-dein-spiel.de) • [buwei.de](https://buwei.de)

**LOTTO**  
Thüringen

## Inстанz billigt Arbeitspflicht für Asylbewerber

Berufung zu Urteil vom Sozialgericht Altenburg

**Greiz.** Das Sozialgericht Altenburg hat nach Angaben des Landratsamtes Greiz als erste Instanz die im vergangenen Jahr in der Region eingeführte Arbeitspflicht für Asylbewerber bestätigt. Allerdings gehe der Fall in die nächste Instanz beim Landessozialgericht, teilte die Kreisverwaltung mit. Der Anwalt des Klägers sei in Berufung gegangen. Die Einführung öffentlicher und gemeinnütziger Arbeitsgelegenheiten in mehreren Thüringer Kommunen ist umstritten. Nach Angaben des Landratsamtes werden im Kreis Greiz Asylbewerbern verpflichtende Arbeitsgelegenheiten zugewiesen. Drei Migranten, die das ablehnten, hätten den Kreis verlassen. Derzeit arbeite der Landkreis nach mit 17 Anbietern zusammen, die Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber bereitstellten. Fünf Asylbewerber hätten inzwischen ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bei ihnen erhalten.

Ende März hatte Gera als erste kreisfreie Stadt in Thüringen gemeinnützige Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber eingeführt. Sie müssen grundsätzlich angenommen werden, eine unbegründete Ablehnung könne zur Kürzung von Leistungen führen, hatte Gera erklärt. Gezahlt wird dort eine Aufwandsentschädigung von 0,80 Euro pro geleisteter Stunde. *dpa*

## Landesbischof ruft zum Dialog auf

**Drübeck.** Die mitteldeutsche Landessynode ist in ihre Frühjahrstagung gestartet. In seiner Rede zum Auftakt der Sitzung erinnerte Landesbischof Friedrich Kramer an die Befreiung Deutschlands vom Hitler-Faschismus vor 80 Jahren. Dabei kritisierte er das im Oktober 1945 verabschiedete Stuttgarter Schulbekenntnis der Evangelischen Kirche in Deutschland. In diesem sei der fatale Irrweg der deutschen Christen nicht klar genug benannt worden. Mit Blick auf heutige Gefährdungen des Friedens rief Kramer zur Stärkung von Strukturen zur zivilen Konfliktlösung sowie zu Austausch und Dialog auf. Eine wichtige Rolle der Kirche sieht er in der Beratung zur Kriegsdienstverweigerung und Gewissensbildung sowie einer angemessenen Erinnerungskultur. *epd*

# Razzia ohne Gerichtsbeschluss

Debatte um umstrittene Durchsuchung geht weiter. GdP spricht von Angriff auf ihre Unabhängigkeit

**Fabian Klaus**

**Erfurt.** Die Vorsitzende der Polizeigewerkschaft GdP in Thüringen legt nach. „Das bisherige Vorgehen stellt für uns einen Angriff auf die organisatorische Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der GdP Thüringen, deren Mitglieder und Netzwerkpartner dar“, schreibt Mandy Koch in einer dreiseitigen Stellungnahme.

Hintergrund ist eine Razzia in den Räumen der Gewerkschaft in der Erfurter Auenstraße Ende März. An dem Tag durchsuchten Beamte der „Internen Ermittlung“ Hamburg und der Bereitschaftspolizei Bayern die Gewerkschaftsräume. Hintergrund: Die internen Ermittler in Thüringen, die dem Innenministerium fachaufsichtlich unterstehen, ermitteln unter anderem gegen zwei Personalräte und Gewerkschafter wegen des Verdachts, sie könnten Dienstgeheimnisse verraten haben.

In der Annahme, dass einer der beiden in Rede stehenden Personen auch ein Büro bei der GdP haben könnte, wurden dort die Räume durchsucht. Nach Angaben von Mandy Koch steht jetzt fest, dass es dafür zum Zeitpunkt der Durchsuchung keinen entsprechenden Beschluss gab. „Es gab zu keiner Zeit einen richterlichen Beschluss nach § 103 StPO gegen uns als Gewerkschaft, der das Vorgehen legitimiert hätte“, sagt Koch und bezieht sich auf einen Beschluss des Amtsgerichts Gera, der mit „knapper und



Die GdP wehrt sich gegen Maßnahmen der Polizei in ihrer Geschäftsstelle.

CHRISTOPHE GATEAU / DPA

denkwürdiger Begründung“ ergangen sei. Der Durchsuchungsbeschluss gegen den Beschuldigten decke nicht die Durchsuchung der Gewerkschaftsräume ab, da dieser kein Büro in der GdP-Geschäftsstelle unterhalte.

Auch das Argument, die Person habe Zugriff auf den Hauptserver der Gewerkschaft gehabt, lässt die Landesvorsitzende nicht gelten. Denn es sei, sagt sie, schon vor Ort bei der Durchsuchung widerlegt

worden. Mit Blick auf die dennoch erfolgte Beschlagnahme des Servers, dessen Daten von der Polizei gesichert wurden, macht Koch dies öffentlich: „In diesem Zusammenhang erscheint für uns eine telefonische Anfrage des Leiters der „IE“ Thüringen vom Juli 2023 an die Landesvorsitzende der GdP Thüringen mit der Forderung, Metadaten einer E-Mail vom Server der GdP sichern zu wollen, als noch irrtümlicher.“

Die Durchsuchung bei der Gewerkschaft gehört in einen gesamten Komplex von Verfahren, der in Erfurt seinen Ausgang nahm. Recherchen dieser Zeitung hatten ergeben, dass aus dem Verfahren heraus Erkenntnisse erlangt wurden, die einem Verwertungsverbot unterliegen, aber dennoch in anderen Verfahren genutzt wurde.

Das ist grundsätzlich möglich, wenn sie durch weitere Ermittlungsmaßnahmen belegt wurden. Ob das

der Fall ist? Unklar. Auch steht die Frage zur Beantwortung, mit welchen Methoden die internen Polizeiermittler gegen ihre Kollegen vorgehen und welche Rolle dabei der Einsatz von verdeckten Quellen spielt.

Die Durchsuchungen bei der Gewerkschaft und in den anderen Verfahren waren bereits Thema im Thüringer Innenausschuss und wurden dort unter besonderer Geheimhaltung diskutiert.

## Höcke und Urban nehmen Verfassungsschutz ins Visier

Fraktionschefs der AfD aus Thüringen und Sachsen wollen neues Gutachten vorstellen. So eng ist der Gutachter mit der Partei verbunden

**Fabian Klaus**

**Berlin/Erfurt.** Die AfD geht weiter scharf gegen den Verfassungsschutz vor. Mit einem Gutachten wollen die Landtagsfraktionen aus Thüringen und Sachsen belegen, dass die Beobachtung von Landtagsabgeordneten rechtswidrig sein könnte. In beiden Bundesländern werden die Landesverbände als erwiesen rechtsextrem vom Verfassungsschutz eingestuft.

„Die Bespitzelung demokratisch gewählter Abgeordneter durch den sogenannten Verfassungsschutz verstößt ebenso gegen die Landesverfassung wie die staatsanwaltschaftlichen Nachstellungen wegen angeb-

licher Meinungsdelikte“, sagt der Thüringer AfD-Fraktionschef und Vorsitzende des Landesverbandes, Björn Höcke.

Und droht: „Sollte die geheimdienstliche Beobachtung nicht eingestellt werden, muss als Nächstes die Einleitung rechtlicher Konsequenzen für die Verantwortlichen und Handlanger dieser rechtswidrigen Praxis geprüft werden.“

In Thüringen nimmt die AfD damit einmal mehr den Verfassungsschutz ins Visier, den sie als sogenannten Verfassungsschutz und vom SPD-Innenminister Georg Maier gelenkt bezeichnet. Was sie dabei regelmäßig nicht sagt: Gerade in Thüringen ist das Amt für Verfas-

sungsschutz ein Amt „beim“ Innenministerium, das lediglich die Dienstaufsicht über die Behörde hat. Fachaufsichtlich kann der Verfassungsschutz unabhängig arbeiten. In Thüringen wird das Amt seit zehn Jahren von Präsident Stephan J. Kramer geleitet, der wie Innenminister Maier der SPD angehört. Kramer ist politischer Beamter.

Der sächsische AfD-Landtagsfraktionschef Jörg Urban verweist in einer Mitteilung auf den „besonders hervorgehobenen Schutz der Opposition im Parlament“.

Das Gutachten, das in der kommenden Woche in Berlin vorgestellt werden soll, stellt demnach die Frage der sogenannten „Indemnität“ in

den Mittelpunkt. Das Papier wurde von dem Rechtswissenschaftler Michael Elicker erstellt.

Er wird in der von der thüringischen AfD-Fraktion ausgesendeten Mitteilung zu dem Gutachten als „Professor für Staats- und Verwaltungsrecht, Steuer- und Finanzrecht sowie Verfassungsgeschichte an der Universität des Saarlandes“ beschrieben. Ausweislich der Webseite der Universität hat Elicker eine Professur an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni.

Was in der Mitteilung keine Erwähnung findet. Elicker ist ausweislich der Homepage der Saarland-AfD auch der Präsident des dortigen Landesschiedsgerichtes. Auf

der Seite der Bundespartei wird Elicker zudem als Vertreter des AfD-Landesverbandes im Saarland in der Bundesprogrammkommission geführt.

2020, als der thüringische Bundestagsabgeordnete Stephan Brandner als Vorsitzender des Justizausschusses abgewählt wurde, vertrat Elicker die AfD-Fraktion beim Bundesverfassungsgericht, reichte die Organklage ein. Und schon 2019, als die AfD in Sachsen eine Listenkürzung zur Landtagswahl durch den Landeswahlausschuss hinnehmen musste, erstellte Elicker ein Gutachten, das den Vorgang zugunsten der AfD eingeeordnet hat.

## Thüringer Brombeere verliert deutlich an Zustimmung

Insa-Umfrage: Wenn am Sonntag Landtagswahl wäre, kämen CDU, BSW und SPD zusammen nur noch auf 43 Prozent

**Fabian Klaus**

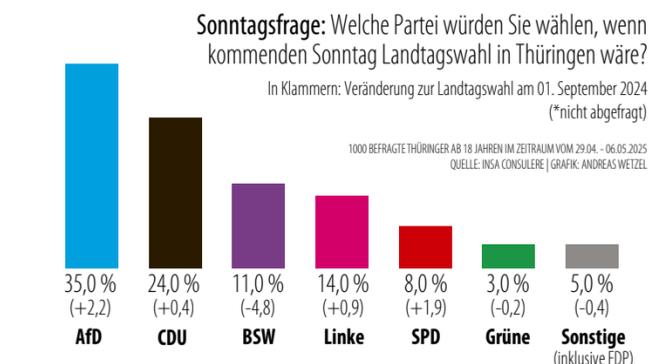
**Erfurt.** Fünf Monate nach der Wahl von Mario Voigt (CDU) zum Ministerpräsidenten und der damit verbundenen Arbeitsaufnahme der bundesweit ersten sogenannten Brombeer-Koalition ist der Anfangszauber, so er denn je existiert hat, bereits wieder verfliegen. Die drei Partner CDU, BSW, SPD ständen ohne Mehrheit da – jedenfalls dann, wenn am Sonntag erneut Landtagswahl wäre.

Das geht aus einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes Insa im Auftrag dieser Redaktion hervor. Demnach kommen die drei Parteien in Thüringen, die aktu-

ell im Landtag die Hälfte der Mandate haben, zusammen nur noch auf 43 Prozent, die AfD bleibt mit 35 Prozent stärkste Kraft und die Linke stände bei 14 Prozent. Acht Prozent der Stimmen, darunter drei für die Grünen, fielen an Parteien, die den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde nicht schaffen würden.

Deutliche Einbußen verzeichnet vor allem die Partei von Sahra Wagenknecht. Das BSW käme nach der Sonntagsfrage auf elf Prozent der Stimmen, das wären 4,8 Prozentpunkte weniger als bei der Landtagswahl im September.

Inbesondere das BSW haderte nicht nur bei der Regierungsbildung und der Debatte darum, wie sich die



Landesregierung stärker für Frieden und Diplomatie einsetzt, lange

mit sich, in die Koalition einzutreten. Zwischen der thüringischen

Landesvorsitzenden Katja Wolf und der Namensgeberin der Partei, Sahra Wagenknecht, tobte erst ein Machtkampf um die Friedensprämie im Koalitionsvertrag und zuletzt um die Besetzung der Spitze des Landesverbandes. Der entbrannte, als die Bundesspitze, mit Generalsekretär Christian Leye voran, einen Schuldigen für den verpassten Einzug in den Bundestag suchte.

Während das BSW ganz offensichtlich von internen Querelen gebeutelt ist, profitiert im Dreierbündnis bisher nur die SPD leicht. Im Vergleich zur Landtagswahl 2024 geht es in der neuen Umfrage um knapp zwei Prozentpunkte nach

oben. Die Sozialdemokraten mit ihrem Landesvorsitzenden und Innenminister Georg Maier (SPD) an der Spitze hatten im September mit 6,1 Prozent ihr historisch schlechtestes Ergebnis in Thüringen eingefahren. Keine Bewegung gibt es indes bei der CDU, die bei 24 Prozent verharrt.

Die Antwort auf die Frage, wie zufrieden die Thüringerinnen und Thüringer mit der aktuellen Landesregierung sind, lässt Union, BSW und SPD dann aber zumindest etwas besser wegkommen. 54 Prozent der Befragten gaben an, eher oder sehr zufrieden mit der Arbeit der „Brombeere“ zu sein, was eine absolute Mehrheit ist.

Elena Rauch

**Weimar.** Sie waren in Deutschland nur eine sehr kleine Minderheit: Menschen, die der NS-Diktatur Widerstand entgegengesetzten. Viele von ihnen bezahlten dafür mit ihrem Leben, wurden zum Schafott geführt, vor das Exekutionskommando gestellt. Einige von ihnen in den letzten Tagen des Krieges. Wer waren diese Menschen, was trieb sie? Wie blicken wir heute auf sie und wie können wir heute ihr Vermächtnis annehmen?

### Starke Reduzierung

**der Erinnerung in Ost und West**  
Danach fragte am Vorabend des 8. Mai ein Podium im Haus der Weimarer Republik. Die Gesprächspartner: Politikwissenschaftler Stefan Heinz von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin und Historiker Tobias Korenke, Großnephew von Dietrich Bonhoeffer und Leiter der Unternehmenskommunikation der Funke Medien-gruppe. Ein Abend mit historischen Rückblicken, aber nicht nur. Es ging um Entscheidungen, um Werte, die sie bestimmen. Um Erinnerung an den Widerstand und welches Gewicht sie für uns heute hat. Oder haben sollte.

Stefan Heinz sprach von einer starken Reduzierung von Erinnerung. In der DDR lange auf den kommunistischen Widerstand, erst in den späten 80er Jahren habe sich der Blick etwas geöffnet, für Widerstand aus den Reihen der Sozialdemokratie und für die Akteure um Stauffenberg.

Auf ihnen habe in der Bundesrepublik die starke Fokussierung gelegen, aber auch das mit Lücken. Dass zum Beispiel zum Unterstützernetz des 20. Juli viele Zivilisten gehörten, wisse außerhalb der Forschung bis heute kaum jemand. Und auch mit dem 20. Juli tat man sich schwer, Stauffenberg habe noch lange nach Kriegsende als Verräter gegolten, erinnerte Stefan Heinz. Wie den Nachfahren diese Abweisung entgegenschlug, hat To-

# Anstand und Widerstand

## Der Nachfahre von Dietrich Bonhoeffer, Tobias Korenke, und Historiker Stefan Heinz blicken auf den Widerstand gegen das NS-Regime



Politikwissenschaftler Stefan Heinz, Moderator Stephan Zänker und Historiker und Bonhoeffer-Nachfahre Tobias Korenke (von links) im Haus der Weimarer Republik.

bias Korenke in der eigenen Familie erfahren. Neben Dietrich Bonhoeffer wurden drei weitere Männer seiner Familie als Angehörige des Widerstandes hingerichtet. Einer von ihnen war sein Großvater Rüdiger Schleicher.

Korenke erzählt von seiner Mutter, die auf einer Tramper-Fahrt vom Fahrer aus dem Auto gewiesen wurde, nachdem er sie nach ihrem Namen fragte. Er nehme, hatte der

Mann ihr gesagt, keine Verräter-Kinder mit. Seine Großmutter, die Ehefrau von Rüdiger Schleicher, musste nach dem Krieg lange um eine Rente kämpfen, während die Witwe des gnadenlosen Nazirichters Freisler sogar für die entgangene Karriere entschädigt wurde, die Hitlers Vollstrecker nach dem Krieg möglicherweise gemacht hätte.

Die Anerkennung des Widerstandes hätte die deutsche Nachkriegs-

gesellschaft mit ihrem eigenem Mitleidertum und ihrer Mitschuld konfrontiert. Das erzeugt kein gutes Gefühl, dem wollte sich die Mehrheit nicht aussetzen. Sie habe, konstatiert der Historiker, diese Erinnerung ausgeschlagen und damit eine große Chance vertan. Ein gesamtdeutsches Thema.

Es habe auch nie eine Einladung zur Rückkehr an die Emigranten gegeben, an all die Menschen, die aus

Nazi-Deutschland vertrieben wurden, die ihre Karrieren und ihr Eigentum verloren.

Und heute? Wie umgehen mit diesem Befund? Die historische Forschung zum Widerstand, sagt Politikwissenschaftler Heinz, die ja auch erstritten werden musste, habe inzwischen viele Leerstellen gefüllt. In der breiten Wahrnehmung sei das bis heute nicht angekommen. Dabei hätten die Biografien der Akteure des Widerstandes gerade in der heutigen Zeit, in der die Demokratie wieder von rechts angegriffen wird, Wichtiges zu erzählen. Sie kamen ja aus der Weimarer Republik, hatten ihre Hoffnungen erlebt, ihre Gefährdungen und ihren Zusammenbruch.

Bei der Frage, welche Schlüsse für die Gegenwart aus dem Widerstand von damals zu ziehen sind, müsse man in der Weimarer Republik beginnen, sagt Stefan Heinz. Und die Zwischentöne in den Lebensläufen dieser Menschen brauchen Raum.

Wenn man sie auf einen Sockel stellt, kommt man ihnen nicht nah. Den geborenen Helden gibt es nicht, bemerkt Tobias Korenke.

### Es gibt immer Spielräume für persönliche Entscheidungen

Was genau ist eigentlich Widerstand? Auch eine Frage dieses Abends. Beginnt er schon mit der Verweigerung dessen, was gegen das Gewissen ist? Es gibt, sagt Stefan Heinz, immer Handlungsspielräume, selbst unter den Bedingungen der Diktatur und auch unterhalb von aktivem Widerstand. Das machten die Lebensläufe deutlich. Es gehe, darin war man sich im Podium einig, immer um Entscheidungen, die ein Mensch fällt und welchem moralischen Gerüst er dabei folgt. Damals wie heute.

Tobias Korenke sprach von Anstand. Das habe mit Mündigkeit zu tun und auch mit Würde. Wenn uns das nicht in einer Demokratie gelingt, wie sonst?

Vielleicht war dies das wichtigste Fazit dieses Abends.

## Durchsuchungen in Eisenach wegen „Knockout 51“

**Eisenach.** Bei Ermittlungen gegen die rechtsextreme Gruppe „Knockout 51“ hat die Polizei in Eisenach mehrere Wohnungen durchsucht. Die Razzia richtete sich gegen drei Männer und eine Frau zwischen 18 und 28 Jahren, teilten das Landes kriminalamt Thüringen und die Staatsanwaltschaft Gera mit. Rund 100 Einsatzkräfte waren an den Durchsuchungen beteiligt.

„Knockout 51“ ist ein Zusammenschluss vorwiegend junger Rechtsextremisten. Sie hatten spätestens ab 2021 versucht, in Eisenach als Ordnungsmacht aufzutreten und dort einen „Nazi-Kiez“ zu schaffen.

Das Oberlandesgericht Jena stufte die Gruppe Anfang Juli 2024 als kriminelle Vereinigung ein und verurteilte Führungsfiguren zu Haftstrafen. Das Urteil ist bisher nicht rechtskräftig, weil der Generalbundesanwalt Revision beim Bundesgerichtshof einlegte.

Bei den neuen Durchsuchungen sei es vor allem darum gegangen, weiteres Beweismaterial für das Ermittlungsverfahren zu finden. Die Ermittler hätten digitale Datenträger sichergestellt, die nun ausgewertet werden sollen. Die Ermittlungen richten sich gegen Personen aus dem Unterstützernetz von „Knockout 51“, es geht um den Vorwurf der Bildung krimineller Vereinigungen. *dpa*

## Drei Festnahmen nach Razzien

**Erfurt/Frankfurt/Main.** Wegen des Verdachts auf Schleuserkriminalität und illegale Prostitution haben am Donnerstagmorgen Ermittler Durchsuchungen in acht Bundesländern durchgeführt. Nach Angaben der Bundespolizei und der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main wurden insgesamt 40 Wohn- und Geschäftsräume sowie Bordellbetriebe durchsucht – unter anderem in Thüringen. Demnach sind Ermittlungen wegen des Verdachts des banden- und gewerbsmäßigen Einschleusens von Ausländern und des Vorenthaltens von Sozialversicherungsbeiträgen der Hintergrund. Daneben werde auch wegen Steuerhinterziehung im besonders schweren Fall ermittelt. Zwei Frauen und ein Mann wurden in Nordrhein-Westfalen und in Baden-Württemberg festgenommen. Den Behörden zufolge sind alle drei chinesische Staatsangehörige. *dpa*

## Schicksal von Millionen Menschen thematisiert

Ein Jahr Museum Zwangsarbeit in Weimar. Für die Zukunft gibt es schon reichlich Pläne

Marie-Helen Frech

**Weimar.** Ein Jahr nach seiner Eröffnung zählt das Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus in Weimar monatlich etwa 1000 Besucherinnen und Besucher. Dazu kommen etwa noch Gäste bei Veranstaltungen, wie Pressesprecherin Dorothee Schlüter sagt. Viele Schüler-, aber auch Erwachsenengrup-

pen seien unter den Besuchenden. Auf besondere Resonanz stoße das Haus auch bei ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeitern, sowie deren Kindern und Enkelkindern. Für diese habe sich das Museum zu einer wichtigen Anlaufstelle entwickelt, so Schlüter. Die Betroffenen und ihre Angehörigen hätten so einen Ort, der ihr Schicksal repräsentiert.

„Die Verbrechen des Nationalsozialismus während des Zweiten Weltkrieges sind ein Teil von Millionen Familiengeschichten in ganz Europa“, betont Museumsleiter Daniel Logemann. Die Frage „Was hat diese Geschichte mit mir zu tun?“ sei deshalb auch heute noch aktuell. „Sie kann über alle Unterschiede von Erinnerungen hinweg zu einer gemeinsamen Verständigung füh-

ren“, so Logemann. Immer enger werde auch die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in Weimar, so Schlüter. So beteilige sich das Museum etwa beim Kunstfest Weimar 2025 mit einer Videoinstallation.

Bereits bis 2028 reichen die aktuellen Planungen für Wechselausstellungen, Kunstinstallationen und Kulturveranstaltungen und Konfe-

renzen. Im September dieses Jahres werde etwa eine neue Wechselausstellung auf Sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg blicken. Das Museum gehört zur Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Es gilt laut Verantwortlichen als erstes Museum, das die Geschichte der NS-Zwangsarbeit in ihren gesamteuropäischen Dimensionen vermittelt. *dpa*

## „Er ist durch ungestüme Fahrweise aufgefallen“

Beim Prozess nach dem tödlichen Unfall im Saale-Orla-Kreis sprechen Nachbarinnen: Ist der Angeklagte nach dem Unglück Auto gefahren?

Tino Zippel

**Oberoppurg.** Im Mordprozess hat das Landgericht Gera am Donnerstag zu klären versucht, ob der Angeklagte nach dem tödlichen Unfall bei Oberoppurg ohne Führerschein wieder Auto gefahren ist. Zwei Mütter und ihre Töchter aus der Nachbarschaft wollen ihn am Steuer eines dunklen Pkw gesehen haben. Beim Prozess geben alle vier Zeugnisse an, sich sehr sicher zu sein, den Angeklagten erkannt zu haben. Doch alle vier Aussagen parallel betrachtet, ergeben sich durchaus Zweifel an dieser Klarheit. So sagt eine Mutter zunächst, dass sie den Angeklagten ganz klar am Steuer

gesehen habe. Der Vorsitzende Richter Uwe Tonndorf konfrontiert sie jedoch mit ihren bei der Polizei protokollierten Worten: „Einen Fahrer habe ich nicht erkannt.“ Sie habe den Wagen nur von hinten gesehen. Nun rudert sie zurück. „Ich bin mir nicht mehr sicher.“

Das wiederum verwundert die andere Mutter, die danach aussagt. „Sie ist doch zuerst damit zur Polizei gegangen“, sagt sie in ihrer Vernehmung. Sie bestätigt, dass der Nachbar einen auffälligen Fahrstil pflegte. „Er ist durch ungestüme Fahrweise aufgefallen, laute Musik, quietschende Reifen“, sagt sie und bestätigt, den Angeklagten in der Situation am Steuer erkannt zu ha-

**Der Angeklagte sitzt neben Verteidigerin Stefanie Biewald und Verteidiger Ulf Weinhold.** TINO ZIPPEL



ben. Die beiden Töchter waren an diesem Tag gemeinsam auf der Gassi-Runde mit dem Hund. Auf dieser wollen sie den Angeklagten mit einer Frau gesehen haben. Ein Mädchen fotografierte die beiden, das Bild ist aber verwackelt. „Er hatte die Turnschuhe an, die ich schon immer haben wollte“, begründete sie,

warum sie das Bild machte.

Mit dem Unfall will sie ihn erst später in Verbindung gebracht haben, als sie ihn am gleichen Abend am Steuer sah. Das hat das andere Mädchen anders in Erinnerung: Gleich nach dem Treff beim Spaziergehen habe ihre Freundin gesagt, dass es der Unfallfahrer gewe-

## Auto fährt gegen Bahnschranke

**Harth-Pöllnitz.** Drei Menschen sind bei einem Verkehrsunfall im Landkreis Greiz leicht verletzt worden. Am Mittwochabend kam eine 19 Jahre alte Autofahrerin aus bislang unbekanntem Grund kurz vor einem Bahnübergang von der Straße ab, wie die Polizei mitteilte. Das Auto sei mehrere Meter über einen Grünstreifen gefahren und dann gegen einen Ampelmast samt Schranke der Bahngleisanlage gestoßen. Dabei wurde die Fahrerin und ihre beiden Beifahrer im Alter von 5 und 35 Jahren leicht verletzt. Alle drei wurden zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

Der Bahnverkehr war aufgrund des Unfalls bei Harth-Pöllnitz nicht beeinträchtigt. Der Sachschaden liegt im fünfstelligen Betrag. *dpa*

Unter uns gesagt  
**Reisefreudig**



**Gerlinde Sommer zum aktuellen Urlaubsverhalten**

Liebe Leserinnen, liebe Leser, es gibt so viele Stimmungskiller beim Blick auf Nachrichten und Umfragen. Eines aber lässt immer wieder aufatmen: die Reisefreude der Deutschen. Sommerzeit ist

Urlaubszeit, und auch wenn mancher inflationsbedingt etwas mehr aufs Budget schauen muss: Urlaub ist eine feste Größe – und für zwei Drittel dauert so eine Fahrt mindestens sieben Tage. Daran hat sich in jüngerer Zeit nichts geändert. Während Corona hatten sich viele Menschen vorgenommen, regelmäßig wegzufahren. Gerade die Jüngeren haben Nachholbedarf. Und es ist schließlich nicht nur Erholung bei so einer Auszeit zu erhoffen. Es sind die Eindrücke, die uns begleiten: kulinarisch, kulturell, generell. Reisen lehrt zudem, wie schön es auch bei uns ist. [g.sommer@tlz.de](mailto:g.sommer@tlz.de)

**Klartext – Leser schreiben ihre Meinung**

**Wenn dem Kriegsdienst der Rücken gekehrt wird Ein Leser schreibt zum Bericht „Über die Verweigerung des Krieges“ und zum Erfurter Deserteur-Denkmal unter anderem:**

Deserteure und Kriegsdienstverweigerer gehören nicht in denselben Topf. Verweigert ein Mann aufgrund seiner unerschütterlichen ethischen Grundhaltung den Kriegsdienst auch dann, wenn dies mit seinem Tode endet, verdient er Hochachtung. Ihn mit einem Fahnenflüchtigen auch nur im Zusammenhang zu nennen, ist mehr als fragwürdig. Kommt hinzu, dass Fahnenflucht nicht gleich Fahnenflucht ist. Alfred Andersch („Kirchen der Freiheit“ – auch heute noch lesenswert) und der Namenlose in Ernst Jüngers Tagebuch sollten nicht gleichwertig betrachtet werden. Unter dem Datum 29. Mai 1941 steht einer der interessantesten Einträge in Jüngers Tagebüchern. Er erhielt die Aufgabe der „Aufsicht bei der Erschießung eines wegen Fahnenflucht zum Tode verurteilten Mannes“. Besonders interessant ist die historisch-kritische Ausgabe; sie zeigt die Arbeit am Text, eine Arbeit, die über Jahrzehnte erfolgte. Ein deutliches Zeichen auch dafür, dass dies den Offizier und Autor lebenslang bewegte. Einer der Varianten ist zu entnehmen, dass der Todgeweihte nicht

aus möglicherweise nachvollziehbaren Gründen in Paris untergetaucht war, er „ging Geschäften nach“ und wurde von seiner französischen Geliebten, die er „auch prügelte“, angezeigt bei der französischen Polizei, die „ihn den deutschen Behörden übergab“. [Man beachte die selbstverständliche, wohl auch reibungslose, Zusammenarbeit der französischen und deutschen Dienststellen.] Sollte ein derartiger Fall auch geehrt werden durch ein Denkmal für Deserteure? – Das Problem ist zu ambivalent; ein Denkmal wäre besser unterblieben.

Die Ambivalenz ist gegenwärtig. Einerseits wird die Ukraine mit Waffen, Munition, militärischer Ausbildung und Lieferung von Satellitendaten unterstützt, andererseits gelten de facto Fahnenflüchtige – sich dem Militärdienst, auch vor der Rekrutierung und vor dem Fronteinsatz durch Flucht zu entziehen, ist Fahnenflucht – als Asylersuchende. Werden auch diese – mindestens durch unpatriotisches Verhalten Auffällige – indirekt mitgeehrt?

Wer sich für Statistiken interessiert, nicht nur für menschliche Schicksale, dem sei empfohlen: Martin van Crefeld, Kampfkraft – Militärische Organisation und Leistung der deutschen und amerikanischen Armee 1939 – 1945; Graz (Ares Verlag), 2009, 4. Auflage. Im besonderen die Seiten. 133 – 138 zur Militärgeschichte.

**Peter Stricker, Erfurt**

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe per E-Mail senden Sie bitte mit ihrem vollen Namen, Adressangabe und Telefonnummer an: [leserbriefe@tlz.de](mailto:leserbriefe@tlz.de)



**Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (M.) mit Bundeskanzler Friedrich Merz (r.) und Bundestagspräsidentin Julia Klöckner bei der Kranzniederlegung an der Neuen Wache, der zentralen Gedenkstätte für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.**

DPA

**„Wir sind alle Kinder des 8. Mai“**

Bundespräsident Steinmeier warnt im Gedenken des Kriegsendes vor Putins „Geschichtslügen“

**Vivien Valentiner**

**Berlin.** Es ist eine besondere Aufgabe, vor der Frank-Walter Steinmeier (SPD) an diesem 8. Mai im Bundestag steht: 80 Jahre ist es her, dass die Wehrmacht kapitulierte, das Nazi-Regime am Ende war, der Zweite Weltkrieg, der Schätzungen zufolge mindestens 60 Millionen Menschen weltweit das Leben kostete, endete.

Zwar finden Reden zum 8. Mai immer besondere Beachtung. Doch bei runden Jubiläen ungleich mehr. Zumal sich auch eine berühmte Rede von einem Vorgänger Steinmeiers jährt, die eine Zäsur in der Erinnerungs- und Gedenkkultur darstellte: „Der 8. Mai war ein Tag der Befreiung“, erklärte vor 40 Jahren der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker (CDU). Und weiter: „Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Immerhin hatten sich unmittelbar nach dem 8. Mai 1945 viele Deutsche nicht als Befreite gesehen. Und für die Bürgerinnen und Bürger der damaligen DDR traf dies auch gar nicht zu.

Aber auch Westdeutschland tat sich schwer mit der Aufarbeitung. „Zur Wahrheit gehört auch, dass die junge Bundesrepublik zunächst fast jede Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, vor allem auch die Bestrafung der Täter, lange verwei-

gerte; stattdessen kamen viele in neue Ämter, die treue Diener des NS-Regimes gewesen waren“, sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am Donnerstag. Steinmeier beschränkte sich am Tag der Befreiung nicht auf den Blick zurück. Zu prägend ist die gegenwärtige Weltlage, zu nah sind die Krisen und Kriege. Heute müsse man sich fragen: „Wie können wir frei bleiben?“ Denn mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine habe Putin die europäische Sicherheitsordnung „in Trümmer gelegt“, so Steinmeier.

Zwar dankte Steinmeier in seiner Rede unter anderem den alliierten Soldaten aus den USA, Großbritannien und Frankreich sowie anderen Widerstandsbewegungen im Kampf gegen das NS-Regime. Auch die Rolle der Roten Armee, in der unter anderem Russen, Ukrainer und Weißrussen gekämpft hatten, ließ Steinmeier nicht unter den Tisch fallen. „Die Rote Armee hat Auschwitz befreit“, sagte er. Mindestens 13 Millionen Soldaten der Roten Armee und noch einmal so viele Zivilisten seien gestorben. „All das vergessen wir nicht.“ An einem Tag wie dem 8. Mai müsse er den „Geschichtslügen des Kreml“ allerdings entschieden entgegenreten.

Wegen der Zeitverschiebung wird in Russland am 9. Mai des Kriegsendes gedacht. Wie in einigen anderen Ländern auch wird er dort als „Tag des Sieges“ gefeiert. In Russland wird er seit dem Angriffskrieg auf

die Ukraine instrumentalisiert: Putin stellt den Überfall auf die Ukraine als Befreiungsschlag dar. „Auch wenn das morgen bei den Siegesfeiern in Moskau wieder behauptet wird“, sagte Steinmeier deshalb in seiner Rede am Donnerstag, „der Krieg gegen die Ukraine ist eben keine Fortsetzung des Kampfes gegen den Faschismus.“

Rückblick: Am 8. Mai 1945 unterschrieb Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel die Kapitulation der Wehrmacht. Deutschland lag zu diesem Zeitpunkt in weiten Teilen in Trümmern. Dieses „endlose Grauen“ hätten Deutsche zu verantworten, mahnte Steinmeier. „Es waren Deutsche, die diesen verbrecherischen Krieg entfesselt und ganz Europa mit in den Abgrund gerissen haben. Es waren Deutsche, die das Menschheitsverbrechen der Schoah begangen haben. Und es waren Deutsche, die nicht willens und nicht fähig waren, selber das Joch des NS-Regimes abzuwerfen.“ Dann zitiert Steinmeier Jürgen Habermas' berühmten Satz: „Wir sind alle Kinder des 8. Mai.“

**Russland und USA in einem Satz: Da geht Raunen durch den Saal** Nach rund der Hälfte seiner knapp halbstündigen Rede spannte Steinmeier dann aber einen Bogen, der noch nachhallen dürfte. Denn von Putins Angriffskrieg kam er ohne Umschweife zu den USA. „Es ist nicht weniger als ein doppelter Epo-

chenbruch – der Angriffskrieg Russlands, der Wertebuch Amerikas –, er markiert das Ende des langen 20. Jahrhunderts“, sagte der Bundespräsident. Putins Gewalt und Trumps irre Politik auf einer Ebene: Da gibt es dann doch Gemurmel im Parlament.

Aber er teilt nicht nur nach außen aus. Auch den aufkeimenden Antisemitismus in Deutschland erwähnte Steinmeier. Zudem würden die „extremistischen Kräfte“ in Deutschland erstarken. Kein einziges Mal nennt Steinmeier die AfD, die gerade erst vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wurde, wobei diese Hochstufung zunächst wieder auf Eis liegt, beim Namen. Und doch ist allen im Bundestag klar, wer gemeint ist, wenn er von den „extremistischen Kräften“ spricht, die in Deutschland die Debatten vergiften, mit den Sorgen der Menschen spielen, ein Geschäft mit der Angst betreiben und Menschen gegeneinander aufhetzen würden. „Sie erwecken alte böse Geister zu neuem Leben“, sagte Steinmeier.

Zum Ende seiner Rede wurde er noch einmal kämpferisch. Durch die eigene Geschichte sei Deutschland besonders gerüstet. „Wenn andere Demokratie, Freiheit, Recht einschränken, verteidigen wir sie erst recht“, sagte er. „Wir müssen militärisch stärker werden, aber nicht um Krieg zu führen, sondern um Krieg zu verhindern.“

**Zitat des Tages**



Der Latte-Macchiato-Antisemit sagt nicht mehr ‚Kauft nicht bei Juden‘, sondern ‚Boycottiert Israel‘.

**Ron Prozor**, Botschafter Israels in Berlin, warnte anlässlich des 80. Jahrestags des Kriegsendes vor Antisemitismus von links.



NEL

Thüringische  
**Landeszeitung**

UNABHÄNGIG WELTOFFEN HEIMATVERBUNDEN

Thüringer Tagespost | Thüringer Neueste Nachrichten | Mitteldeutsche Allgemeine Eisenacher Presse | Eichsfelder Tageblatt | Gothaer Tagespost

**Redaktion:**  
Goetheplatz 9a, 99423 Weimar  
E-Mail: [redaktion@tlz.de](mailto:redaktion@tlz.de)

**Chefredakteurin:** Gerlinde Sommer  
**Desk:** Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)  
**CvD:** Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner  
**Stellv. CvD:** Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt  
**Sport:** Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)  
**Lokales:** Claudia Bachmann (Unstrut-Hainich), Thorsten Büker (Jena), Friedemann Mertin/Markus Stelle (Erfurt), Robert Mailbeck (Gera), Wieland Fischer (Gotha), Dirk Lorenz-Bauer (Eisenach), Susanne Seide (Weimar, Weimarer Land), Silvana Tismer (Eichsfeld)

Überregionale Inhalte und Wochenendjournal entstehen in enger Zusammenarbeit mit der **FUNKE Publishing GmbH**, Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin. Chefredakteur: Jörg Quoos.

**Verlag:**  
FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt  
**Geschäftsführung:** Simone Kasik, Christoph Rühl, Michael Tallai

**Verantwortlich für Anzeigen:** Patrick Smol  
Die aktuelle Anzeigenpreisliste finden Sie unter <https://funkemediasales.de/mediadaten>.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für TLZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 53,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale TLZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.

**Druck:**  
FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH  
Christian-Pommer-Str. 45, 38112 Braunschweig

# Weißer Rauch lässt Menschen jubeln

Neuer Papst nennt sich Leo XIV. Robert Prevost wird von den 133 Kardinälen im vierten Wahldurchgang gewählt

Leo XIV. will nicht den Weg Trumps gehen

Vor 150 Jahren gab es ersten US-Kardinal

Anna Mertens und Christoph Sator

**Vatikanstadt.** Die katholische Kirche hat einen neuen Papst: Leo XIV. Aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle im Vatikan stieg nach nur 24 Stunden Konklave weißer Rauch auf. Auf dem Petersplatz, wo gut 15.000 Menschen warteten, brach kurz nach 18 Uhr Jubel aus. Vom Petersdom läuteten die Glocken. Binnen von Minuten sind es 250.000 Menschen, die auf den Platz strömen. Gegen 19.15 Uhr wird dann der Name von Kardinalprotodiakon Dominique Mamberti verkündet: US-Kardinal Robert Francis Prevost. Seine ersten Worte: „Friede sei mit euch allen!“

Mit Papst Leo XIV. hat die katholische Kirche erstmals ein Oberhaupt mit US-amerikanischem Pass. Kirchenoberhäupter aus den USA galten lange als undenkbar. Um politische Verwicklungen zu vermeiden, sollte der Chef der weltweit größten Glaubensgemeinschaft eigentlich nicht aus dem mächtigsten Land der Erde stammen. Aber der neue Papst ist in der Weltkirche und in der römischen Kurie mindestens ebenso zuhause wie im Land seiner Geburt.

Unter dem Vorgänger Franziskus leitete der 69-Jährige die Vatikanbehörde für Bischöfe, quasi die Personalabteilung der katholischen Weltkirche. In dieser Funktion war er in den vergangenen zwei Jahren zuständig für Bischofsernennungen weltweit.

Über seine Behörde laufen auch die sogenannten Ad-limina-Besuche. Regelmäßig kommen Bischofskonferenzen zur Berichterstattung über ihre lokale Kirche in den Vatikan. Das machte Prevost zu einem der bekanntesten Gesichter im Kardinalskollegium, das nie zuvor so zerstreut über die Welt war und sich vor dem Konklave untereinander kaum kannte.

## Pragmatiker mit internationaler Erfahrung

Der am 14. September 1955 in Chicago geborene Kirchenmann gilt als diplomatisch, pragmatisch und geschätzt bei progressiven wie konservativen Kirchenvertretern, ebenso bei seinen Mitarbeitern. Internationale Erfahrung sammelte er nicht erst durch seine letzte Position in der Kurie.

1977 trat er dem Augustinerorden bei und wurde zum Studium des Kirchenrechts nach Rom geschickt. Anschließend entsandte ihn sein Orden als Missionar nach Peru. Bis Anfang der 2000er Jahre



Der neu gewählte Papst Leo XIV., US-Amerikaner Robert Prevost, erscheint auf dem Balkon des Petersdoms im Vatikan. ANDREW MEDICINI/AP/DPA

wechselte er zwischen verschiedenen Positionen in den USA und Peru; war hauptsächlich in der Ausbildung junger Ordensmänner tätig. Spanisch und Italienisch spricht er

mit einem leichten englischen Akzent. 2002 wählte ihn der Augustinerorden zu seinem weltweiten Leiter. Für zwei Amtszeiten ging Prevost nach Rom. In der Generalkurie

seines Ordens nahe dem Vatikan lebt der US-Amerikaner seit seiner erneuten Rückkehr nach Rom Anfang 2023. Zuvor leitete er das Bistum Chiclayo in Peru, war zweiter

Vizepräsident der kirchenpolitisch polarisierten Peruanischen Bischofskonferenz.

In dem südamerikanischen Land lernte ihn Papst Franziskus kennen, der ihn schließlich als Leiter der Bischofsbehörde in den Vatikan holte und zum Kardinal machte. Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.

Nun muss Leo XIV. nicht nur einen weltweit organisierten Orden, sondern die gesamte katholische Weltkirche mit ihren 1,4 Milliarden Mitgliedern leiten. Den Weg seines Vorgängers in Richtung einer Kirche mit mehr Teilhabe aller Gläubigen dürfte er weitergehen.

Franziskus hatte diesen Weg noch kurz vor seinem Tod nochmals verlängert, indem er eine „kirchliche Generalversammlung“ für Oktober 2028 anberaumte. Den bescheidenen und menschnahen Stil von Franziskus wird wohl auch der nächste Ordensmann im Papstamt fortführen wollen.

Nach der erfolgreichen Wahl war der neue Papst in Weiß eingekleidet worden. Alle Kardinäle schwören ihm Gehorsam. Nach einem gemeinsamen Gebet ging es zur Mitloggia des Petersdoms. Dort wurde das Habemus Papam (Wir haben einen Papst) verkündet. *kna/dpa*

## Stichwort: Das Oberhaupt der katholischen Kirche

**Der Papst** ist das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. Der von den Kardinälen gewählte oberste Repräsentant der katholischen Weltkirche mit rund 1,4 Milliarden Christen ist zugleich weltliches Oberhaupt des Vatikanstaates. Seit dem 19. Jahrhundert weiteten sich die Befugnisse des Papstes und Bischofs von Rom in Glaubensfragen durch das 1870 beschlossene Unfehlbarkeitsdogma innerhalb der Kirche aus.

**In der katholischen Kirche** ist der Papst die oberste Autorität. Für andere christliche Kirchen gilt dies als eines der größten Hindernisse auf dem Weg zur Einheit der Christen. Die katholische Kirche leitet die Autorität ihres Oberhauptes aus der Annahme ab, dass er als direkter Nachfolger des Apostels Petrus gilt. Basis dafür ist das Neue Testament, im

Matthäus-Evangelium heißt es, dass Jesus Petrus die Verantwortung für die Kirche überträgt. Die ersten beiden Titel des Papstes lauten daher Bischof von Rom und Stellvertreter Christi auf Erden.

**Nach dem Tod** oder Amtsverzicht eines Papstes treten alle Kardinäle im Alter von bis zu 80 Jahren zum Konklave zusammen, um ein neues Kirchenoberhaupt zu wählen. Anstelle seines Taufnamens wählt er für die Dauer seines Pontifikats einen Papstnamen.

**Im Laufe seiner Geschichte** veränderte sich die Bedeutung des Papstamtes grundlegend. Dabei überwiegen zentralistische Bestrebungen, durch die das Kirchenoberhaupt einen starken Einfluss auf die örtlichen Kirchen in der Welt hat. In westlichen Ländern wie Deutschland stehen

dem starke Forderungen nach mehr Föderalismus durch eine Verteilung der Befugnisse auf die Bischöfe entgegen.

**Das Wort Papst** – aus dem Griechischen für Vater – ist in Rom zum ersten Mal im zweiten Jahrhundert als Titel für Bischöfe, Äbte und Patriarchen bezeugt. Im Mittelalter nannte der Papst sich als weltlicher Herrscher mit dem Zentrum seines politischen und geistlichen Machtanspruches in Rom auch Pontifex Maximus („Oberster Brückenbauer“). Heute ist der Papst auch außerhalb seiner Kirche als Mahner zu Frieden und Respekt vor Menschenrechten anerkannt.

**Auch der koptische Patriarch** von Alexandria wird als Papst bezeichnet. In der griechisch-orthodoxen Kirche wird der Titel meist für alle Priester genutzt. *epd*

## Leo XIV. muss ein Problemlöser sein

Katholische Kirche hat weltweit große Herausforderungen. Der verstorbene Franziskus hatte viele Themen angestoßen, aber auch vertagt

Ralf Isermann

**Vatikanstadt.** Die Aufgaben von Papst Leo XIV. sind gewaltig. Sein Vorgänger hat viel angestoßen, viele Themen aber auch vertagt.

**Einheit der Kirche:** Franziskus war ein Reformator. Er vollzog aber in vielen Fragen keine drastischen Brüche, sondern ließ die grundlegende Doktrin unangetastet. Traditionalisten und Reformisten stritten vor dem Konklave über den weiteren Weg. In der Messe zu Beginn des Konklave gab Kardinaldekan Giovanni Battista Re dem künftigen Papst den Auftrag mit, für Einheit in Vielfalt zu sorgen - also die Lager zu vereinen.

**Kirchenstrukturen:**

Franziskus brach die erstarrten Strukturen der Kirche auf, indem er die Vatikan-Behörden umkremelte und der Kurie eine neue Verfassung gab. Das neue Grundgesetz stärkte die Rollen von Laien, die nun vatikanischen Behörden leiten dürfen. Ein zentrales Element von Franziskus' Reformen war auch der „geistliche Austausch“ innerhalb der mit Geistlichen und Laien besetzten Synoden, welche die Gesamtheit der Kirche repräsentieren sollen.

Das geht Traditionalisten aber zu weit, sie wollen weiter eine hierarchische Kirche, in der die Bischöfe bestimmen.

**Frauen:**

Die Öffnung von Leitungsfunktionen im Vatikan für Frauen war ein bedeutsamer Schritt. So wurde mit Schwester Simona Brambilla erstmals eine Frau zur Leiterin einer Vatikan-Abteilung. Gleichwohl blieb die Frauenfrage unter Franziskus ungelöst, da er das Thema der Weihe von Diakoninnen trotz starken Drängens besonders der westlichen Länder vertagte. Als Diakoninnen wären Frauen zwar nicht Priestern gleichgestellt. Aber es würde damit ein Weiheamt für Frauen geschaffen.

**Homosexuelle:**

Die von Franziskus erlaubte Seg-

nung homosexueller Partnerschaften außerhalb von Gottesdiensten ist beispielhaft für die unterschiedlichen Pole der katholischen Kirche. Für insbesondere Menschen aus westlichen Ländern greift das zu kurz, wohingegen die Traditionalisten schon diesen kleinen Reformschritt als Verstoß gegen den wahren Glauben sehen. Die Kirche in Afrika lehnt die Segnung ganz ab.

**Priestermangel:**

Die katholische Kirche leidet vor allem in Europa und den USA unter einem Mangel an Geistlichen. Viele sehen eine Lockerung des Zölibats - also des Ehe- und Sexualverbots für Geistliche - als Mittel gegen diese

Krise. Geschehen könnte dies über die Zulassung von sogenannten viri probati - bewährten verheirateten Männern - zum Priesteramt. Die mögliche Aufweichung des Zölibats gehört zu den heißesten Eisen im Richtungsstreit der Katholiken.

**Sexueller Missbrauch:**

Franziskus hatte das sogenannte päpstliche Geheimnis aufgehoben, damit können Unterlagen einfacher der staatlichen Justiz übergeben werden. Zudem wurden Geistliche dazu verpflichtet, Verdachtsfälle zu melden. Organisationen von Missbrauchsoffern fordern aber mehr Entschlossenheit. In vielen Ländern fand bis heute außer-

dem noch keine unabhängige Aufarbeitung statt.

**Diplomatie:**

Dass der Petersdom am Rande der Trauerfeier für Papst Franziskus zum Ort eines Treffens von US-Präsident Donald Trump und mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj wurde, zeigt, wie die katholische Kirche eine wichtige diplomatische Rolle einnehmen kann. Franziskus bezog oft unverblümt Stellung und eckte damit häufig an, er bewegte allerdings auch viel. Der künftige Papst wird rasch ein eigenes Profil finden müssen - moralisch und spirituell Akzente setzt. *apf*

## US-Vizepräsident gratuliert dem neuen Kanzler

JD Vance gibt sich gegenüber Europa überraschend versöhnlich

**Washington.** US-Vizepräsident JD Vance hat dem neuen Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) zu seiner Wahl gratuliert. Vance sprach Merz am Mittwoch im Namen von Präsident Donald Trump seine Glückwünsche aus. Der Kanzler wollte am Donnerstag erstmals mit Trump telefonieren. Im Streit um den Umgang mit der als gesichert rechtsextremistisch eingestuften AfD zeigte sich Vance deutlich versöhnlicher als bisher.

Vance äußerte sich bei einer Podiumsdiskussion, die von den Organisatoren der Münchner Sicherheitskonferenz (MSK) in Washington veranstaltet wurde. Seine Kritik am deutschen Umgang mit der AfD wiederholte der Vizepräsident im Gespräch mit dem langjährigen MSK-Vorsitzenden Wolfgang Ischinger nicht.



**Versöhnliche Töne: US-Vizepräsident JD Vance.** GETTY IMAGES VIA AFP

Vance hatte den Europäern bei seinem Auftritt bei der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar angebliche Defizite bei der Meinungsfreiheit vorgeworfen und den deutschen Umgang mit der AfD kritisiert. Damit löste er in Deutschland einen Sturm der Entrüstung aus. Vergangenen Freitag legte Vance nach und warf Deutschland vor, die Berliner Mauer wieder aufzubauen. Er übte damit scharfe Kritik an der Verfassungsschutz-Einstufung der AfD als gesichert rechtsextremistisch. US-Außenminister Marco Rubio sprach sogar von „verkappter Tyrannei“ in Deutschland.

Vance sagte nun, es gehe der US-Regierung nicht um einen Gegensatz „Europa schlecht, Amerika gut“. „Ich bin immer noch fest davon überzeugt, dass die USA und Europa im selben Team spielen“, so Vance. Sowohl Europa als auch die Vereinigten Staaten seien bei der Meinungsfreiheit „ein wenig vom Kurs abgekommen“. Beide Seiten müssten abwägen „zwischen der Überwachung der Grenzen demokratischer Rede“ und „dem Verlust des Vertrauens unserer Bürger“. *afp*

# Wenn sie scheitern, scheitert Merz

Die Fraktionschefs Jens Spahn (CDU) und Matthias Miersch (SPD) sollen weitere Pleiten des Kanzlers verhindern

Jan Dörner und Theresa Martus

**Berlin.** Wie klein der Unterschied zwischen Regierungsalltag und Regierungskrise sein kann, lässt sich an einer Zahl ablesen: zwölf. So viele Stimmen haben Union und SPD im Bundestag über die „Kanzler-Mehrheit“ hinaus. Die Fraktionschefs Jens Spahn und Matthias Miersch müssen künftig dafür sorgen, dass der schwarz-roten Koalition nie mehr als diese zwölf Stimmen fehlen. Dafür müssen sich die beiden Männer nun erst einmal besser kennenlernen.

Die Wahl von Friedrich Merz zum Bundeskanzler am Dienstag war die erste gemeinsame Abstimmung der rot-schwarzen Koalition – und die ging prompt schief. Im ersten Wahlgang verpasste der CDU-Chef die Kanzler-Mehrheit, erst im zweiten Anlauf bekam Merz genügend Stimmen aus den Fraktionen von Union und SPD. Es war ein Fehlstart, ein Schock für die neue Koalition. Für Merz und auch Vizekanzler Lars Klingbeil (SPD) stellt sich damit die Frage, ob sie sich auf die Abgeordneten von CDU, CSU und SPD verlassen können.

Im Parlamentsalltag ist es der Job der Fraktionsvorsitzenden, für alle Koalitionspartner tragfähige Kompromisse zu vereinbaren und so für sichere Abstimmungen im Bundestag zu sorgen. Gibt es Zweifel oder Unmut in den eigenen Reihen, müssen die Fraktionschefs ihre Abgeordneten überzeugen, ermahnen, auf Linie bringen. Dafür braucht es gute Beziehungen in alle Gruppen und Flügel einer Fraktion, Verhandlungsgeschick und Autorität. Für die Unionsfraktion soll das Jens Spahn erledigen, die sozialdemokratischen Abgeordneten führt Matthias Miersch.

Wichtig ist aber auch: Die Fraktionsvorsitzenden müssen sich vertrauen. Der 44-jährige Nordrhein-Westfale Jens Spahn und der 56-jährige Niedersachse Matthias Miersch sind beide schon lange im Berliner Politikbetrieb. Zeitweise waren sie sogar auf denselben

Themenfeldern unterwegs, so beackerten sie beide während der Ampel-Zeit die Energiepolitik. Auf der persönlichen Ebene lernten sie sich aber erst während der Koalitionsverhandlungen von Union und SPD besser kennen. Nach der Wahl von Miersch zum SPD-Fraktionschef an diesem Mittwoch gratulierte der erst zwei Tage vorher ins Amt gewählte Spahn seinem Gegenpart schnell persönlich. „Ich freue mich auf die gemeinsame, kollegiale Arbeit unserer Fraktionen“, erklärte Spahn zudem öffentlich. Man baut eine Beziehung auf.

Politisch trennt die beiden jedoch einiges. Miersch gehört dem linken Flügel der SPD an. Seine Rolle als SPD-Generalsekretär interpretierte der Vertraute von Parteichef Klingbeil

nicht als Raubein. Spahn dagegen zählt zu den Konservativen in der CDU und zu den Lauten. Der Münsterländer hat seine lange Karriere unter anderem auf einem Gespür für Schlagzeilen aufgebaut. Immer wieder hat er geschickte Provokationen umgemünzt in Positionen. Unter Angela Merkel etablierte er sich als lautstarker Kritiker der damaligen Kanzlerin und ihres Kurses – so lange, bis Merkel ihn als Gesundheitsminister an den Kabinettsstisch holte.

Nach der Niederlage der Union 2021 wurde aus dem ehemaligen Gesundheitsminister Spahn ein Energie- und Klimapolitiker, jedenfalls im Organigramm der Unionsfraktion, wo Spahn diesen Bereich als Vize-Vorsitzender verantwortete. Tatsächlich aber hat er sich selten auf diese Themen beschränkt, zu Migration war er kaum weniger zu hören als zu Wirtschaft und Energie.

Es gibt einige im Bundestag – in seiner Partei, aber auch bei der SPD

– die Spahn im Verdacht haben, die CDU in eine Partei nach Art der US-Republikaner verwandeln zu wollen: härter, schärfer, streitlustiger. Offener nach ganz rechts außen. Donald Trumps ehemaliger US-Botschafter in Deutschland, Richard Grenell, ist ein persönlicher Freund Spahns. Im letzten US-Wahlkampf besuchte der Christdemokrat den Parteitag der Republikaner.

Nicht wenige Sozialdemokraten sehen in Spahns Linie ein Spiel mit dem Feuer. Dass der CDU-Politiker kürzlich forderte, die AfD bei Abläufen im Parlament – etwa der Vergabe von Ausschussvorsitzenden – zu behandeln wie andere Oppositionsparteien auch, nährte dieses Misstrauen nur. Auch bei Miersch: „Mich machen die Äußerungen von Jens Spahn sehr nachdenklich“, kritisierte der SPD-Politiker in einem Interview. „Er weiß ganz genau, was er tut. Ich sehe sein Agieren sehr kritisch.“

Nach der Einstufung der AfD als gesichert rechtsextremistisch durch den Verfassungsschutz ruderte Spahn zurück: Eine Empfehlung, AfD-Abgeordnete zu Ausschussvorsitzenden zu wählen, werde es von der Union nicht geben. Zum Umgang mit der AfD werde sich die Union mit der SPD „selbstverständlich eng abstimmen“. Was das heißt, müssen Spahn und Miersch nun verhandeln.

### Der Raum ist klein für Meinungsverschiedenheiten

Allerdings muss sich nicht nur die SPD an eine Zusammenarbeit mit Spahn gewöhnen. Miersch warf im Wahlkampf der „Merz-CDU“ soziale Kälte und Klientelpolitik für die Reichen vor. Er ist ein Verfechter klassischer linker SPD-Positionen, von denen die Union aber nichts wissen will. In der CDU/CSU-Fraktion gibt es die Erwartung an Spahn, dem Koalitionspartner dies klar zu machen.

Zwölf Stimmen. Der Raum für grundlegende Meinungsverschiedenheiten ist klein. Ob die Koalition ein Erfolg wird, hängt maßgeblich von Miersch und Spahn ab. Der Sozialdemokrat zeigt sich zuversichtlich: „Wir sind beide Profis“, sagt Miersch dieser Redaktion. „Auch bei unterschiedlichen Positionen geht es darum, das Land voranzubringen.“



**Sie sollen die schwarz-rote Koalition zusammenhalten: Jens Spahn (CDU, 44, l.) und Matthias Miersch (SPD, 56).**

ODD ANDERSEN/AFP

## EU senkt Schutzstatus für Wölfe

**Straßburg.** Das Europaparlament hat den Weg für einen schnelleren Abschluss von Wölfen frei gemacht. Die Abgeordneten stimmten am Donnerstag in Straßburg dafür, den Schutzstatus der Raubtiere im EU-Recht abzusenken. Die Änderung ist Voraussetzung für eine einfachere Jagd auf Wölfe in Deutschland.

Der Wolf soll mit der nun beschlossenen Änderung nicht mehr als „streng geschützt“ gelten, der Erhalt der Art aber weiter sichergestellt werden. Das bedeutet, dass die Voraussetzungen für den Abschluss von Wölfen künftig deutlich vereinfacht werden sollen. Anders als bislang sind dann etwa keine aufwendigen DNA-Analysen mehr nötig.

Die Zustimmung des Parlaments in Straßburg ist ein weiterer Schritt für einen schnelleren Abschluss der Tiere in Deutschland. Im Anschluss müssen die 27 EU-Länder die Änderung noch final absegnen. Sie hatten im April aber schon grundsätzlich zugestimmt.

Es bleibt den einzelnen Regierungen überlassen, ob sie den Schutzstatus von Wölfen auch in ihrem Land absenken. In Deutschland hat sich aber eine Mehrheit der Parteien für einen schnelleren Abschluss ausgesprochen. Insbesondere die Bundesländer setzen sich dafür ein. Landwirte in zahlreichen europäischen Staaten klagen seit Jahren vermehrt über Wolfsrisse. *afp*

## Türkei sperrt X-Account von Imamoglu

Staatsanwaltschaft wirft dem inhaftierten Istanbuler Ex-Bürgermeister Aufforderung zu Straftat vor

**Istanbul.** Das Konto des inhaftierten und abgesetzten Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu bei der Online-Plattform X ist in der Türkei gesperrt worden. Die Istanbuler Staatsanwaltschaft habe aufgrund eines Beitrags im April auf seiner X-Seite ein Ermittlungsverfahren gegen Imamoglu eingeleitet, hieß es in einer Mitteilung des türkischen Kommunikationsdirektors. Ihm werde die öffentliche Aufforderung zu einer Straftat vorgeworfen. Aus anderen Ländern wie Deutschland ist Imamoglus Profil noch abrufbar. Der letzte Beitrag ist von Mittwoch.

Immer wieder erreichten über den Account Nachrichten von Imamoglu die Öffentlichkeit. Weil er

sich in Untersuchungshaft befindet und seine Beiträge „dem öffentlichen Frieden schaden“, wurde beim Strafgericht eine vorläufige Sperre seines X-Accounts beantragt, hieß es weiter. Imamoglu selbst betreibe den Account derzeit nicht. Ein Istanbuler Gericht verfügte die Zugangssperre, da es nicht möglich sei, einzelne Inhalte zu blockieren. Die Sperre soll bis Ende der Untersuchungshaft gelten.

X legte Beschwerde ein. „Obwohl wir die Anordnung der Türkei bezüglich des Kontos befolgt haben, sind wir mit der Anordnung nicht einverstanden und fechten die Anordnung vor Gericht an“, hieß es in einer Mitteilung. „Wir glauben, dass

die Aufrechterhaltung des Zugangs zur Plattform in der Türkei von entscheidender Bedeutung für die Meinungsfreiheit und den Zugang zu Informationen ist, insbesondere nach Naturkatastrophen und anderen Notfällen.“

Die Verhaftung des seither abgesetzten Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu hat die Türkei in



**Wegen eines Beitrags bei X läuft nun ein weiteres Ermittlungsverfahren gegen Ekrem Imamoglu.** EMRAH GUREL/DPA

die schwerste Krise seit Jahren gestürzt. Imamoglu war am 19. März in Zusammenhang mit Korruptions- und Terrorermittlungen in Gewahrsam genommen worden – wegen Korruption sitzt er in Untersuchungshaft. Kritiker werfen der Regierung vor, mit Hilfe der Justiz den größten Konkurrenten von Präsident Recep Tayyip Erdogan ausschalten zu wollen.

Zehntausende Menschen gehen seither bei regelmäßigen Massenprotesten auf die Straße. Auch am Mittwoch demonstrierten in Istanbul erneut zahlreiche Menschen – dieses Mal vor der Universität, die Imamoglu kurz vor der Festnahme das Diplom aberkannt hatte. *dpa*



Deutsche Autobauer müssen vorerst keine Strafzahlungen für verfehlt CO<sub>2</sub>-Werte fürchten.

FOCKE STRANGMANN / AFP

## Wohnimmobilien werden deutlich teurer

### Größte Preissprünge in den Metropolen Berlin, Köln und Stuttgart

**Kiel.** Ende des Preisverfalls: Wohnimmobilien in Deutschland haben sich binnen zwölf Monaten so stark verteuert wie seit Mitte 2022 nicht mehr. Das zeigt der Immobilienindex Greix, der auf Angaben von Gutachterausschüssen basiert und vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel (IfW) veröffentlicht wird. Demnach verteuerten sich im ersten Quartal besonders Eigentumswohnungen in Metropolen wie Köln, Berlin und Stuttgart, nachdem die Immobilienpreise mit dem Ende des jahrelangen Booms vielerorts kräftig gefallen waren.

Zu Beginn des Jahres waren Eigentumswohnungen dem IfW zufolge 3,2 Prozent teurer als im ersten Quartal 2024. Einfamilienhäuser verteuerten sich um 4,7 Prozent und Mehrfamilienhäuser um 8,7 Prozent. „Im Jahresvergleich markieren die aktuellen Zahlen das größte Preiswachstum seit Mitte 2022“, schreibt das Institut. Der Markt gewinne an Fahrt: Die Zahl der geschlossenen Transaktionen liege fast ein Drittel über dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vorquartal kletterten die Preise für Eigentumswohnungen am stärksten in Köln (plus 3,4 Prozent), Stuttgart (2,1) und Berlin (1,7). Moderater waren die Anstiege in Düsseldorf (1,3 Prozent), Frankfurt (0,7) und Leipzig (0,6). Auch außerhalb der großen Metropolen legten die Preise fast überall zu.

Wohnimmobilien sind seit Mitte 2022 deutlich günstiger geworden. Hauptgrund waren deutlich gestiegene Zinsen, Kredite wurden damit teurer. Viele Menschen konnten sich die eigenen vier Wände nicht mehr leisten, Verkäufer mussten ihre Preisvorstellungen senken. Seit vergangenen Sommer haben sich die Immobilienpreise stabilisiert. Schon im Schlussquartal 2024 hatten sich Wohnungen und Häuser dem Statistischen Bundesamt zufolge leicht verteuert. *dpa*



Die Preise für Wohnungen ziehen stark an. MONIKA SKOLIMOWSKA / DPA

# Vorerst keine Strafzahlungen für deutsche Autobauer

## EU-Parlament entscheidet: Hersteller bekommen mehr Zeit, um die klimaschädlichen Abgase von Benzin- und Dieselaautos zu verringern

Hannes Koch

**Berlin.** Aufatmen bei Autobauern wie Volkswagen und Mercedes: Sie werden um millionenschwere Strafen für das Verfehlen der sogenannten CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte wohl vorerst herumkommen. Die Hersteller sollen stattdessen mehr Zeit bekommen, um Klimavorgaben zu erfüllen, hat das Europaparlament in Straßburg entschieden. Antworten auf die wichtigsten Fragen.

### Was wurde in Straßburg genau beschlossen?

Das Parlament hat einen Vorschlag der EU-Kommission angenommen. Autohersteller, die den vorgeschriebenen niedrigeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei ihren in Europa verkauften Fahrzeugen nicht einhalten, müssen in diesem Jahr keine Strafe bezahlen. Sie können die verpasste Verringerung in den kommenden zwei Jahren nachholen. Schaffen sie auch das nicht, werden Strafen wohl erst 2028 fällig. Der Rat der EU-Mitgliedsländer ist damit einverstanden.

### Wie sieht die bisherige Regelung aus?

Für Pkw und kleine Transporter sollten die Hersteller die durchschnittlichen Emissionen ihrer verkauften Fahrzeuge 2025 um 15 Prozent verringern. Hätten sie das nicht geschafft, müssten sie für einen höheren Abgasausstoß 95 Euro pro Gramm Strafe zahlen.

### Welchem Zweck soll die Revision dienen?

Die Gewinne mancher Hersteller in der Automobilindustrie gehen seit etwa einem Jahr zurück. Ein Grund besteht darin, dass chinesische Produzenten auf ihrem Heimatmarkt mehr Fahrzeuge verkaufen, europäische – vor allem deutsche – Unternehmen, die dort bisher stark waren, aber weniger. Hinzu kommen neuerdings die negativen Auswirkungen der höheren US-Importzölle, die die Verkäufe europäischer Hersteller in den USA verringern dürften. Konzerne wie Volkswagen beklagen deshalb, dass die geplanten Strafzahlungen in einer wirtschaftlich schwierigen Lage zusätzliche Mittel kosten. Außerdem haben sich Elektroautos im vergangenen Jahr nicht so gut verkauft wie erhofft. Mitverantwortlich dafür war die Abschaffung der Kaufprämie durch die

Ampel-Regierung. Eine Rolle spielen mag auch das löchrige Ladesäulenetz. Im Übrigen fehlt im Angebot von VW immer noch ein massentaugliches, günstiges E-Auto. Schließlich hat sich die Zusammensetzung des EU-Parlaments geändert: Konservative und Rechtsaußen-Parteien haben Abgeordnete hinzugewonnen, die die geplante Abkehr vom fossilen Antrieb kritisieren.

### Warum will die EU die Abgase reduzieren?

Der entscheidende Grund besteht im Versuch, die Klimaveränderung zu bremsen, die auch durch Kohlendioxid-(CO<sub>2</sub>-)Emissionen des Verkehrs beschleunigt wird. Benzin- und Dieselfahrzeuge sollen nach und nach durch emissionsfreie Autos ersetzt werden. Man nimmt an, dass das vor allem elektrische Gefährte sein werden, wobei CO<sub>2</sub>-

freier Flüssigtreibstoff auch eine gewisse Rolle spielen mag. Jedenfalls hat die EU bisher das Ziel definiert, ab 2035 keine Autos mit Kohlendioxid-Abgasen mehr neu zuzulassen. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betont, die jetzt beschlossene Verschiebung stelle keine Abkehr von diesem Ziel dar. Im Übrigen gehen viele Fachleute davon aus, dass sich fossile Fahrzeuge in einigen Jahrzehnten zumindest in wohlhabenden Staaten kaum noch verkaufen lassen.

### Welche Firmen wären von den Strafen betroffen?

Das könnte unter anderem VW sein. Unternehmen wie Volvo halten die sinkenden Emissionswerte wohl ein. „Die BMW Group hat ihre entsprechenden Zielwerte in den vergangenen Jahren stets überfüllt und ist daher zuversichtlich,

auch die verschärften CO<sub>2</sub>-Flottenziele für das Jahr 2025 zu erreichen“, schrieb eine Sprecherin auf Anfrage dieser Zeitung.

### Wie hoch wären die Strafen für die Hersteller?

Der grüne Europa-Abgeordnete Michael Bloss geht von höchstens einer Milliarde Euro zulasten der betroffenen Hersteller aus. Die Summe hätte sich auf mehrere Firmen verteilt, wobei unter anderem VW keine Angaben zur eventuellen Höhe machen will.

### Gibt es also keine neuen Benziner ab 2035?

Die Europäische Volkspartei, zu der auch CDU und CSU gehören, stellt das beschlossene Ende der Verkäufe von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren ab 2035 infrage. Grundsätzlich möglich erscheinen Mehrheiten im EU-Parlament mit anderen – auch rechtsextremen – Parteien, um diese Position durchzusetzen.

### Was sind die Folgen der jetzigen Verschiebung?

Wenn die Unternehmen ihre Emissionen jetzt weniger reduzieren, müssten sie zu einem späteren Zeitpunkt größere Schritte machen, um das Null-Ziel 2035 einzuhalten. Damit könnte der Druck steigen, dieses Ziel ebenfalls zu revidieren. Schließlich würde sich die Klimaneutralität des Straßenverkehrs insgesamt verzögern.

## DIE BÖRSE

DAX				GEWINNER aus DAX und MDAX				VERLIERER				MDAX				THÜRINGER WERTE				EURO STOXX 50 ohne DAX				LEITBÖRSEN IM ÜBERBLICK				ROHÖL S/Barrel				Euro in Dollar			
23.352,69	+1,02 %	Gewinn		Autol1 Group	21,30	+11,11 %	Scalco	08.05.	± %	Rational	752,50	+1,01	ING Groep	17,91	+0,67	62,63		+2,76 %		1,1297		-0,55 %													
24000		Airbus	3,00	+2,48	Aixtron NA	13,00	+1,37	Redcare Pharmacy	123,50	+1,23	Carl Zeiss Meditec	58,55	+0,69	Intesa Sanpaolo	4,79	+1,27	100		1,20		1,00														
20000		Allianz	13,80	+0,19	Aroundtown	2,57	-1,53	RENNK Group	59,80	+4,16	Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,27	+0,74	Kering	175,30	+0,64	75		1,10		1,10														
16000		BASF	2,25	+1,47	Aurubis	77,10	+2,46	RTL Group	31,80	-0,16	Funkwerk	-	-	L'Oréal	375,25	+0,01	50		1,00		1,00														
		Bayer	0,11	-0,09	Auto1 Group	21,30	+11,11 %	Scout24 NA	108,20	+0,56	Air Liquide	182,90	+0,40	LMVH	491,95	+1,54	J J A S O N D J F M A M		J J A S O N D J F M A M		J J A S O N D J F M A M														
		Beiersdorf	1,00	+2,26	Bechtle	39,02	+1,51	Ströer & Co.	48,75	-6,25	ASML Hold.	629,50	+3,23	Nokia	4,44	+0,68																			
		BMW	6,00	+2,81	Carl Zeiss Meditec	60,20	+2,91	TAG Immobilien	14,48	-2,82	AXA	41,12	+1,28	Nordea Bank AB	12,40	+1,93																			
		Brenntag	2,10	+0,27	CTS Eventim	107,00	+0,86	Talans NA	105,10	-0,57	Banco Santander	6,51	+2,60	Pernod Ricard	97,64	+0,39																			
		Commerzbank	0,35	-0,61	Delivery Hero	25,35	-3,81	TeamViewer SE	10,90	-1,36	BBVA	12,74	+2,45	Prosus	43,00	+1,10																			
		Continental	2,50	+2,08	Dt. Wohnen Inh.	23,10	-1,28	thysssenkrupp	10,31	+1,08	BNP Paribas	77,16	+1,11	Sanofi S.A.	92,30	-0,32																			
		Daimler Truck	1,90	+2,26	DWS Group	50,15	+2,18	Traton	29,26	+3,17	Danone	74,34	-0,88	Schneider Electr.	215,10	+1,10																			
		Dt. Bank NA	0,45	+2,72	Evonik Industries	20,00	-0,30	TUI	7,23	+3,20	Enel	7,62	-2,11	St. Gobain	98,00	+0,20																			
		Dt. Börse NA	3,80	+2,81	Evoctec	6,88	-2,30	United Internet NA	20,78	+0,58	EssilorLuxottica	244,00	-0,16	Stellantis	8,76	+4,78																			
		Dt. Post NA	1,85	+1,88	flatexDEGIRO	24,50	+1,49	Wacker Chemie	65,70	-0,15	Ferrari	430,00	+2,02	TotalEnergies	50,90	-0,08																			
		Dt. Telekom	0,90	-0,06	Fraport	59,30	-0,50	Wacker Chemie	65,70	-0,15	Hermes Internat.	2453,00	+1,28	Unicredit	53,35	+3,05																			
		E.ON NA	0,53	-1,49	freenet NA	36,18	-1,04	Wacker Chemie	65,70	-0,15	Iberdrola	15,49	-3,49	Vinci	125,40	+0,08																			
		Fresenius	42,88	-0,74	Fuchs VZ	44,22	-0,45	Wacker Chemie	65,70	-0,15	Inditex	46,17	-0,97	Walters Kluwer	159,75	+0,88																			
		Hann.Rück NA	9,00	+2,78	Covestro	58,65	+1,21	Wacker Chemie	65,70	-0,15																									
		Heidelberg	3,00	+4,80	Deutsche Beteiligung	26,50	+2,20	Wacker Chemie	65,70	-0,15																									

## Tausende Renteneempfänger im Ausland

Großteil der Zahlungen geht in EU-Staaten

**Leipzig.** Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland zahlt aktuell 12.600 Renten ins Ausland. 96 Prozent davon gingen in EU-Mitgliedsstaaten, hieß es in einer Mitteilung. Das entspreche 0,8 Prozent aller Rentenzahlungen der Deutschen Rentenversicherung in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Bei der sozialen Absicherung entstünden keine Nachteile, wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im europäischen Ausland leben und arbeiten, erklärte die Deutsche Rentenversicherung anlässlich des Europatages am 9. Mai.

Knapp 3600 Renten würden an deutsche Ruheständler mit Wohnsitz im Ausland gezahlt, hieß es weiter. Davon lebten etwa 3300 in Ländern der EU. Vor fünf Jahren waren es noch 2200 Zahlungen, eine Steigerung von 55 Prozent.

Die Zahlen der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland verdeutlichen, dass immer mehr Menschen aus anderen EU-Staaten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt arbeiten und Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung zahlen. In Sachsen etwa waren es zuletzt 35.600 Menschen, fünf Jahre zuvor waren es 24.700. In Sachsen-Anhalt arbeiteten zuletzt 18.600 Menschen aus anderen EU-Staaten (vor fünf Jahren 12.100). In Thüringen stieg die Zahl binnen fünf Jahren von 17.100 auf nun 24.300. *dpa*

### Gewinnquoten

Gewinnkl.	Anzahl	Quoten
<b>Lotto am Mittwoch</b>		
1 Jackpot	unbesetzt	6.350.173,50
2	3 x	430.278,10
3	73 x	6129,90
4	682 x	1955,80
5	3322 x	111,30
6	27.358 x	32,00
7	50.227 x	14,90
8	423.437 x	8,30
9	324.884 x	6,00
<b>Spiel 77</b>		
1 Jackpot	unbesetzt	2.561.519,40
2	4 x	77.777,00
3	27 x	7777,00
4	191 x	777,00
5	2183 x	77,00
6	23.894 x	17,00
7	221.949 x	5,00
<b>Super 6</b>		
1	3 x	100.000,00
2	36 x	6666,00
3	452 x	666,00
4	5371 x	66,00
5	24.669 x	6,00
6	214.570 x	2,50

(Alle Angaben ohne Gewähr)

# Pioniere im 3D-Druck

Internationaler Wettbewerb in Erfurt. Parallelmesse zeigt, wie Kommunikationsnetze besser gesichert werden können

**Bernd Jentsch**

**Erfurt.** Erfurts Messechef Michael Kynast freut sich auf zwei Veranstaltungen in der kommenden Woche. „Unsere Rapidtech 3D findet als Tradition bereits zum 21. Mal statt, die Quantum Photonics dagegen erlebt ihre Premiere“, kündigte Kynast an. Mehr als 70 Aussteller aus sieben Ländern haben sich zur Rapidtech 3D angemeldet, darunter Unternehmen oder Forschungseinrichtungen aus den USA, China, Italien der Schweiz und Frankreich, aber natürlich auch zahlreiche deutsche Firmen oder Einrichtungen. Sie alle stellen die neuesten Trends und Entwicklungen aus der Welt des 3D-Druckes vor.

„Die 21. Rapidtech 3D findet in einem schwierigen Marktumfeld statt. Umso höher ist es zu würdigen, dass die Experten aus dem Fachbeirat gemeinsam mit unseren Partnerverbänden und dem Organisationsteam erneut ein exzellentes Programm auf die Beine gestellt haben“, sagt Kynast.

Die hochpräzise Fertigung komplexer Bauteile hat laut Kynast Einzug gehalten in Industriezweige wie die Raumfahrt, die Mobilität der Zukunft oder die Verteidigungsindustrie. Aber auch über die Nutzung von Robotik und Künstlicher Intelligenz werden sich die mehr als 100 Experten beim angeschlossenen



2024 bewarb sich Designerin Brigitte Kock aus London mit ihrem Designerkleid aus dem 3D-Drucker um den Preis bei der 3D-Pioneers Challenge zur Rapitech in Erfurt.

BERND JENTSCH

Kongress informieren. Er halte es für sehr sinnvoll, die beiden Fachmessen gleichzeitig in Erfurt zu veranstalten, erklärte der Wissenschaftler Gerd Witt, vom Fachbeirat der Rapidtech. „Da treffen neugierige Menschen aus zwei innovativen Technologiefeldern aufeinander, die sich kennenlernen und ihre Ideen austauschen können“, so Witt. In erster Linie gehe es dabei darum, dass Wissenschaft und Anwender in Kontakt kommen.

Genau aus diesem Grund werde es am ersten Veranstaltungstag, dem 13. Mai, eine gemeinsame Networking-Night beider Fachmessen geben, kündigte Projektleiterin Diana Kreucher an. Dabei sollen neue Ideen und Ansätze gesucht und mögliche Kooperationen ausgelotet werden.

Eine große Rolle werde die Cybersicherheit bei der Quantum Photonics spielen, berichtete Stephanie Hesse-Ertelt vom Fraunhofer Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik Jena, die dem Messebeirat dieser Fachausstellung angehört. Dabei gehe es um das hochaktuelle Thema sicherer Kommunikationsnetze mittels Quantentechnologien.

„Wir werden aber auch über Quanten-Mikroskope für den Einsatz in der Medizin und über Quantenlösungen im Bereich Mobility diskutieren“, kündigte Hesse-Ertelt

an. Dabei stehe das Thema Sicherheit immer ganz oben im Fokus.

Für die Messepremiere haben sich laut Michael Kynast bislang über 20 Aussteller angemeldet. Die Ausstellung und der begleitende Kongress werden in der Messehalle 2 in Erfurt stattfinden. Die Quantum Photonics findet am 13. und 14. Mai statt, die Rapidtech 3D vom 13. bis zum 15. Mai.

Fester Bestandteil der Rapidtech 3D ist die 3D Pioneers Challenge. Der internationale Wettbewerb kommt in diesem Jahr zum zehnten Mal nach Erfurt. Das Jubiläum eröffnete allen bisherigen Finalisten und Gewinnern die Chance, sich erneut dem Jury-Urteil zu stellen und so zum „Pioneer of the Decade“ zu werden.

33 Bewerber aus der ganzen Welt erreichten das Finale. Aus ihnen kürten die Juroren den Gewinner des Jahrzehnts. Zu den Anwärtern gehören das erste mit Stammzellen 3D-gedruckte Herz aus Israel, eine revolutionäre Technologie zur additiven Fertigung ohne Schwerkraft aus der Schweiz sowie die Verwandlung von Musik in 3D-gedruckte Skulpturen aus Österreich.

Quantum Photonics: 13. Mai, 9-18 Uhr, 14. Mai, 9-17 Uhr  
Rapidtech 3D: 13. Mai, 9-18 Uhr, 14. Mai, 9-17 Uhr, 15. Mai, 9-16 Uhr

## Zur Ausbildung auf einen anderen Kontinent

Auf der Suche nach Fachkräften setzt Thüringen zunehmend auf junge Menschen aus dem Ausland. 40 Südamerikaner begrüßt

**Bernd Jentsch**

**Erfurt.** In den nächsten vier Monaten sollen sie fit gemacht werden für eine berufliche Ausbildung in Thüringen: 40 junge Frauen und Männer aus Südamerika. „Sie haben einen weiten Weg zurückgelegt, Freunde und Familien zurückgelassen und sind zu uns nach Thüringen gekommen“, dankte Thüringens Wirtschaftsministerin Colette Boos-John (CDU) den jungen Leuten für ihren Mut. Ins Kindermedienzentrum in Erfurt waren sie zur Begrüßung eingeladen worden. Sie freute sich über die Entscheidung der jungen Frauen und Männer für eine Berufsausbildung in Thüringen, so die Ministerin. „Es wäre schön, wenn sie auch nach der erfolgreichen Arbeit in Thüringen bleiben, wir brauchen sie hier“, er-

mutigte Boos-John zu einem dauerhaften Wechsel in den Freistaat. „Es ist uns wichtig, dass Menschen aus anderen Ländern bereit sind, sich hier in Thüringen eine berufliche und damit auch eine Lebensperspektive aufzubauen“, erklärte Boos-John. Bei diesem Prozess werde man die jungen Menschen unterstützen.

Bis 2035 fehlen in Thüringens Wirtschaft rund 170.000 Arbeitskräfte, verwies die Ministerin auf die demografische Entwicklung. Viele Betriebe suchten weiterhin händierend nach Auszubildenden und Fachkräften. „Die German Professional School kann ihren Beitrag dazu leisten, diesen künftigen Bedarf zu decken“, ist Boos-John überzeugt. Mithilfe der German Professional School (GPS) sollen die 40 jungen Frauen und Männer



40 junge Frauen und Männer aus Südamerika beginnen in Thüringen eine berufliche Ausbildung.

BERND JENTSCH

aus Mexiko, Ecuador, Guatemala, Brasilien, El Salvador, Honduras und Bolivien, zunächst ihre Deutschkenntnisse vertiefen. Zudem werden zentrale politische und kulturelle Werte in Deutschland

vermittelt. „Lernen sie Unternehmen in Thüringen kennen und schauen Sie, welche Ausbildung zu ihnen passt und ihren Vorstellungen entspricht“, forderte die Geschäftsführerin der Landesentwick-

lungsgesellschaft Thüringen, Sabine Wosche, die jungen Leute auf.

Bei der anstehenden Berufsorientierung werden zudem individuelle Potenziale und Bildungsstände erhoben. Dazu absolvieren die 17 Teilnehmerinnen und 23 Teilnehmer an der German Professional School verschiedene Kurse, absolvieren darüber hinaus Betriebspraktika und Betriebsbesichtigungen. Mit dem erfolgreich abgeschlossenen GPS-Curriculum stehen sie dann ab August für die Vermittlung in den Thüringer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zur Verfügung. Noch befindet sich das Programm der GPS in einer Pilotphase, eine Evaluierung und Weiterentwicklung sei aber bereits vorgesehen. Man halte die GPS grundsätzlich für einen guten Ansatz zur Fachkräftesicherung.

## Von der Idee zum Produkt

Thüringens Wirtschaft steht im weltweiten Wettbewerb. Wie eine Agentur bei der Finanzierung unterstützt – und welche Gefahr amerikanische Investoren darstellen

**Bernd Jentsch**

**Ilmenau.** Thüringens Wirtschaft steckt mitten in der zweiten Transformationswelle nach der Wende, schilderte der Geschäftsführer der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen, Andreas Krey, auf der Innocon. „Die Produktionsstandorte im Freistaat stehen im weltweiten Wettbewerb und unter enormen Druck und es bedarf enormer Anstrengungen, die Wertschöpfungskette im Land zu erhalten“, sagte Krey. Dazu müssen die Unternehmen auf Schlüsseltechnologien setzen, zeigte sich der LEG-Chef beim jährlichen Innovationskongress überzeugt.

Es fehle nicht an Grundlagenforschung in Deutschland, versicherte Andreas Zaby von der Innovations-sprungagentur des Bundes, Sprind. Die Schwelle liege in der Finanzierung des Übergangs von der Idee zum Produkt und zur Firma. „Die ist ohne Kapital aus den USA kaum machbar“, so Zaby. Damit einher gehe die Gefahr, dass deutsche Start-ups von amerikanischen Investoren aufgekauft werden.

Die Sprind unterstütze Start-ups dabei, ihre Ideen in marktfähige Erzeugnisse zu transferieren, erklärte Zaby. In Thüringen habe man sich etwa bei den Jenaer Unternehmen Modern Camera Designs, das kleine Linsen etwa für Smartphones



Vorstände und Geschäftsleitung des Forschungs- und Technologieverbundes: Thomas Brock, Julia Eschment, Susanne Herold, Benjamin Redlingshöfer und Jan Heise (von links).

BERND JENTSCH

herstellt, und Fludect, das in der Lebensmittelkontrolle neue Technologien einführt, engagiert.

Von 2392 eingereichten Ideen hat die Sprind laut Zaby 191 Projekte finanziert. In Thüringen sehe man

großes Potenzial in Unternehmen der Branchen Optik und Photonik, aber auch im Bereich Life Science.

Einen Beitrag zur schnelleren Umsetzung guter Ideen leistet der Forschungs- und Technologieverbund Thüringen (FTVT) über den Wettbewerb „getstarted2gether“. Der versteht sich laut FTVT-Vorstandschef Benjamin Redlingshöfer als Turbo für Start-ups. Die neue Idee zu einer Technologie soll aus dem Laborstadium bis zur Marktreife gebracht werden.

Die Start-ups können dabei auf das umfassende Netzwerk des Verbundes nutzen und von zahlreichen Kontakten profitieren. Eine von zehntausend wirtschaftsnahen Forschungs-

einrichtungen im Freistaat bietet den Start-ups dabei die Möglichkeit ihre innovative Technologie gemeinsam zu beforschen und weiterzuentwickeln.

Ilmenau rücke immer stärker ins Zentrum der Wirtschaft in Thüringen, erklärte Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert. Im Umfeld der Technischen Universität gelinge es, aus Forschung Wertschöpfung zu generieren.

Trotz der Abwicklung der Glas- und Porzellan-Industrie in den neunziger Jahren nach der Wende basieren auch heute noch viele Innovation auf dem Werkstoff Glas, so Ilmenaus Oberbürgermeister Daniel Schultheiß.

# KULTUR & FREIZEIT

## Europäischer Kulturpreis für Michael Ballack

Ex-Fußballer wird in Chemnitz geehrt

**Chemnitz.** Ex-Fußballstar Michael Ballack (Foto) erhält den Europäischen Kulturpreis. Dazu kehrt er dorthin zurück, wo seine Karriere begann. Bei der Gala am Freitag in Chemnitz werde er für seine erfolgreiche Karriere und sein soziales Engagement geehrt, teilte das Europäische Kulturforum mit. Ballack stehe für „Herkunft ohne Nostalgie, für Erfolg ohne Arroganz und für gesellschaftliche



JOE GIDDENS/PA/DPA

Verantwortung, die nicht aus Pflicht, sondern aus innerer Überzeugung erwächst“, so Vorstandschef Bernhard Reeder. Die Laudatio halte der frühere Fußballfunktionär Reiner Calmund. Ballacks Fußballkarriere begann in Chemnitz, später spielte er für den FC Bayern München und den FC Chelsea. Zudem war der gebürtige Görlitzer viele Jahre Kapitän der deutschen Fußballnationalmannschaft. Neben Ballack werden weitere Persönlichkeiten für ihr Lebenswerk und ihr soziales Engagement geehrt. Ihre Namen waren schon Ende 2024 bekanntgegeben worden. Dazu gehören die Eiskunstläuferin Katarina Witt, Schauspieler Matthias Schweighöfer und DJ Purple Disco Machine, die Band Alphaville, der Dresdner Kreuzchor und die Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz. *dpa*

## Tarifstreit am Theater beigelegt

**Köln.** Beschäftigte an Theatern in Deutschland sollen künftig mit verlässlicheren Arbeitszeiten planen können. Es gebe neue Regelungen zur Arbeitszeit, teilten der Deutsche Bühnenverein und mehrere Gewerkschaften nach einer Tarifeinigung mit. Die Beschlüsse sollen ab 1. August schrittweise eingeführt werden. Unter anderem soll die Wochenarbeitszeit der überwiegend künstlerisch tätigen Bühnentechnikerinnen und Bühnentechniker von 40 auf 39 Stunden gesenkt werden, bei vollem Lohnausgleich. *dpa*

## „Da wird auch gerne mal gethüringelt“

Luise Wolfram hat im „Tatort“ Stuntman Mike Möller aus Heinrichshöhe an ihrer Seite

Ulrike Merkel

**Jena.** Luise Wolfram aus Jena spielt seit 2016 im Bremer „Tatort“ die Ermittlerin Linda Selb. Diesmal tritt mit Mike Möller aus dem Saale-Orla-Kreis ein zweiter Thüringer auf. Ein Interview mit der in Apolda geborenen Schauspielerin (37) über Heimatgefühle am Set, den Größenunterschied zu Kollegin Jasna Fritzi Bauer und einen sehr heißen Drehtag.

**Frau Wolfram, Stuntman Mike Möller aus dem thüringischen Heinrichshöhe stellt im neuen Bremer „Tatort“ den Trainer eines Selbstverteidigungskurses dar, den Ihre Kommissarin mit Kollegin Liv Moormann besucht. Kamen da Heimatgefühle beim Dreh auf?**

Ich bilde mir immer ein, dass ich es rieche, wenn jemand aus meiner Gegend kommt. Und so war es auch diesmal. Wir hatten sofort einen Draht. Da wird dann auch gerne mal gethüringelt, was mir große Freude macht.

**Die Ermittlerinnen Selb und Moormann haben diesmal Streit. Wie eng ist die reale Beziehung zu Ihrer Filmpartnerin Jasna Fritzi Bauer?**

Jasna ist eine Freundin. Wir kennen uns ja schon sehr lange – dadurch, dass wir die Schauspielschule zusammen besucht haben. Jasna war zwar zwei Jahrgänge unter mir, dennoch haben wir dieselbe Schmiede an der Berliner „Ernst Busch“ durchlaufen. Und auch wenn sie auf Mallorca lebt und ich in Berlin, sehen wir uns regelmäßig. Zum Beispiel auch zu unseren gemeinsamen Lesungen. Ich habe ein Format konzipiert, das sich den Liebesbriefen zwischen Virginia Woolf und ihrer Langzeitfreundin widmet, während die beiden mit Männern verheiratet waren. Die Briefe wurden neu aufgelegt. Dieser Band ist wunderbar humoristisch, berührend und sprachlich brillant. Mit der Lesungstouren wir gerade ein bisschen. Eigentlich müssten wir damit auch nach Jena kommen.

**Im neuen „Tatort: Solange du atmet“ wird eine Leiche ohne Identität am Weserstrand angespielt. Worum geht's genau?**

Es geht um eine alleinerziehende



Die Schauspielerin Luise Wolfram als TV-Ermittlerin Linda Selb im Bremer „Tatort: Solange du atmet“.

CLAUDIA KONERDING/RADIO BREMEN

Mutter, eine zerbrochene Liebe und um Stalking. Ich finde die Auflösung spannend, weil es eben nicht so ist, wie es lange Zeit scheint.

**Sie überragen Jasna Fritzi Bauer um fast einen Kopf. Welcher Tricks behelfen Sie sich, damit Sie gerade bei Nahaufnahmen auf Augenhöhe im Bild erscheinen?**

Da ist das Kamera-Department gefragt. Aber der Klassiker ist natürlich, dass die kleinere Person auf eine Kiste steigt. Das macht nicht nur Tom Cruise so, das wird überall praktiziert.

**Wie groß sind Sie und Jasna Fritzi Bauer eigentlich?**

Ich messe 1,80 Meter und Jasna

1,58 Meter. Die Kiste ist quasi immer griffbereit. (lacht) Aber für mich entsteht auch gerade durch diesen Größenunterschied von 22 Zentimetern das gewisse Selb-Moormann-Gefühl, wenn wir vor der Kamera stehen.

**Der Drehtag des Leichenfundes soll laut ARD extrem heiß gewesen sein.**

Oh ja, bestimmt 37 Grad. Irgendjemand von der Crew hatte in einer Kühlbox unendlich viel Eis besorgt. Alle waren zu diesem Zeitpunkt wie ausgedörrt und sind zur Kiste gelaufen, als seien sie Stunden durch die Sahara gewatet. Wir Schauspielenden müssen ja auch immer in unseren Kostümen bleiben. Doch die passen leider selten zu den Außen-

temperaturen. Entweder man schwitzt oder friert.

**Sie unterstützen regelmäßig Ihre Mama beim Thüringer Musik- und Lesefestival „Otilies Ort“ in Kleinschwabhausen im Weimarer Land. Sind Sie auch diesen Sommer wieder mit dabei?**

Wir liegen gerade in den letzten Zügen mit dem Programm. Es ist noch etwas unklar, ob es terminlich passt, dass ich auch auf der Bühne stehe. Wenn es dieses Jahr nicht klappt, dann auf jeden Fall im nächsten Jahr.

Sendetermin für „Tatort: Solange du atmet“: Sonntag, 11. Mai, 20.15 Uhr im Ersten

## In Gera trifft die Musik auf Philosophie

Ein Fest für das Orchester mit Strauss, Mahler und Nietzsche

Volker Müller

**Gera.** Kann die Musik der Philosophie auf die Beine helfen? Es kommt darauf an. Zieht Richard Strauss bei dem Vorhaben die Fäden, lässt sich damit leben. Davon konnte man sich beim jüngsten Abonnementkonzert des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera am Mittwoch und Donnerstag, 7. und 8. Mai, im Konzertsaal des Geraer Theaters überzeugen.

Da stand Strauss' frühe sinfonische Tondichtung „Also sprach Zarathustra“ auf dem Programm, seinerzeit angeregt durch Kontroversen um den besagten persischen Religionsstifter und die den Perser stark in Anspruch nehmende, hochfahrende Gedankenwelt Friedrich Nietzsches.

Was der Komponist beizutragen hatte, war ein „Fest“ fürs Orchester, mit majestätischen Blechfanfaren, volltönenden Streichersätzen und den Atem stocken lassenden Momenten seligen Innehaltens.

Das Philharmonische Orchester – geleitet von seinem, Hingabe pur verkörpernden, Chefdirigenten Ruben Gazarian – ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, ungestüme Musizierfreude, reichlich Feinschliff und ein fruchtbares Hand-in-Hand-Gehen der Register zu demonstrieren.

Gustav Mahlers „Zwölf Liedern aus des Knaben Wunderhorn“, das zweite Werk des mit „Treffen der Titanen“ überschriebenen Abends, forderte die Ausführenden kaum weniger. Da wurden Gazarian und seine Musikerinnen und Musiker einer ruhig fließenden, in sich ruhenden, versponnenen Poesie gerecht, die getragen war von berührenden Erinnerungen.

Als Solisten bewährten sich hier Julia Domke (als Gast) und Alejandro Lárraga Schleske aus dem hauseigenem Ensemble. Beide wurden den kompliziert gebauten Lied-Partien gerecht, wobei die Sopranistin ihre besonderen Stärken in den lyrischen Passagen hatte, während der Bariton mit enormer Stimmkraft und souverän beherrschter Artikulation aufwartete.

## Herzogliche Kunstsammlung leidet unter großen Kriegsverlusten

Der Friedenstein-Stiftung Gotha zufolge gelten 400 Gemälde und 30.000 Blätter bis heute als verschollen

**Gotha.** Im Juni 1945 steht die Übergabe großer Teile von Westsachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt an die Rote Armee bevor. Die US-Armee bereitet ihren Abzug aus den Gebieten vor, die Teil der Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) werden sollten. Mehrere Lkw verlassen den Gothaer Schlosshof in Richtung Coburg. Darauf befinden sich Kunstgüter aus den herzoglichen Sammlungen von Schloss Friedenstein. Auf Drängen von Herzogin Viktoria Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1885–1970) wurden die Preziosen vor der Roten Armee „in Sicherheit gebracht“. „Die Herzogin ließ unter anderem die wertvollsten Stücke

unserer Niederländer-Sammlung einpacken“, berichtet der heutige Sammlungsleiter der Friedenstein-Stiftung Gotha, Timo Trümper.

Obwohl die Kunstwerke in eine Stiftung übergegangen waren, unter der Aufsicht des Landes Thüringen, hat das Herzoghaus viele der getretenen Stücke in den 1950er-Jahren verkauft. Diebstähle durch Besatzungssoldaten und Museumspersonal waren ebenso keinesfalls selten.

Schon 1942 erstellte die Sowjetunion Listen über Kunstwerke, mit denen sie die von den Deutschen zerstörten oder geplünderten Museen in der UdSSR nach dem Krieg auffüllen wollte. „1946 wurde alles von Wert aus Gotha verladen und

als Reparationsleistung nach Moskau verbracht“, erzählt Trümper. 1956 gab Moskau unter dem sowjetischen Staatschef Nikita Chruschtschow (1894–1971) die meisten Kunstwerke an die DDR zurück. Wohl weil dieser Befehl aber sehr kurzfristig erteilt wurde, verblieben auch von den Gothaer Artefakten etwa 20 Prozent in Russland. Bis heute gelten 400 Gemälde und wahrscheinlich 30.000 Blätter aus der druckgrafischen Sammlung als verschollen. Die kunsthandwerkliche Sammlung schrumpfte nach 1945 um rund 60 Prozent. Von den 80.000 Münzen, die 1946 nach Moskau transportiert wurden, haben bis heute nur 64.000 Stücke den



Die „Darstellung der Heiligen Katharina“ von Hans Holbein d. Ä. in der Ausstellung „Wieder zurück in Gotha“.

PAUL-PHILIPP BRAUN/EPD

Weg nach Gotha zurückgefunden. Der heutige Direktor der Friedenstein-Stiftung Gotha, Tobias Pfeifer-Helke: „Ich habe viele Sammlungen und Museen kennengelernt. Aber kein Haus leidet unter so vie-

len Verlusten wie Gotha.“ Bis heute tauchen verloren geglaubte Artefakte aus Gotha im internationalen Kunsthandel auf oder werden der Friedenstein-Stiftung angeboten. Oft gelingt es mithilfe von Kunststiftungen oder öffentlichen Mitteln, die Verluste zu Vorzugspreisen zurückzukaufen. So wie jüngst im Falle eines sogenannten Willkomm-Pokals. Das kostbare Trinkgefäß wurde um 1700 geschaffen, befand sich seit 1849 im Gothaer Besitz und verschwand 1945. Seit Januar ist es zurück in Gotha. Seltene Glücksfälle sind es auch, wenn Museen Gothaer Verluststücke kostenlos überlassen. So gab etwa das Toledo Museum of Art (USA) 2015 ein

1945 entnommenes Astrolabium, ein astronomisches Rechen- und Messinstrument, zurück. Eine französische Elfenbeinschatulle aus dem 14. Jahrhundert wurde vom Kölner Museum Ludwig zurückgeschickt.

Selbst deutsche Museen zeigen sich nicht immer willens, den Gothaer gestohlene Kunst zurückzugeben. So etwa im Fall eines frühen Selbstbildnisses von Rembrandt von Rijn (1606–1669). Derzeit hängt der Rembrandt im Niederländersaal des neuen Herzoglichen Museums nur als Foto. Das Original gehört zu dem Konvolut, das im Sommer 1945 den Friedenstein Richtung Coburg verließ. *epd*

# Klangvolle Weltreise im Theater Erfurt

Tango mit Piazzolla, „Brokeback Mountain“ als Oper und „Jesus Christ Superstar“ bei den Domstufenfestspielen stehen nächste Saison an

Wolfgang Hirsch

Erfurt. Abenteuerlust hat die Theatermacher in Erfurt gepackt, nachdem der Haushalt konsolidiert und die krisengestört gewesene Bindung zum Stammpublikum wieder innig geworden ist. „Unterwegs“ heißt daher das von Malte Wasem als Künstlerischem Direktor erkorene Spielzeit-Motto 2025/26: „als Einladung, mit uns auf Weltreise zu gehen“. Aber lediglich Verdis „Maskenball“ (Boston/USA) und Mozarts „Don Giovanni“ (Sevilla/Spanien) entführen in allseits vertraute Gefilde des Opernrepertoires. Für beide Stücke übernimmt Hermes Helfricht als neuer Generalmusikdirektor, dessen Amtszeit zunächst auf zwei Jahre befristet ist, das Premierendirigat; in fünf Repertoirevorstellungen der gestalterisch heiklen Mozart-Oper präsentieren sich sodann fünf Mitbewerber um seine Amtsnachfolge im Sommer 2027. Helfricht selbst ist als Platzhirsch natürlich der Sechste.

Die beiden herausragenden Musiktheater-Projekte spielen ebenfalls unter US-Vorzeichen. „Brokeback Mountain“ von Charles Wuorinen, 2014 am Teatro Real in Madrid uraufgeführt, erzählt die Liebesgeschichte zweier Cowboys im Wil-



In die Saison 2025/26 startet Malte Wasem (Mitte) als Künstlerischer Direktor wieder mit einer kompletten Dirigentenriege – mit Hermes Helfricht (rechts) als neuem GMD und Clemens Fieguth als bewährtem 1. Kapellmeister.

WOLFGANG HIRSCH

den Westen Wyomings und basiert auf einer Erzählung der kanadischen Literatur-Nobelpreisträgerin Annie Proulx, die schon der inzwischen legendären Verfilmung Ang Lees aus dem Jahre 2005 mit Heath Ledger und Jake Gyllenhaal zu-

grunde lag. Hermes Helfricht dirigiert. Andrew Lloyd Webbers unschlagbares Erfolgsmusical „Jesus Christ Superstar“ kehrt nach 2005 nun im Sommer 2026 in einer Neuproduktion auf die Domstufen zurück. Die Schauplätze liegen zwar

im Heiligen Land, aber der Geist, der das mitreißende Show-Stück durchwirkt, ist von der US-amerikanischen Love&Peace-Bewegung der späten 1960er-Jahre geprägt. Clemens Fieguth dirigiert, und eigentlich lautet die einzige offene

Frage, ob sich der Besucherrekord mit „Anatevka“ aus dem Vorjahr noch steigern lässt. Aufruhr in der thüringischen Tango-Szene erzeugt garantiert der Saison-Auftakt mit Astor Piazzollas Oper „María de Buenos Aires“. Stefano Cascioli di-

rigiert und Candela Gotelli singt die Titelpartie. – Wer sonst? Die Erfurter lyrische Sopranistin stammt schließlich gebürtig aus der Welthauptstadt des Tango. Der Premierenreigen rundet sich ab mit Paul Abrahams witzig-spritziger Operette „Märchen im Grand Hotel“ aus den Roaring Twenties und einem Ballett-Doppelabend des Thüringer Staatsballetts aus Gera, dessen Standbein und Spielbein mit Ravels „La Valse“ und Strawinskys „Sacre du Printemps“ in Paris zu verorten wäre. Wessen Reiselust damit noch immer nicht gestillt ist, der bucht Jonathan Doves Familienoper „In 80 Tagen um die Welt“, die die Erfurter als deutsche Erstaufführung ergattert haben, oder heuert – keine Bange: eine Wiederaufnahme – auf Maury Yestons „Titanic“ an. Die elf Abonnement-Konzerte setzen Akzente bei der Sinfonik Johannes Brahms' sowie in der Musik des 20./21. Jahrhunderts. Das „Deutsche Requiem“ unter Dirigat Fieguths ergänzt dieses Bild, und alles Zeitgenössische dient auch dazu, die Fertigkeiten der sechs GMD-Kandidaten abzufragen. Es handle sich um ihre jeweiligen Wunschprogramme, sagte Malte Wasem auf Nachfrage.

[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)

Thüringer  
reisen **Go** OTZ TLZ  
Die Reismarke Ihrer Tageszeitung

Miteinander die  
Welt entdecken



Immer ein Erlebnis



GRIECHENLAND

Wunderschöne Halbinsel Chalkidiki

Griechische Leckereien in Hülle und Fülle

- 8 Tage Flugreise ab Erfurt inkl. Haustürtransfer
- 7 Ü/HP im 4\*-Hotel Blue Dolphin in Metamorfozi; Reisebegleitung

GR-TH02

Höhepunkte

Ausflüge: Halbinseln Kassandra und Sithonia, Mini-Kreuzfahrt im Golf von Athos; Aufenthalte in Neos Marmaras, Sarti, Thessaloniki und Ouranoupolis; Besuch Bauernmarkt; Eintritt in orthodoxes Männerkloster; Verkostungen: Honig, Ouzo, Pistazien, Trockenfrüchte, Weinblätter, Oliven

04.06.–11.06.25

8 Tage im DZ p.P. 1.929 € / EZ 2.049 €



August-Termin zum Military Tattoo

GROSSBRITANNIEN

Schottland

Panoramafahrt in den Highlands, Loch Ness

- 8 Tage Flugreise ab Dresden und Leipzig inkl. Haustürtransfer; 7 Ü/HP in guten Mittelklassehotels; Reisebegleitung

GB-ED08

Höhepunkte

Stadtrundfahrten: Glasgow, Edinburgh; Aufenthalte: Isle of Mull, Isle of Iona, Pitlochry; Besuche: St. Mungo Cathedral, Iona Abbey, Urquhart Castle, Highland Folk Museum, Edinburgh, Castle u. v. m.

14.05.–21.05. / 18.06.–25.06.25 und weitere

8 Tage im DZ p.P. ab 2.449 € / EZ ab 2.949 €



FRANKREICH

Schlösser und Gärten der Loire

Abendessen im Felsenkeller-Restaurant

- 7 Tage Busreise inkl. Haustürtransfer
- 6 Ü/HP in 3\*- und 4\*-Hotels
- Reiseleitung

FR-T001

Höhepunkte

Stadtführung in Tours; Aufenthalte: Chinon, Amboise; Kutschfahrt in Blois; Kellereibesichtigung mit Weinprobe; Eintritte Schlösser: Blois, Cheverny, Chambord, Azay-le-Rideau, Chenonceau u. v. m.

15.05.–21.05. / 12.06.–18.06.25 und weitere

7 Tage im DZ p.P. ab 1.469 € / EZ ab 1.809 €

Info & Buchung: ☎ 0361/227-5461 (Mo.–Fr. 9–18 Uhr)  
[www.thueringer-reisen.de](http://www.thueringer-reisen.de)

Veranstalter: SZ Reisen & Service GmbH, Ostra-Allee 18–20, 01067 Dresden | Vermittler: Thüringer Reisen, Juri-Gagarin-Ring 86–88, 99084 Erfurt | Sitzfehler vorbehalten.

## Nordhäuserin ist „Playmate des Jahres 2025“

Die 24-jährige Laura Engelmann hat es als erste Thüringerin auf das Cover des Magazins Playboy geschafft

Marco Kneise

**Nordhausen.** Jedes Jahr stellt das Männermagazin „Playboy“ seine Leser vor eine kaum zu treffende Entscheidung und fragt, wer ihr „Playmate des Jahres“ werden soll. Zur Wahl stehen bildhübsche Frauen, die die vergangenen 12 Monate alle Hüllen fallen ließen. Erstmals in der Geschichte des Männermagazins auch eine junge Frau aus Nordhausen. Sexy posiert sie am Strand von Lanzarote, möchte so die Mehrheit von 50.000 Personen aus 62 Ländern, die laut „Playboy“ am Voting teilgenommen haben, in ihren Bann ziehen. Drei Monate lang wurde abgestimmt, am Mittwochabend schließlich das wohl gehütete Geheimnis gelüftet.

Keine der bezaubernden Frauen verspricht mehr Sex-appeal. Darum gehen die meisten der insgesamt 250.000 Stimmen an Laura Engelmann und küren damit die Nordhäuserin zur „Playmate des Jahres“.

Für die 24-Jährige geht damit ein Traum in Erfüllung. Sie selbst hat von dem Ergebnis vor Wochen erfahren, doch nichts verraten dürfen. Als sie zur Anpassung eines Bunny-Kostüms zur Schneiderin in die Zentrale des Männermagazins nach München eingeladen war, erwartete sie eine große Überraschung: Mit Konfetti-Kanonen und Glückwünschen wurde sie im Büro des Chefredakteurs zur Siegerin gekürt. „Überall waren Luftballons, es lief Musik und alle kamen auf mich zugestürzt, um mir zu gratulieren“, erinnert sich die Nordhäuserin, die erstmal sprachlos war. Doch schon kurz nach dem überraschenden Moment setzte die Freude bei Engelmann ein. „Wenn ich daran zurückdenke, zittere ich immer noch“, so die 24-Jährige, die ein



paar Wochen gebraucht hat, um ihr Glück zu realisieren. Als frisch gekürte „Playmate des Jahres“ stand sie kurz darauf erneut vor der Kamera. Bei einem zweitägigen Photoshooting unter dem Motto „Gold“ entstand eine glamouröse Fotostrecke. Neben goldenen Accessoires ist auch der Award selbst, den Engelmann am Donnerstag bei einem Playboy-Event offiziell überreicht bekommen hat, Teil der Bilder und Videos. „Das Shooting hat mir wahnsinnig gut gefallen, weil ich mich darin wiedergefunden habe“, schwärmt die 24-Jährige, die erst-

mals in der Juli-Ausgabe des vergangenen Jahr nackt posierte.

Die neuen Bilder erscheinen in der Juni-Ausgabe des „Playboys“, die ab dem 8. Mai im Handel ist.

Für Engelmann markiert der Titel einen Meilenstein. „Ich bin in den letzten Monaten über mich hinausgewachsen“, so die Nordhäuserin. Die Unterstützung ihrer Fans sei für sie ein unbezahlbares Geschenk. Als Dank zeigt sie sich in der aktuellen Ausgabe als „Golden Girl“ – selbstbewusst, sinnlich und mit einem klaren Statement: „Ich bin angekommen.“

SACHA HOCHSTETTER FÜR PLAYBOY DEUTSCHLAND

## Verbrauchertipp

# Preis für Extra-Sahne angeben



**Ralf Reichertz, Referatsleiter Verbraucherrecht bei der Verbraucherzentrale Thüringen**

Ich habe in einem Gasthof eine heiße Schokolade bestellt. Als die Bedienung „Mit Sahne?“ fragte, stimmte ich zu. Und staunte, als die Rechnung kam: Statt den in der Speisekarte aufgeführten 5,80 Euro sollte ich 7,80 Euro für Kakao mit Sahne zahlen. In der Speisekarte stand nichts zu diesem Preisaufschlag. Ist das rechtmäßig? Und hätte man mich über den Aufpreis informieren müssen?

Ich kann nachvollziehen, dass dieser Aufpreis für Sie eine böse Überraschung war. Natürlich werden Sie im Regelfall, wenn Sie Ihre heiße Schokolade ordern, stillschweigend davon ausgehen, ihn zu dem Preis auf der Speisekarte zu bestellen. Auf etwaige Zusatzkosten hätte Sie der Gastronom entweder mündlich oder schriftlich in der Speisekarte oder auf aushängenden Preistafeln hinweisen müssen. Das schreibt die Preisangaben-Verordnung vor. Dort ist festgelegt, dass die in den Preisverzeichnissen aufgeführten Kosten auch das Bedienungsgeld und alle sonstigen Zuschläge einschließen müssen.



**Wenn Schlag-sahne eine Schokolade schmückt, muss der Preis angegeben sein.**

NAVIVA / SHUTTERSTOCK

Der Preis, der auf der Speisekarte steht, ist für das Restaurant demnach bindend. Sie als Gast müssen also nur diesen Preis zahlen und können auch darauf beharren, wenn Ihnen nachträglich ein höherer Betrag in Rechnung gestellt werden soll. Es gilt grundsätzlich der Preis zum Zeitpunkt der Bestellung.

Das Verbrauchertelefon an diesem Freitag ist von 9 bis 10 Uhr erreichbar unter 0361/2275555. Ihre Fragen beantwortet Nicole Schneider, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale.

## KINO

### Bad Langensalza

Burgtheater  
Vor dem Schlosse 5 e  
Moon, der Panda, 16.45 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 19.30 Uhr.

### Bad Salzungen

pab Kinocenter  
Platz an den Beeten 1  
Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.30 Uhr. Thunderbolts\*, 14.30, 17, 19.45 Uhr. Ein Minecraft Film, 14.45, 16.15 Uhr. Die Legende von Ochi, 16 Uhr. Moon, der Panda, 16 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 17.30, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 18 Uhr. Last Breath, 18.10, 20.15 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 18.20 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.30 Uhr. Until Dawn, 20.30 Uhr.

### Eisenach

Cineplex Capitol  
Alexanderstraße 12  
Schneewittchen, 15.30 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 16 Uhr. Ein Minecraft Film, 16.15 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 17, 20 Uhr. Thunderbolts\*, 17.15 Uhr. Last Breath, 17.45, 20.30 Uhr. Blood & Sinners, 18 Uhr. Until Dawn, 18.30, 20.45 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 19.30 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.45 Uhr.

### Gotha

Cineplex Gotha  
Gartenstraße 31  
Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 16 Uhr. Grüße vom Mars, 16 Uhr. Die Legende von Ochi, 16.15 Uhr. Rust - Legende des Westens, 16.30 Uhr. Thunderbolts\*, 16.45 Uhr. Schneewittchen, 17 Uhr. Last Breath, 17.50, 20 Uhr. Until Dawn, 18.30 Uhr. The Accountant 2, 19 Uhr. Ein Minecraft Film, 19.30 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 19.45 Uhr. Thunderbolts\* 3D, 19.45 Uhr. Shadow Force - Die letzte Mission, 20 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.45 Uhr.

### Ilmenau

Linden Lichtspiele  
Lindenstraße 20  
Die Legende von Ochi, 15 Uhr. Schneewittchen, 15 Uhr. Thunderbolts\*, 15, 17.15, 20 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 15.15 Uhr. Ein Minecraft Film, 15.15, 17.45, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.30 Uhr. Moon, der Panda, 17.30 Uhr. Last Breath, 17.45, 20 Uhr. The Accountant 2, 19.45 Uhr. Final Destination: Bloodlines, 20.15 Uhr.

### Mühlhausen

Filmpalast Mühlhausen  
Stätte 1 b  
Thunderbolts\* 3D, 17, 19.45 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 17.10 Uhr. Ein Minecraft Film, 17.30, 20.15 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.40 Uhr. Thunderbolts\*, 19.30 Uhr. Final

Destination: Bloodlines, 20 Uhr.

## BÜHNE

### THEATER

**Arnstadt**  
Theater im Schlossgarten, Fitzek - Der erste letzte Tag, 19.30 Uhr, Schlossgarten 1, Tel. 03628 / 61860 TICKETS.

**Eisenach**  
Theater am Markt, Premiere: Alice, 19.30 Uhr, Goldschmiedenstraße 12,

Mic, 19 Uhr, Johannesstraße 156, Tel. 0361 / 34162499.

## KONZERTE

**Eisenach**  
Landestheater, Sinfoniekonzert (Klassik), 19.30 Uhr, Theaterplatz 4 - 7, Tel. 03691 / 2560.

**Pflugenberg (ehemaliges Gelände Landeskirchenamt und Bischofssitz), Open Air: Judith Antkowiak (internationale Chansons), 18 Uhr, Dr.-Moritz-**

Uhr, Altensteiner Straße 130.

## FREIZEIT

**Dachwig**  
Dorfgemeinschaftshaus, Bibliotheksjubiläum, 20 Uhr, Lange Straße 42.

**Erfurt**  
Zughafen Kulturbahnhof, Flanieren mit Bieren - das Erfurter Bier- und Genussfestival, 16 Uhr, Zum Güterbahnhof 20, Tel. 0361 / 4304010.

Marktkirche 11, Tel. 03603 / 834424.

## Friedrichroda

**Historisches Restaurant Brauhaus, Brücke, Brauereiführung, 17 Uhr, Bachstraße 14, Tel. 03623 / 304259.**  
**Schloss Reinhardsbrunn, Schlossparkführungen, 15-16.30 Uhr, Reinhardsbrunn 2.**

## Gotha

**Eingang Kasematten von Schloss Friedenstein, Die Gothaer Kasematten, Führung durch das unterirdische Festungswerk, 13 Uhr, Elsa-Brandström-Weg, im Park östlich von Schloss Friedenstein, Tel. 03621 / 510450.**  
**Schloss Friedenstein, Treffpunkt: Schlosskasse, Der zeitreisende Nähkasten - Mode über die Jahrhunderte hinweg erleben, 18 Uhr, Schlossplatz 1, Tel. 03621 / 82340.**

## Ilmenau

**Ilmenau-Information im Amtshaus, Stadtführung, 11-12.30 Uhr, Am Markt 1, Tel. 03677 / 600300.**

## Mühlhausen

**1. Deutsches Bratwurstmuseum, Bratwurstkehr, Führung, 11-12 Uhr, Am Stadtwald 56, Tel. 03628 / 604412.**  
**Rathaus, Führung durch das Reichsstädtische Archiv, 11-11.30 Uhr, Ratsstraße 19, Tel. 03601 / 4520.**

## FAMILIE

### KINDER & JUGENDLICHE

**Erfurt**  
Theater Waidspiecher, Der Maulwurf und die Sterne, 10 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.

### Gotha

**Marstall, Kinderdisco, 16 Uhr, Parkallee 1 b.**

### Meiningen

**Kleinkunstbühne Rautenkranz, Jugenddisco, 19 Uhr, Pu der Bär, 10 Uhr, Ernestinerstraße 40, Tel. 03693 / 813838.**

### Oberhof

**Oberhof-Information - Haus des Gastes, Laser-Biathlon für die ganze Familie, 15-17 Uhr, Crawinkler Straße 2, Tel. 036842 / 2690.**

## BILDUNG

### Erfurt

**Kultur: Haus Dacheröden, Christian Rothe: Buchenwald. Im Dickicht vom Etersberg, Lesung, 19 Uhr, Anger 37, Tel. 0361 / 64412375.**

### Gotha

**Stadtbibliothek Heinrich Heine (im Winterpalais), Vanessa Göcking: Die Kraft in dir, 19 Uhr, Friedrichstraße 2-4, Tel. 03621 / 222670.**

**TICKETS** Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de) sowie unter 0361 / 227 5 227. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Veranstaltungen für Thüringen

## Hägar



Tel. 03691 / 7409470.

### Erfurt

**Barfüßerkirche, Barbarossa... Quietschlebig, 19.30 Uhr, Barfüßerstraße 20.**

**Galli Theater, Die Fluchtpappe - mit dem Trabbi über die Grenze, 19 Uhr, Marktstraße 35, Tel. 0361 / 6638209.**

**Theater, Premiere: Shakespeares Sommernachtstraum trifft Science-Fiction, 19 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.**

**Theater Die Schotte, Macbeth, 20 Uhr, Schottenstraße 7, Tel. 0361 / 6431722.**

### Meiningen

**Meininger Staatstheater, Ein Sommernachtstraum, 19.30 Uhr, Bernhardstraße 5, Tel. 03693 / 451222.**

### Mühlhausen

**3K-Theaterwerkstatt, Mai25 - 12 Artikel und ein Bauernaufstand, 19.30 Uhr, Unter der Linde 6, Tel. 03601 / 440937.**

## MUSICAL, OPER & SHOW

### Eisenach

**Wartburg, Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg, 18.30 Uhr, Auf der Wartburg 1, Tel. 03691 / 2500.**

### Erfurt

**Alte Oper, Farid, 18.30 Uhr, Theaterstraße 1, Tel. 0361 / 551166.**

## KABARETT & COMEDY

### Erfurt

**Dasdie Brettl, Sebastian Reich und Amanda, 20 Uhr, Lange Brücke 29, Tel. 0361 / 551166.**

**Kabarett Die Arche, Wir halten die Stellung, 19.30 Uhr, Domplatz 18, Tel. 0361 / 5982924.**

**Kickerkeller, Stand up Comedy - Open**

Mitzenheim-Straße 2.

### Erfurt

**Central Club, Subway to Sally (Heavy Metal), 19.30 Uhr, Am Wasserturm 8 - 10 TICKETS.**

**Franz Mehlhose - Kulturcafé, Jacques Palminger und 440 Hertz (Indie), 20.15 Uhr, Löberstraße 12.**

**Iwers Musikbar, Yotam Ben Horin (Folk,Rock), 20 Uhr, Magdeburger Allee 136, Tel. 0361 / 4303741.**

**Kalif Storch, Catt (Pop), 19 Uhr, Zum Güterbahnhof 20, Tel. 0361 / 4306730.**

**Museumskeller, Falk (Liedermacher), 20 Uhr, Juri-Gagarin-Ring 140 a, Tel. 0361 / 5624994 TICKETS.**

**Theater, Comedian Harmonists, 19.30 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0361 / 2233155.**

### Meiningen

**Kulturbühne, Wolfgang Kalb (Blues, Gospel), 19.30 Uhr, Dolmarstraße 49 - 51.**

### Wutha-Farnroda

**Eiscafé Kaffeemühle, Richie Ros (Folk, Alternative), 19.30 Uhr, Am Rotberg 56, Tel. 036921 / 269948.**

## NACHTLEBEN

### Erfurt

**Cosmopolar, Lollipop Friday, 23 Uhr, Anger 66, Tel. 0361 / 64476260.**

**Kickerkeller, Fiesta Latina, 23 Uhr, Johannesstraße 156, Tel. 0361 / 34162499.**

**Kulturzentrum Engelsburg, 80's Baby, 23 Uhr, Allerheiligenstraße 20 - 21, Tel. 0361 / 30259910.**

### Schweina

**Marienthaler Schlösschen, Friday Night - Amazing Dance Music, 19.30**

**Marienglashöhle, Thüringer Bergwerksgeschichte ab 1778, 10-16 Uhr, An der B88, Tel. 03623 / 311667.**

### Gehlbarg

**Thüringer Museumspark, Glasbläser-Schauvorführung, 14 Uhr, Glasmacherstraße 1, Tel. 036845 / 50433.**

### Meiningen

**Innenstadt, Lange Nacht der Kultur, 17-23 Uhr.**

**Meininger Staatstheater, Feierabend-singen, 18.30 Uhr, Bernhardstraße 5, Tel. 03693 / 451222.**

**Schloss Elisabethenburg, Lange Nacht der Kultur, 18-23 Uhr, Schloßplatz 1, Tel. 03693 / 503641.**

### Mühlhausen

**Kaufland, Treffpunkt: Parkplatz, Hüpfburgenland Jurassic Island, 14-18 Uhr, Papiermühlenweg 18.**

### Wandersleben

**Burg Gleichen, Burgrallye, 10-18 Uhr, An der A4, L2163.**

## FESTE

### Goldlauter

**Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrfest, 17 Uhr, Zellaer Straße 50 a.**

## MESSEN, MÄRKTE, BÖRSEN

### Erfurt

**Domplatz, Blumen- und Gartenmarkt, 7-15 Uhr.**

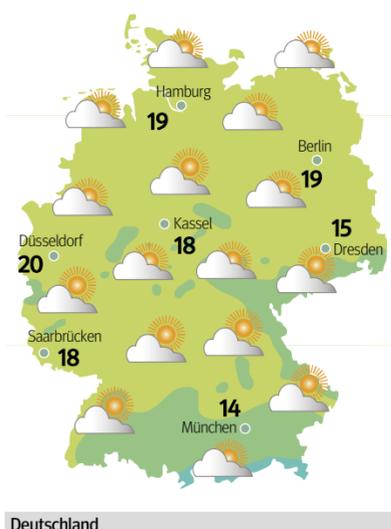
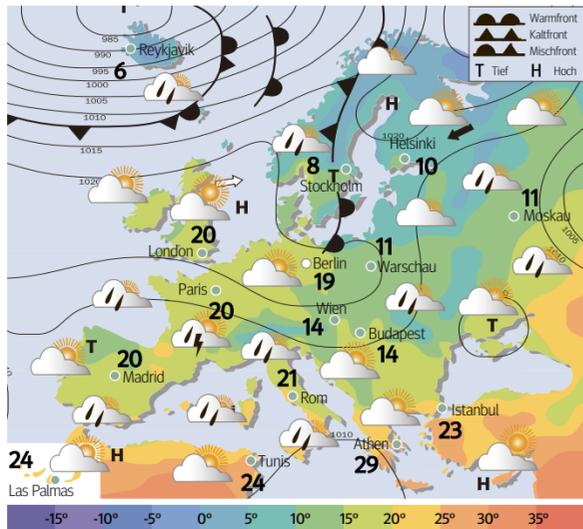
### Ilmenau

**Awo-Kindergarten Käthe Kollwitz, Frühjahrskleiderbasar, 20 Uhr, Am Stollen 17, Tel. 03677 / 882127.**

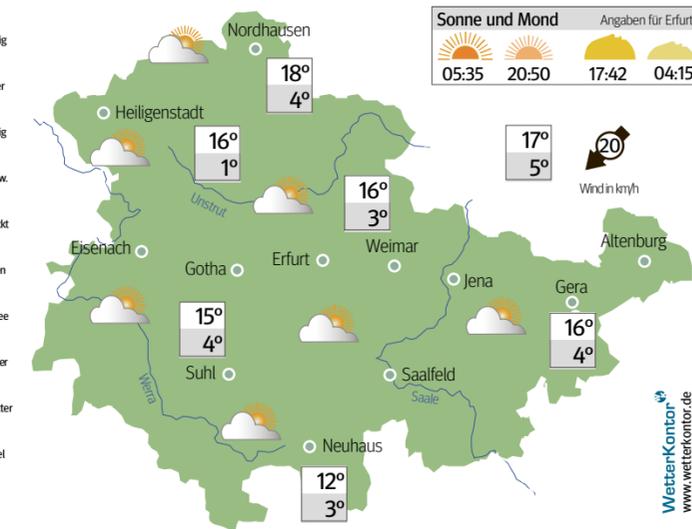
## FÜHRUNGEN

### Bad Langensalza

**Touristinformation, Treffpunkt, Stadt- und Kellerführung, 17-18 Uhr, Bei der**



- ☀️ sonnig
- ☀️ heiter
- ☁️ wolkig
- ☁️ st. bew.
- ☁️ bedeckt
- ☔ Regen
- ❄️ Schnee
- ☁️ Schauer
- ⚡ Gewitter
- ☁️ Nebel



**Sonne und Mond**  
☀️ 05:35   ☀️ 20:50   🌙 17:42   🌙 04:15

## Biowetter

Die Wetterlage bringt dem Organismus vorübergehend eine Entlastung. Vor allem auf Herz und Kreislauf hat sie einen günstigen Einfluss. Der Sonnenschein sorgt bei den meisten Menschen für Ausgeglichenheit. Der Körper ist ausgeruht und leistungsfähiger. Dies wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus.

## Ozonwerte

Gera (Friedericstraße)	84 µg
Jena (Dammstraße)	90 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	84 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	75 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	82 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

## Bauernregel

Vom 8. bis 14. Mai müssen Bohnen und Gurken in den Boden nei!

## Wetterlage

Ein Hochdruckgebiet dehnt sich zurzeit von den Britischen Inseln bis nach Polen aus. Es sorgt in Mitteleuropa für oft trockenes und nur mäßig warmes Wetter. Regenfälle ziehen von Schweden zur Danziger Bucht.

## Deutschland

Im Tagesverlauf setzt sich die Sonne längere Zeit durch. Teilweise wird es sonnig oder heiter, teilweise ziehen wie über den Nordosten und das Alpenvorland dichtere Wolken. Zwischen Rügen und dem Oderbruch und am Alpenrand kann es noch örtlich etwas regnen. 10 bis 21 Grad werden erreicht.

## Unsere Region

Die Sonne wechselt sich im Tagesverlauf mit einigen Quellwolken ab. Es bleibt aber überwiegend trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 12 und 18 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost bis Ost.

Sonnabend	Sonntag	Montag
☀️ 20° 6°	☀️ 19° 5°	☀️ 19° 5°

# FERNSEHEN

## DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS



### Sterben ist auch keine Lösung

**ARD, 20.15 UHR** Der Rentner Hermann Weber (Walter Sittler) will nach einer Krebsdiagnose selbstbestimmt abtreten. Da lernt er die dreifache Witwe Hanne kennen, die er für eine „Schwarze Witwe“ hält. Hermann ist klar: er muss Hanne heiraten – um sterben zu können. \*\*\*\*

### Die Blechtrommel

**3SAT, 20.15 UHR** 1927: An seinem dritten Geburtstag bekommt Oskar (David Bennent) eine Blechtrommel. Außerdem entdeckt er die ungewöhnliche Fähigkeit, mit der Kraft seiner Stimme Glas zerspringen zu lassen. Schreiend und trommelnd betätigt sich der kleine Oskar fortan als Störenfried. \*\*\*\*

### Ende eines Sommers

**ARTE, 20.15 UHR** Hélène lebt im Haus ihres verstorbenen Onkels, des Künstlers Paul Berthier, und verwaltet gewissenhaft dessen Nachlass. Zu ihrem 75. Geburtstag versammelt sich dort die ganze Familie – darunter auch ihre eigens aus New York ange-reiste Tochter Adrienne (Juliette Binoche). \*\*\*\*

\*\*\*\* mäßig \*\*\*\* durchschnittlich \*\*\*\* gut \*\*\*\* sehr gut \*\*\*\* herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer **prisma**-Redaktion.

## HOROSKOP AM 09.05.2025

- Widder 21.3.-20.4.** Wenn Sie schon längere Zeit unter Stimmungsschwankungen leiden, sollten Sie jetzt die Konsequenzen ziehen.
- Stier 21.4.-20.5.** Beruflicher Erfolg ist Ihnen wichtig, und Sie zeigen Ehrgeiz und Durchhaltvermögen. Sie sind bereit, vieles dafür zu geben.
- Zwilling 21.5.-21.6.** Auch wenn sich jetzt große Veränderungen ankündigen, bewahren Sie Ruhe und vertrauen Sie auf sich und Ihre Fähigkeiten.
- Krebs 22.6.-22.7.** Sie sind momentan nicht nur wissensdurstig, sondern auch sehr rededfreudig. Aber auch gutes Zuhören ist wichtig!
- Löwe 23.7.-23.8.** Legen Sie zwar ein gesundes Selbstbewusstsein an den Tag, aber fallen Sie nicht mit der Tür ins Haus. Gehen Sie geschickt vor.
- Jungfrau 24.8.-23.9.** Die stressige Zeit ist nun vorüber, und Sie haben ein gutes Polster geschaffen, auf dem Sie sich jetzt auch ausruhen können.
- Skorpion 24.10.-22.11.** Die Chancen auf mehr Macht und Einfluss im gesellschaftlichen und politischen Leben stehen gut. Starten Sie durch!
- Schütze 23.11.-21.12.** Haben Sie sich schon mal überlegt, ob Sie eigentlich selbst dazu bereit sind, das zu geben, was Sie von Ihrem Partner erwarten?
- Wasserm. 21.1.-19.2.** Geben Sie jetzt nichts auf das, was andere über Sie sagen. Sie wissen es ja eigentlich besser. Bleiben Sie sich einfach treu!

### DAS ERSTE

5.30 ARD-Morgenmagazin 9.05 Hubert und Staller 9.50 Morden im Norden 10.45 Meister des Alltags 11.15 Gefragt – Gejagt 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Familie Dr. Kleist 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 17.00 Magazin 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Quizduell – Olymp Show. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Maria Profitlich

20.00 Tagesschau 20.15 **Sterben ist auch ...** keine Lösung (D 2022). Der Rentner Hermann will nach einer Krebsdiagnose selbstbestimmt abtreten. Da lernt er die dreifache Witwe Hanne kennen. \*\*\*\*



**KOMÖDIE**

### ZDF

5.05 hallo deutschland 5.30 ARD-Morgenmagazin 9.05 Volle Kanne 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht. Show 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.00 Nachrichten 17.10 hallo deutschland 18.00 SOKO Linz 18.00 Krimiserie Der Linz-Ripper 19.00 heute 19.05 Nachrichten 19.25 **Heute Diagnose** Fehleinschätzungen



**KRIMISERIE**

20.15 **Der Alte** Bevorzugt behandelt. D 2025 Die Arzthelferin Luise wird tot aufgefunden. Die Suche nach einem brisanten Geheimnis bringt Lorenz auf die richtige Spur.

21.15 **Letzte Spur Berlin** Krimiserie. Volles Risiko 22.00 **heute journal** 22.30 **heute-show** 23.00 **ZDF Magazin Royale** Talkshow. Moderation: Jan Böhmermann 23.35 **Der Deutsche Filmpreis 2025** Show Die große Gala mit Christian Friedel aus Berlin 1.45 **Hitlers letzte Tage. Das Ende im Bunker**

### MDR

9.45 Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee 10.35 Elefant, Tiger & Co. 11.00 In aller Freundschaft 12.30 In aller Freundschaft – Zwei Herzen 14.00 MDR um 4 14.25 Elefant, Tiger & Co. 15.15 **Wer weiß denn sowas?** 16.00 MDR um 4 17.00 MDR um 4 17.45 **MDR aktuell** 18.10 **Brisant** 18.54 **Sandmännchen** 19.00 **Thüringen-Journal** Mag. U. a.: Erkämpft: Wofür das Rudolstädter Schillerhaus ausgezeichnet wird 19.30 **MDR aktuell** 19.50 **Elefant, Tiger & Co.**



**VOLKSMUSIK**

20.15 **Die Schlagerhit-parade** Christin Stark wird legendäre Hitparaden-Oldies und die besten Newcomer der Branche präsentieren. Gäste: Neonlicht, Laura Wilde

21.45 **MDR aktuell** 22.00 **Riverboat** Gäste: Thomas Anders, Leony, Timon Krause, Klaus Wowerit, Johanna Mross, Mario Basler, Andreas Weber 0.00 **The Blechley Circle** Krimiserie. Cracking a killers code. Vier Frauen, die während des Krieges helfen, die Geheimcodes der Nazis knacken, ermitteln in einer Mordserie.

### RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6. Magazin 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 Gute Zeiten, schlechte Zeiten 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht 12.00 Punkt 12 15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht** 16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** 17.00 **Der Blaulicht-Report** 17.30 **Unter uns Soap** 18.00 **Exklusiv** Magazin 18.30 **Exklusiv** Magazin 18.45 **RTL Aktuell** 19.05 **Alles was zählt** 19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap**



**SHOW**

20.15 **Let's Dance** Show 10. Motiviere Stars treten bei „Let's Dance“ an, um die Jury und Zuschauerinnen zu überzeugen. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich

23.30 **Exklusiv spezial** Magazin. Let's Dance (11/13). Frauke Ludwig präsentiert Details zum Tanzduell der Stars und analysiert die Show mit Promis. 0.00 **RTL Nachtjournal** 0.35 **CSI: Miami** Krimiserie Schatten einer Schuld. Mit David Caruso, Emily Procter 1.20 **CSI: Miami** Krimiserie Wer spielt hier falsch? Mit David Caruso, Emily Procter

### SAT.1

5.15 Auf Streife 5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Phylicia Whitney, Marie Helmschmid. Moderation: Karen Heinrichs, Christian Wackert 10.00 Klinik am Südring 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Reportage 15.00 **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap 16.00 **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe 17.00 **Notruf** Reportagerihe 17.30 **Notruf** Reportagerihe 18.00 **Lenßen übernimmt** Soap. Kind der Liebe / Doppelples Spiel 19.00 **Die Landarztpraxis** 19.45 **SAT.1 :newstime**



**SHOW**

20.15 **Die besten ...** Comedians Deutschlands Die erfolgreichsten Stand-up-Comedians Deutschlands zeigen ihre besten Gags. Moderation: Daniel Boschmann

23.00 **Die Comedy Märchenstunde** Show. Der Wolf und die sieben Geißlein. In der Impro-Comedy kommen Märchen als Theaterstücke auf die Bühne. In der Rolle des Wolfes ist Hugo Egon Balder zu sehen. 0.50 **Die besten Comedians Deutschlands** Show 2.55 **Die Comedy Märchenstunde** Show 4.20 **Die dreisten drei**

### PRO7

6.25 taff 7.40 Galileo 8.45 How I Met Your Mother 9.15 The Middle 9.40 Two and a Half Men 11.05 Young Sheldon 11.30 The Big Bang Theory 12.50 How I Met Your Mother 13.20 The Middle 13.45 Two and a Half Men 15.15 **Young Sheldon** Comedyserie. Missy rasiert und George verliert 15.40 **The Big Bang Theory** 17.00 **taff** Magazin. Roadtrip England (2) 18.20 **ProSieben :newstime** 18.40 **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Bart ist nicht tot 19.05 **Galileo** Magazin. Mikrokosmos Copacabana Moderation: Aiman Abdallah



**ACTIONTHRILLER**

20.15 **Mission: Impossible – Rogue Nation** USA 2015. Ethan Hunts „Impossible Mission Force“ wird aufgelöst, und sein neuer Chef Alan Hunley will ihn kaltstellen. \*\*\*\*

22.55 **The Equalizer 2** Kriminafilm (USA 2018) Mit Denzel Washington, Pedro Pascal. Der ehemalige CIA-Agent und ausgebildete Nahkämpfer Robert McCall will seine ermordete Kollegin rächen. 1.15 **The Game** Psychothriller (USA 1997) Mit Michael Douglas, Sean Penn 3.40 **Allie** Komödie (USA/GB 2004) Mit J. Law

### KIKA

11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.20 The Garfield Show 12.45 Mascha und der Bär 13.00 Minus Drei und die wilde Lucy 13.25 Ernest & Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 14.10 Schloss Einstein – Erfurt Jugendserie

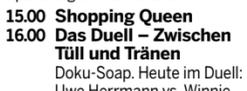


**KOMÖDIE**

15.00 **Hardball** Jugendserie Auf der anderen Seite / Sorry, Salwa / Der Handball-Held 16.05 **Zoom – Der weiße Delfin** Animation 16.30 **Power Sisters** 16.40 **The Garfield Show** 17.05 **Pirate Academy – Nichts für Landratten** Animationsserie. Der Meisterdieb / Die Meuterei

### VOX

5.20 CSI: Miami 6.05 CSI: NY 7.55 CSI: Vegas. Mörderische Züge / Tangerine träumt / Wer ist Special Agent Avery Ryan? / Löwenopfer / Auf der Straße der Entbehrung 12.20 CSI: Miami. Spurenleger / Tunnelblick 15.00 **Shopping Queen** 16.00 **Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap. Heute im Duell: Uwe Herrmann vs. Winnie Hummitzsch. 17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap. Der Perfect-Match-Moment 18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap 19.00 **Das perfekte Dinner**

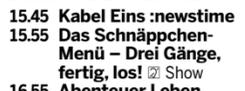


**DOKU-SOAP**

20.15 **Goodbye ...** Deutschland! Viva Mallorca! Peggy und Steff schließen ihren Laden / Angela De Rosa. Peggy und Steff haben Probleme mit Sabotage und Morddrohungen.

### KABEL 1

5.45 Castle 6.30 Navy CIS: New Orleans 10.10 The Mentalist 10.15 Krimiserie. Miranda / Kirschrot / Der Botaniker / Falsche Zeit, falscher Ort 13.55 Castle 13.55 Castle 13.55 Castle Krimiserie. Es war einmal ein Verbrechen / Tanz mit dem Tod 15.45 **Kabel Eins :newstime** 15.55 **Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los!** Show 16.55 **Abenteuer Leben** täglich Magazin 17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt** 18.55 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum** Reportagerihe. Schädlingsbekämpfer Jason



**KRIMISERIE**

20.15 **Navy CIS** Die zweite Mission. USA 2023 Mit Sean Murray, Wilmer Valderrama. Das NCIS-Team ermittelt im Mord an der Navy-Angehörigen Amanda Grayson.

### RTLZWEI

5.10 Der Trödeltrupp 10.00 Frauenaustausch. Doku-Soap. U. a.: Heute tauschen Gerda (52) und Sandra (34) die Familien 13.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. Träume und Ärger / Jobs und andere Sorgen 16.05 **Unser Supermarkt – Mit Herz und Humor** Dokureihe. Flammen im Markt und Flammen im Herzen 17.05 **Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock** Doku-Soap. Auf eigenen Beinen stehen / Es weihnachtet zu wenig 19.05 **Berlin – Tag & Nacht** Doku-Soap. Zu früh gehofft

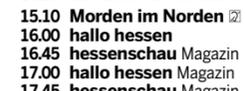


**ACTIONFILM**

20.15 **Iron Man 3** USA/CHN 2013. Mit G. Paltrow Nachdem Stark einen Terroristen zum Duell herausgefordert hat, wird sein Haus mit Kampfhubschraubern angegriffen. \*\*\*\*

### HR

8.20 Die Ratgeber 8.50 Quarks 9.35 Rote Rosen 10.25 Sturm der Liebe 11.15 Just Married – Hochzeit 2 Komödie (D 13) 12.45 Watzmann ermittelt 13.35 Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle 14.20 WoPer Berlin 12.10 Krimiserie

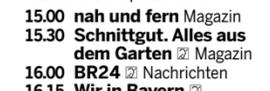


**DOKUMENTATION**

20.15 **Von Südtirol an ...** den Gardasee Die Reise durch die schönsten Provinzen Norditaliens führt von den Gipfeln der Dolomiten bis zum Gardasee.

### BR

11.00 Die Bayerische Kurzoohrmaus – Rettung einer bedrohten Art 11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 12.50 Quizduell – Olymp Show 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 Die Spätzünderin 15.00 nah und fern Magazin 15.30 **Schnitzgut. Alles aus dem Garten** Magazin 16.00 **BR24** Nachrichten 16.15 **Wir in Bayern** 18.00 **Abendschau – Das bewegt Bayern heute** 18.30 **BR24** Nachrichten 19.00 **Unser Land** Magazin Moderation: Florian Kienast 19.30 **Landfrauenküche** 20.00 **Tagesschau**



**DRAMASERIE**

20.15 **Himmel, Herr- ...** gott, Sakrament Ein wilder Hund D 2023. Mit S. Zinner. Kaum ist Pfarrer Reiser im Amt, hat er schon Probleme: Bei einer Taufe ist ihm ein Fluch entfahren.

17.50 **Die Coop Troop** 18.15 **Feuerwehrmann Sam** Animationsserie. Buddler reißt aus / Gefahr im Fluss 18.35 **Maari – Abenteuer am Riff** Der Familientausch / Der große Wirbel 18.50 **Sandmännchen** 19.00 **Mia and me** Sternklar und stachelig 19.30 **Nachtwald** Familienfilm (D 2021) Mit Levi Eisenblätter, Jonas Oeßel

22.15 **Kill Bill – Volume 2** Actionfilm (USA 2004) Mit Uma Thurman, David Carradine. Der Rachefeldzug der Braut geht weiter. Nach und nach treibt sie alle Mitglieder ihrer alten Bande auf. 0.55 **vox nachrichten** 1.15 **Snapped – Wenn Frauen töten** Whitney Harris / Diane Staudte 2.45 **Medical Detectives**

21.15 **Navy CIS** Krimiserie Kompromat / Schlaflos / Beste Freunde. Mit Sean Murray, Katrina Law. Im Nationalarchiv in Washington, D.C. wird bei einem Überfall ein Wachmann ermordet. Kurze Zeit später ist auch ein Wissenschaftler tot. 0.15 **Navy CIS: L.A.** Krimiserie. Wie der Vater, so der Sohn. Mit Chris O'Donnell 1.10 **Navy CIS** Krimiserie

22.55 **The Punisher** Actionfilm (USA/D 2004) Mit Thomas Jane, John Travolta. Nach dem Mord an seiner Familie hat der Ex-FBI-Agent Frank Castle nur noch ein Ziel: Er will blutige Rache üben. 1.10 **Der Requin – Der Hai** Horrormovie (USA 2022) Mit Alicia Silverstone 2.50 **Autopsie – Mysteriöse Todesfälle** Dokureihe

21.45 **hessenschau** Magazin 22.00 **NDR Talk Show** Gäste: Timo Bohnhoff, Jan Delay, Ulrike von der Groeben, Tahsim Durgun, Sven Plöger, Luca Pferdmeenger, Christine Zierl 0.00 **Verurteilt! Echte Kriminalfälle im Gespräch** Millionen-Coup in der Bundesbank 1.05 **Auf den Spuren der drei toten Babys**

21.00 **Himmel, Herrgott, Sakrament** Dramaserie Der richtige Mann. Mit Stephan Zinner, Anne Schäfer 21.45 **BR24** Nachrichten 22.00 **Drei. Zwo. Eins. Michl Müller** Show 22.45 **Female Agents – Geheimkommando Phoenix** Kriegsdrama (F 2008) Mit Sophie Marceau 0.35 **Tag ohne Ende** Kriegsfilm (USA 1957)

### RBB

14.30 Zimmer mit Stall: Die Waschbären sind los (2) Komödie (D 2020) rbb24 Nachrichten 16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte 17.05 Panda & Co. 18.00 DER TAG in Berlin & Brandenburg 19.30 rbb24 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 **Die 30 spannendsten Orte am Wasser** 21.45 rbb24 Nachrichten 22.02 Der Sonne entgegen Show. Aus Zepernick, Heiligengrabe und Putlitz Der Sonne entgegen

### 3SAT

14.35 Die Farben Chinas Dokureihe. U. a.: Grün – Zwischen Reisterrassen und Teebergen / Rot – Vom Neujahrsfest und dem Feuer des Südens 18.15 PFAS – Gift für die Ewigkeit: Wie abhängig sind wir? 19.00 heute 19.20 Kulturzeit. Magazin 20.00 Tagesschau 20.15 **Die Blechtrommel** Drama (D/F 1979) Mit David Bennent 22.35 Die Brücke am Kwai Kriegsfilm (GB/USA 1957) Mit William Holden 1.10 10vor10

### ARTE

14.00 Jason und die Argonauten Fantasyfilm (GB/USA 63) 15.40 phoenix der tag 17.05 Wildes Rumänien – Via Transilvanica: Bukowina und das Hochland. Doku 17.50 Auf alten Gleisen durch Europas Osten. Reihe 19.20 Arte Journal. Nachrichten 19.40 Rom zwischen den Päpsten 20.15 **Ende eines Sommers** Drama (F 2008) 21.50 Halleujah!: Leonard Cohen, ein Leben, ein Lied. Dokumentarfilm (USA 2021) Leonard Cohen – Live in London. Konzert

### PHOENIX

16.00 maybrit illner. Diskussion 17.05 Ukraine Krieg nachgehakt 17.15 Aktuelle Reportage 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Sabotage – Deutschland in Putins Visier. Doku phoenix vor ort 19.00 phoenix vor ort 19.15 Trump – das Comeback: Was wird aus Amerika? Tagesschau Nachrichten 20.15 **Ein Moment in der Geschichte** Dokureihe U. a.: Die Varusschlacht Weimar – Zwischen Prunk und Platte. Dokumentation phoenix der tag 23.00 phoenix persönlich 0.00 phoenix persönlich

### NDR

15.00 NDR Info Nachrichten 15.10 Morden im Norden 16.00 NDR Info Nachrichten 16.15 Wer weiß denn sowas? 17.00 NDR Info Nachrichten 17.10 Leopard & Co. 18.00 Ländermagazine 18.15 Hofgeschichten 18.45 DAS! Magazin 19.30 Ländermagazine 20.00 Tagesschau 20.15 **Hamburg feiert – der 836. Hafengeburtstag** Bericht 21.15 Yared kommt rum 21.45 NDR Info Nachrichten 22.00 NDR Talk Show 0.00 Inas Nacht Talkshow

### ZDF NEO

14.05 The Rookie. Krimiserie Death in Paradise. Krimiserie. Eine lange Reise / Falscher Ehrgeiz 17.15 The Rookie. Krimiserie Anything Can Happen / Ausgleichende Gerechtigkeit. Mit Nathan Fillion Duell der Gartenprofis 18.35 Bares für Rares 19.20 Ländermagazine Moderation: Horst Lichter 20.15 **Father Brown** Krimiserie. Die Grüne Tanya-nyka / Romeo und Julia Deadly Tropics. Krimiserie Das schnelle Geld / Die weiße Strähne 23.25 Doppelhaushälfte

einen Schwatz halten	ein Edelgas	Heißgetränk	Abänderung	Vorname d. Schauspielers Pohl	Stamm-mutter	hohe Beurteilung	Abkürzung für Handelsklasse	Kuh-antilope	Ausflieger zu Fuß	dauerhaft niederlassen
Getöse			ein Trinkgefäß							
		griech. Sporadeninsel	Eiland			Schiffsbauplatz	chem. Zeichen für Nickel			
Handels-gut		Teil der Geige			tiefer Musikton	Verletzung				
europ. Strom		französischer Artikel	Firmen-leiter	Einheit der Stoffmenge	franz. Käseart	ermüdend	Informations-technologie (Abk.)	Kfz-Z. Beckum		
best. Artikel, 4. Fall	logisch! (ugs.)			dt. politische Partei (Abk.)		Abc-Buch				
leise regnen					stammeln					

**Jede Woche 50€ GEWINNEN**

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des Rätsels oder des Sudokus:

**01378 / 904 440 \***

oder eine SMS an: **99699\*\*** mit **TLZ.Lösung.Anschrift**

\* 0,50 €/Anruf / \*\* 0,50 €/SMS / Gewinner werden schriftlich benachrichtigt / Der Rechtsweg ist ausgeschlossen / Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

**Kreuzworträtsel:**

1	2	3	4	5	6
a	b	c			

**Sudoku:**

3			4	8	5	7		
8	9					6		
4		3	a	1			2	
		1	7		3	4		
	2	6		3	1			
	3	9	b	8	5			
2		5	9			6		
	7					9	5	
c	1	5	7	2				4

**Teilnahme-schluss: Heute 24 Uhr**

Lösungen von vorgestern:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8

# LOKALES

## Arbeiter findet Nazi-Gewehre in Mühlhausen

Die Polizei sichert die Baustelle

Alexander Volkmann

**Mühlhausen.** Bei Bauarbeiten im Mühlhäuser Ortsteil Görmar sind am Mittwochnachmittag mehrere Waffen gefunden worden. Wie Polizeisprecher Kevin Clemen am Donnerstagmorgen sagte, handelt es sich dabei um drei Maschinengewehre aus der NS-Zeit. Das hätten die ersten Ermittlungen ergeben. Gegen 16.20 Uhr seien Arbeiter bei Bauarbeiten am Mühlenwehr auf die Waffen gestoßen.

Weil zunächst unklar war, welche Gefahr noch von den alten Gewehren ausgeht, sicherte die Polizei die Fundstelle und beauftragte einen Kampfmittelbergungsdienst. Gegen 17 Uhr konnten die Waffen dann verladen werden. Die Baustelle wurde wieder freigegeben. Die Gewehre sollen nun entsorgt werden.

### Fund einer Granate bei Bauarbeiten

Funde alter Weltkriegs-Munition oder anderer Kampfmittel sind in der Region um Mühlhausen eher selten.

Die Stadt gehörte im Zweiten Weltkrieg nicht zu den Orten weitreichender Kampfhandlungen, wie etwa Nordhausen.

Am 11. und 13. September 1944 wurde die Stadt von US-Bombern angegriffen, wobei 17 Wohnhäuser zerstört und 22 beschädigt wurden.

Bei Schachtarbeiten für den Neubau der Wagenstedter Brücke im Juni 2018 stieß ein Baggerfahrer auf eine Wurfgranate. Die Bundesstraße 247 war für die Munitionsbergung rund zwei Stunden lang voll gesperrt.



Bei Bauarbeiten entdeckte ein Baggerfahrer die Waffen. Der Fall erinnert an den Fund einer Granate im Juni 2018 unter der Wagenstedter Brücke in Mühlhausen.

ALEXANDER VOLKMANN / ARCHIV

## E-Scooter gestohlen

**Mühlhausen.** Am Mittwoch wurde einer 17-jährigen Jugendlichen ein E-Scooter in der Bahnhofstraße in Mühlhausen gestohlen. Sie hatte laut Polizei das Gefährt gegen 15 Uhr an einem Fahrradständer auf einem Parkplatz abgestellt und mit einem Schloss gesichert.

Als sie rund zwei Stunden später zurückkehrte, war der E-Scooter verschwunden. Die Polizei Mühlhausen bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 03631/4510. red

# Aufständische mit Waffen in Mühlhausen: Der Bauernzug ist gestartet

Männer in historischen Gewändern tragen Schwerte, Hellebarden und Dreschflegel. Ziehen durch Mühlhausen. In vier Tagen wollen sie in Bad Frankenhausen sein

Petra Gebauer

**Mühlhausen.** Es war so wie vor 500 Jahren. Mit starker Stimme sagte Thomas Müntzer: „Die Bauern in Bad Frankenhausen brauchen unsere Hilfe. Greift zu den Waffen, wir ziehen los.“ Ein Horn gab das Signal, es folgten Trommelwirbel und ein Kanonenschuss. Das startete der historische Bauernzug am Frauentor in Mühlhausen. Über Görmar und Schlotheim zieht er nach Bad Frankenhausen. Die Ankunft dort ist für Sonntag geplant.

Im Gewand des Thomas Müntzer steckt Michael Dittrich, im echten Leben arbeitet er bei der Polizeidirektion Artern. Mit der Bibel unterm Arm führte er den Zug von rund 60 Mitstreitern durch Mühlhausen. Die Nacht hatte ein Großteil im Mehrgenerationenhaus auf Feldbetten verbracht. Organisationschef Marcel Reinecke hat im Zelt geschlafen. „Ich war um 4 Uhr wach, die Anspannung ist einfach riesig.“

### Mühlhäuser sind mittendrin im Bauernzug

Ganz entspannt und die Überraschung am Morgen war Stephan Ulrich aus Mühlhausen. Er arbeitet im Wahlkreisbüro von Christian Hirte und hat sich Dienstagabend zum Mitlaufen im Bauernzug entschieden. Allerdings beschäftigt er sich seit 20 Jahren mit der Historie. Und so wundert es kaum, als er verrät: „Ich habe das Gewand selbst genäht, den Harnisch im Internet gekauft, meine Schuhe stammen aus Erfurt. Es sind insgesamt 17 Kilo, die ich zusätzlich tragen werde.“

Er ist nicht der einzige, der als Mühlhäuser im Zug dabei ist. Stadtoberrhaupt Johannes Bruns und das gesamte Projektteam 500 Jahre Bauernkrieg (Birte Frerichs, Melanie Kura und Frank Möller) haben sich beim Kostümverleih in Bad Langensalza eingekleidet und sind bis nach Görmar mitgelaufen. „Das wäre sonst peinlich“, so ihr Tenor. Denn 1525 hätten die Mühlhäuser das Hilfesuch gehört und seien losgezogen.



Aufständische mit Schwertern und Hellebarden zogen Donnerstag durch Mühlhausen.

MARTIN SCHUTT

**Michael Dittrich als Thomas Müntzer (links) und Marcel Reinecke vom Verein „Freunde von anno dazumals“ und Organisationschef kurz vor dem Abmarsch.**

PETRA GEBAUER



Strahlend gut gelaunt waren auch die Bäuerinnen im Zug. Eine von ihnen ist Ilka Schade, die im Stadtmarketing Bad Frankenhausen arbeitet. „Ich bin seit einem Jahr dabei. Wir haben seit 40 Jahren einen Bauernmarkt. Aber der historische Bauernzug ist etwas Besonderes“, erzählt sie in ihrem Gewand. Und ist tapfer, da sie mit den Frauen hinten im Zug laufen muss. Das sei 1525 auch so gewesen. „Brille runter, Handys weg“ – tönt es immer mal wieder.

Richtig, denn vor 500 Jahren gab es das alles nicht. Dafür passten das Wetter und die Mitläufer. Einzige Bedingung: eine historisch korrekte Bekleidung. Der Verein „Freunde von anno dazumals“ aus Bad Frankenhausen hat ein wachsames Auge darauf. Er organisiert den historischen Bauernzug.

Eine echte Herausforderung sind die Tiergespanne. Maik Zwanziger und Harald Mantz führen den Kuhwagen, kümmern sich um Stella

und Senta. „Sie laufen nur fünf Kilometer mit. Das wird sonst zu viel für die beiden“, sagen sie. Schon auf Höhe der Marienkirche gab es von den Kühen ein lautes Muh.

Auf den Pferdewagen sitzen meist Frauen. Dazwischen mit einem Handwagen unterwegs sind Udo Kügler und Rolf Bierbaum. Udo Kügler verrät: „Ich arbeite im Bauernkriegsmuseum in Bad Frankenhausen, da öffnet Samstag die Landesausstellung. Ich habe trotzdem

Urlaub eingereicht, wollte unbedingt mitlaufen.“ Schöne Gewänder, historische Geräte wie Dreschflegel, Waffen, Äxte - an (fast) alles wurde gedacht. Wie ist das mit der Verpflegung? Ist auf den Wagen versteckt? Da schmunzelt Organisationschef Marcel Reinecke. „Nein, wir haben tatsächlich nichts dabei. Plündern auch keine Klöster so wie damals. Wir haben Mittagspause in Bollstedt.“ Nachtlager ist in Schlotheim.

**Stephan Ulrich ist einer der Mühlhäuser, der im historischen Bauernzug mitläuft. Da muss seine Arbeit im Wahlkreisbüro pausieren.**

ALEXANDER VOLK-MANN



## OB überrascht in Strumpfhose

Mühlhausen Oberbürgermeister läuft die ersten Kilometer vom historischen Bauernzug in besonderer Kleidung mit



Wer ist der Mann in rotem Samt mit schwarzer Strumpfhose?

ALEXANDER VOLKMANN

**Mühlhausen.** Er lächelt in die Kameras, gibt Interviews und schüttelt Hände. Wer ist der Mann, der da am Donnerstagmorgen im roten Samt und mit weißer Feder am Hut im Umzug mitmarschiert? Erst auf den zweiten Blick dürften viele Zuschauer erkannt haben, dass sich Mühlhausens Oberbürgermeister Johannes Bruns (SPD) für den mittelalterlichen Bauernaufzug ganz besonders in Schale geworfen hat, inklusive Rock und schwarzer Strumpfhose.

Rund 30 Mitwirkende starteten am Donnerstag in historischen Gewändern mit Pferde- und Ochsenfuhrwerken von Mühlhausen aus Richtung Bad Frankenhausen. Der historische Umzug erinnerte an den Bauernkrieg vor 500 Jahren.

Und so degradierte sich der Oberbürgermeister des heutigen Mühlhausen dafür selbst zum Bürgermeister der mittelalterlichen Stadt. Das Kostüm war der Kleidung des Stadtoberhauptes zur damaligen Zeit nachempfunden.

Beim Start auf dem Blobach und auf dem weiteren Weg durch die Innenstadt, zum Bahnhof und bis nach Görmar, erntete der OB anerkennende Worte: „Sie sehen super aus“, „Richtig in Schale geschmissen“, hieß es. Tatsächlich hätte so mancher Mühlhäuser ihm diese Verkleidung wohl nicht zuge-  
traut. Er sieht den Umzug als „groß-

artige Werbung“ für das „Freiheitsjahr 2025“. Bruns sagt, er habe, seit er fünf Jahre alt war, keine Strumpfhose mehr getragen. Er erinnert sich an den beherzten Griff seiner Mutter, rechts und links am Bund, wenn die Strumpfhose zu weit unter die Hüfte zu rutschen drohte. (Anmerkung des Reporters: „Wer erinnert sich daran nicht?“)

In ihren Outfits sorgten alle Teilnehmer des Umzugs für reichlich Gesprächsstoff – der Mann mit 17 Kilogramm Zusatzgepackt wegen seiner Rüstung aus Metall genauso wie die Dame in den historischen Schuhen, die den Weg nach Bad Frankenhausen ziemlich un bequem machen dürften. av

## Polizei in Mühlhausen greift zu letztem Mittel

Alexander Volkmann

**Mühlhausen.** Ein Fuchs hat am Mittwoch Anwohner und Kleingärtner am Umlandweg in Mühlhausen (Unstrut-Hainich-Kreis) einen gehörigen Schrecken eingejagt. Nach Polizeiangaben habe das Tier ein ungewöhnliches Verhalten gezeigt. Der Fuchs sei durch die Gärten gestreift, habe keine Scheu gegenüber Menschen gezeigt und sei auch nicht geflüchtet. Er sei teilweise sogar aggressiv gewesen.

Die Polizei schließt eine Erkrankung des Tieres nicht aus. Es könnte sich nach ersten Angaben sogar um eine Infektion mit dem Tollwut-Erreger handeln. Die Polizisten hätten das Tier mit einem Schuss aus der Dienstwaffe erlöst. Der tote Fuchs soll nun im Landesamt für Verbraucherschutz in Bad Langensalza untersucht werden. Deutschland gilt seit 2008 als frei von Tollwut.



**Ein Rotfuchs streifte durch Mühlhäuser Gärten (Symbolfoto).** PATRICK PLEUL/DPA IMAGES

Eine Infektion mit dem für Staupe verantwortlichen Virus ist ebenfalls möglich. Die Krankheit verursacht ähnliche Symptome, wie Verhaltensänderungen, Lähmungen oder Krampfanfälle. Staupe ist im Gegensatz zu Tollwut jedoch nicht auf Menschen übertragbar.

## Willkommen



**Johanna**  
Geboren am: 3. Mai 2025  
Uhrzeit: 22.56 Uhr  
Größe: 50 Zentimeter  
Gewicht: 3335 Gramm  
Eltern: Florian und Julia aus Felchta  
Schwester: Charlotte



**Maja Hindermann**  
Geboren am: 26. April 2025  
Uhrzeit: 10.26 Uhr  
Größe: 54 Zentimeter  
Gewicht: 3965 Gramm  
Eltern: Charlotte und Josef aus Struth  
Schwester: Heidi



**Levian**  
Geboren am: 12. April 2025  
Uhrzeit: 9.51 Uhr  
Größe: 53 Zentimeter  
Gewicht: 3445 Gramm  
Eltern: Markus und Marie Itau aus Mühlhausen

# Diebe haben B247-Baustelle im Visier

Kraftstoff, Werkzeug, Baugeräte – immer wieder schlagen Kriminelle auf der Baustelle der neuen Bundesstraße zu

Alexander Volkmann

**Unstrut-Hainich-Kreis.** In den vergangenen Wochen meldete die Polizei im Unstrut-Hainich-Kreis immer wieder Einbrüche und Diebstähle an Baustelle der neuen Bundesstraße 247. Auch Vandalismus ist ein Thema. Eine Baustelle dieser Dimension komplett vor kriminellen Machenschaften zu schützen, ist schwierig. Entlang der rund 25 Kilometer langen Trasse zwischen Bad Langensalza und Ammern/Dachrieden befinden sich viele einzelne Büros mit Baucontainern und Lagerplätzen.

### Schwere Anbauteile von Planierraupen gestohlen

Ende März schlugen Diebe bei Schönstedt zu: Sie brachen einen Bauwagen auf und erbeuteten mehrere Elektrowerkzeuge, Kabel und Arbeitsbekleidung. Der Wert der Beute beläuft sich auf einen fünfstelligen Betrag. Außerdem verursachten die Täter mehrere hundert Euro Sachschaden. Bisherigen Ermittlungen zufolge könnten der oder die Täter ein Fahrzeug zum Abtransport der Beute genutzt haben.

Kurz darauf wurde in der Nähe des Tatortes ein weiterer Diebstahl festgestellt. Hier wurden mehrere hundert Meter Elektrokabel sowie Verteilerwürfel im Wert von mehreren tausend Euro gestohlen.

Über die Osterfeiertage stahlen Unbekannte auf dem Abschnitt bei Großengottern nach Polizeiangaben fast 1000 Liter Kraftstoff von der Baustelle. Bei einem weiteren Fall im April, zwischen Höngeda und Seebach, war ebenfalls Werkzeug aus einem aufgeborenen Baucontainer das Beutegut.

Ihr Unwesen trieben Diebe auch zwischen Mühlhausen und Höngeda: Hier entwendeten die Täter Anbauteile von Planierraupen. Der



Die neue Bundesstraße im Unstrut-Hainich-Kreis, hier die Anschlussstelle Großengottern, wird immer wieder von Dieben heimgesucht.

ALEXANDER VOLKMANN (1), ANDREA FRICKE (1)

Beuteschaden liegt nach Polizeiangaben im hohen vierstelligen Bereich.

### Überwachungskameras und Sicherheitsdienst eingesetzt

„Jede Tat wird angezeigt“, sagt Quentin Duchateau, der technische Geschäftsführer der Via Mühlhausen Thüringen. Die Ermittlungsarbeit überlasse man der Polizei. Die leitete mehrere Ermittlungsverfahren ein und sicherte Spuren. In einem Fall seien gestohlene Geräte wiedergefunden worden.

Seit Baubeginn gibt es zahlreiche Sicherheitsmaßnahmen, um das Betreten der Baustelle durch Unbefugte und Diebstahl zu verhindern. Zusätzlich zur regulären Baustelleneinrichtung gibt es Überwachungskameras. Außerdem sind die Lagerplätze nachts hell ausgeleuchtet. Ein Wachdienst kontrolliert regelmäßig. Bei Auffälligkeiten wird die Polizei informiert. Dennoch schaffen es die Diebe immer wieder. Gezielter Vandalismus oder Dummer-Jungen-Streich? Das gilt es im Fall eines Brandes auf einer

neu gebauten Brücke zu klären. Unbekannte hatten dort Mitte April Bauholz angezündet. Am frühen Morgen hatten Autofahrer das Feuer auf der neuen Brücke der Bundesstraße 249 zwischen Görmar und Grabe entdeckt und die Polizei gerufen. In diesem Bereich kreuzen sich B247 und B249 künftig. Die Bausubstanz der Brückenkonstruktion sei nicht beschädigt worden. Die Polizei bittet weiterhin um Hinweise: Wem sind verdächtige Personen oder Fahrzeuge aufgefallen, die mit den Taten in Zusam-

menhang stehen könnten? Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Mühlhausen unter der Telefon 03631/4510 zu melden.

Bei der Via Mühlhausen Thüringen geht man davon aus, dass die Bundesstraßen-Baustelle, im Verhältnis zur Größe, nicht häufiger im Visier von Kriminellen steht, als andere Baustellen. Auch in anderen Orten des Unstrut-Hainich-Kreises gibt es immer wieder Meldungen über aufgebrochenen Baucontainer, gestohlenen Werkzeug oder Kraftstoff-Diebstahl.

## Rutschgefahr auf Radwegen im Nationalpark

Schotter soll für eine langfristige Stabilisierung und Nutzbarkeit sorgen

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Im Nationalpark Hainich wurde dieser Tage auf mehreren Fahrradwegen Schotter aufgebracht, um die Wege langfristig zu stabilisieren und ihre Nutzbarkeit zu sichern. Das teilt eine Sprecherin der Nationalparkverwaltung mit.

Diese Maßnahme sei essenziell, um Schäden durch Erosion und

Witterungseinflüsse zu vermeiden. Allerdings könne der frisch aufgetragene Schotter vorübergehend zu einem erhöhten Unfallrisiko führen.

Insbesondere für Radfahrerinnen und Radfahrer bestehe die Gefahr, dass Reifen wegrutschen oder die Kontrolle über das Fahrrad verloren geht. „Der Schotter verfestigt sich

nach einigen Regenfällen von ganz allein. Alle Radfahrenden werden bis dahin gebeten, an diesen Stellen ihre Geschwindigkeit zu reduzieren und besonders vorsichtig zu fahren. Und ganz ehrlich: Der Nationalpark lädt ohnehin eher zum gemütlichen Rollen als zum rasanten Durchbrausen ein“, sagt Nationalparkleiter Rüdiger Biehl. red



**Damit Radfahrer durch den Hainich kommen, wurden Wege geschottert.** (Symbolfoto)

DANIEL VOLKMANN / ARCHIV

## Otilie Müntzer erzählt: Besondere Führung

**Mühlhausen.** Mühlhausen ist untrennbar mit Thomas Müntzer verbunden, doch bei einer besonderen Stadtführung steht am Wochenende Müntzers Frau im Fokus. Otilie, die Ehefrau und spätere Witwe Thomas Müntzers, erzählt über die Ereignisse der Jahre 1523 bis 1525 in Mühlhausen und rund um die Mühlhäuser Reformatoren.

Gekleidet in die typische Gewandung einer Frau dieser Zeit, berichtet sie auch über das alltägliche Leben der Menschen im beginnenden 16. Jahrhundert. Treffpunkt zur Führung am Samstag, 10. Mai, um 14 Uhr ist die Tourist-Information Mühlhausen in der Ratsstraße 20.

Eine Anmeldung ist bei der Tourist-Information erforderlich: Telefon: 03601 / 404770, E-Mail: [service@touristinfo-muehlhausen.de](mailto:service@touristinfo-muehlhausen.de) red



**Am Wochenende gibt es eine besondere Stadtführung durch Mühlhausen.** SASCHA FROMM/ARCHIV

### Notdienste und Beratungen im Unstrut-Hainich-Kreis

#### NOTRUF

Polizei 110  
Feuerwehr, Rettungsdienst 112  
Kassenärztl. / Zahnärztl. Notdienst 116 117

Amtsleitung/Allgemeine Hilfeersuchen 03601 / 403080  
Anmeldung qualifizierter Krankentransport 03601 / 19222  
Tierarzt 0361 / 64478808  
Giftnotruf 0361 / 730730  
Frauennotruf 03603 / 894466  
Ambulanter Thüringer Kinder-Hospizdienst 0800 / 1222230  
Kinder- und Jugendsozialtelefon Thüringen 0800 / 0080080  
Telefonseelsorge 0800 / 1110111

#### HAVARIEDIENSTE

**GAS, STROM UND WASSER**  
Mühlhausen 03601 / 434555

**GAS UND STROM**  
Bad Langensalza 03603 / 8508500

#### WASSER

Bad Langensalza 03603 / 840730  
Erdgas (TEN) 0800 / 6861177  
Strom (TEN) 0800 / 6861166

#### ÄRZTE

**Bad Langensalza**  
Notfallsprechstunde, Hufeland Klinikum, Fr 16 - 19 Uhr, Rudolph-Weiss-Straße 1 - 5, Tel. 03603 / 8550.

#### Mühlhausen

Notfallsprechstunde, Hufeland Klinikum, Fr 16 - 21 Uhr, Langensalzaer Landstraße 1, Tel. 03601 / 410.

#### APOTHEKEN

**Mühlhausen**  
Adler-Apotheke, Do 8 - Fr 8 Uhr, Wanfrieder Straße 125, Tel. 03601 / 444311.  
Brunnenkreß-Apotheke, Fr 8 - Sa 8 Uhr, Brunnenkreßstraße 1, Tel. 03601 / 446817.

#### BERATUNG

**Bad Langensalza**  
Awo-Schwangerschaftsberatungsstelle, Bad Nauheimer Straße 33, Fr 8-12 Uhr, Tel. 03603 / 808945.  
Erziehungsberatung der Diakonie, Bergstraße 1, Fr 8-12 Uhr, Tel. 03603 / 842583.

#### Mühlhausen

Sit - Suchthilfe in Thüringen, Eisenacher Straße 13 b, Fr 9-12 Uhr, Tel. 03601 / 440117.  
Bürgerservice, Stadtverwaltung, Obermarkt 21, Fr 8-12 Uhr, Tel. 03601 / 452115.

#### SOZIALE DIENSTE

**Schlotheim**  
Sozialkaufhaus Inpetto, Gartenstraße 13, Fr 10-17 Uhr, Tel. 036021 / 85482.

Alle Angaben ohne Gewähr.

# Chaoten zerstören Bolzplatz

Der Sportverein in Ufhoven ist wütend, weil Unbekannte das Spielfeld für Kinder kaputtgefahren haben. Nun wird nach Zeugen gesucht

Sabine Spitzer

**Ufhoven.** Drifter haben in Bad Langensalza Ortsteil Ufhoven den Bolzplatz für Kinder zerstört. Der Sportverein, die SG 1994, ist entsetzt, wütend und auch traurig. Denn durch den Vandalismus wurde am Montag die Arbeit ihrer Hände zerstört. Jetzt suchen die Sportler nach Zeugen, die Hinweise geben können.

Fassungslos stehen Marcus Billhardt und Rebecca Lorbeer auf dem Rasen. Das Spielfeld auf dem Sülzenberg, das direkt neben dem großen Sportplatz liegt, hat tiefe Furchen. Die beiden können nicht verstehen, wie jemand so etwas anrichten kann. „Wir sind maßlos enttäuscht, wie unsere Arbeit mit Füßen getreten wird“, sagen die beiden.

Das Ordnungsamt hatte den Verein über den Vandalismusschaden informiert. Die Mitarbeiter verständigten auch die Polizei. Anzeige wurde erstattet. Sicher ist, dass es kein Moped war. Denn dafür sind die Spuren zu breit. „Es könnte ein Auto oder ein Quad gewesen sein“, meinen die zwei.

**Kinder kommen abends zum Kicken auf den Platz in Ufhoven**

„Wir haben den Platz im vergangenen Jahr in Eigenleistung für die Kinder hergerichtet“, berichtet Billhardt, der dem Vereinsvorstand angehört. Denn wenn die Ufhover Fußballer, die in der ersten Kreisklasse spielen, auf dem Sportplatz auflaufen, kommen viele Frauen mit ihren Kindern zum Zuschauen. Die Kleinen können sich dann auf dem Bolzplatz austoben.

Auch abends kommen die Kinder gerne zum Fußballspielen auf den Platz. Er ist nicht eingezäunt. „Wir hatten hier schon Discos“, sagt Rebecca Lorbeer vom Vereinsbeirat. Auch mit anderen Veranstaltungen hat sich die SG Ufhoven einen guten Ruf erworben, der auch viele Besucher aus der Kernstadt Bad Langensalza lockt.

Der Kindergarten und die Schule des Ortes nutzen das Spielfeld ebenfalls gern. Am 24. Mai wollten die Grundschüler dort eigentlich ihr Sportfest feiern. Ein paar Wochen später ist ein Zirkusprojekt auf dem Areal geplant. Ob das nun auf dem Gelände möglich ist, steht noch nicht fest. „Wir müssen noch überlegen, ob wir den Platz notdürftig reparieren“, sagt Billhardt.

Der Verein hat einen Aufruf gestartet und hofft auf Zeugen, die et-



Rebecca Lorbeer und Marcus Billhardt zeigen die tiefen Furchen, die der Täter hinterlassen hat.



Mit vielen Stunden Eigenleistung hatte der Sportverein den Bolzplatz im vergangenen Jahr hergerichtet. Nun ist das Werk zerstört.



Dieser Fall von Vandalismus trifft den Sportverein ins Mark.

SABINE SPITZER (3)

was gesehen haben. Inzwischen haben die Sportler erfahren, dass die Tat wohl am Montag, 5. Mai, zwischen 12 und 14 Uhr geschah.

Vor gut drei Jahren gab es schon einmal einen solchen Vorfall in Ufhoven. Damals drifteten Mopedfahrer über den großen Sportplatz und

richteten massiven Schaden an. „Wir mussten den Platz walzen lassen“, erinnert sich Marcus Billhardt.

Drift-Manöver, bei dem Fahrer ihr Fahrzeug kontrolliert übersteuern, damit das Heck ausbricht, haben auch in anderen Orten im Unstrut-

Hainich-Kreis schon schlimme Spuren hinterlassen. Zum Beispiel wurde Anfang des Jahres der 4000 Quadratmeter große Acker eines Landwirtschaftsbetriebs in Ammern komplett zerstört.

Absperrern will der Ufhover Verein den Bolzplatz jetzt nicht. „Denn

damit würden wir die Kinder nur bestrafen“, sagen Marcus Billhardt und Rebecca Lorbeer. Die Reparatur wird den Verein nun einige Stunden Kraft und Arbeit kosten. „Wer das getan hat, hat damit auch Ufhoven und die Stadt Bad Langensalza hart getroffen“, sagen sie.

## Wildes Überholmanöver verursacht Unfall

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Auf der Landstraße zwischen Flarchheim und Oppershausen kam es Mittwoch gegen 17 Uhr zu einem schweren Unfall. Ein Dacia und ein Mitsubishi waren in Richtung Oppershausen im Unstrut-Hainich-Kreis unterwegs, als ihnen ein Traktor entgegenkam. Der hinter dem Traktor fahrende PKW wagte trotz Gegenverkehrs ein Überholmanöver.

Der Dacia- und der Mitsubishi-Fahrer mussten stark bremsen, um eine Kollision mit dem überholenden PKW zu verhindern. Glück für den wilden Überholer, Pech für die beiden anderen Autos, denn die krachten zusammen. Es entstand Sachschaden im vierstelligen Bereich. Personen wurden zum Glück nicht verletzt. Schlimm dagegen, dass der Unfallverursacher einfach abgehauen und weitergefahren ist.

Die Polizei im Unstrut-Hainich-Kreis leitete ein Ermittlungsverfahren wegen Unfallflucht ein. Bei dem gesuchten Fahrzeug könnte es sich um ein Kurierfahrzeug handeln. Es werden dringend Hinweise gesucht. Wer etwas beobachtet hat, bitte bei der Polizei unter der Telefonnummer 03601/ 4510 melden. red



Nach einem Unfall mit zwei PKW sucht die Polizei den Unfallverursacher. Er ist einfach weitergefahren. (Symbolfoto) STEFAN PUCHNER

## Diebe räumen Keller aus

**Mühlhausen.** Aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Straße Am Neuen Ufer in Mühlhausen ist zwischen Dienstag, 1. April, gegen 16 Uhr, und Mittwoch, 7. Mai, 15 Uhr, diverses Diebesgut verschwunden. Nach Angaben der Polizei verschafften sich bislang unbekannte Täter gewaltsam Zugang zu dem Kellerverschlag. Dort entwendeten sie Campingausrüstung und Modeleisenbahnteile im Wert von mehreren hundert Euro. Die Polizeiinspektion Unstrut-Hainich bittet um Hinweise unter der Telefonnummer 03631/4510. red

## „Ich war der Belastung nicht mehr gewachsen“

Mordprozess am Landgericht in Mühlhausen: Senior tötet seine pflegebedürftige Ehefrau. Der Fall wirft Fragen auf

Julia Heckendorf

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Es war eine tragische Nacht im Januar 2022 in Mühlhausen, als Achim B. seine schwerkranke Ehefrau Inge erstickte. Am Donnerstag begann am Landgericht Mühlhausen die Hauptverhandlung gegen den 85-jährigen Rentner – wegen Mordes. Im Zentrum des Prozesses: eine offenbar verzweifelte Tat im Schatten von Krankheit, Überforderung und tiefer Verbundenheit.

Achim B., gebrechlich, aber klar im Ausdruck, sitzt ruhig im Sitzungssaal sieben. Der Vorwurf der Staatsanwaltschaft ist schwer: Mord an der eigenen Ehefrau. In

der Nacht vom 9. auf den 10. Januar 2022 soll der Angeklagte seine 82-jährige Frau mit einem Kissen getötet haben – gegen 3 Uhr morgens, in ihrem gemeinsamen Haus.

**Verzweiflung mündet in tödlichen Plan mit Kissen**

Inge B. litt an Parkinson, Herzkreislaufproblemen und schweren Darmproblemen. Sie war pflegebedürftig, hatte Pflegestufe drei. „Ich habe alles alleine gemacht“, sagte Achim B. vor Gericht.

Zwar kam täglich ein Pflegedienst, doch die Hauptlast trug er – körperlich wie seelisch. „Das war eine Belastung, der ich nicht gewachsen war.“



**Tragödie im Unstrut-Hainich-Kreis: Wenn Liebe, Pflege und Verzweiflung vor Gericht enden.** SABINE VANERB

(1), ULI DECK (1)

Seine Aussagen zeichnen das Bild eines Mannes, der sich zunehmend überfordert fühlte. Schon im Dezember 2021 habe er den Plan gefasst, gemeinsam mit seiner Frau

aus dem Leben zu scheiden. Zunächst plante er, mit ihr im Auto gegen eine Mauer zu fahren – „aber sie konnte nicht mehr einsteigen; sie war zu krank“. Dann dachte er

an ein Messer. Am Ende war es ein Kissen.

„Es kam über mich wie ein Fluch“, sagte B. vor Gericht. Seine Frau sei wach geworden, als er das Kissen auf ihr Gesicht hielt, und habe gefragt, was das solle. „Inge, ich mach' das für uns“, soll er geantwortet haben, bevor er ihr Gesicht erneut mit dem Kissen bedeckte und stärker drückte. Sie habe sich noch gewehrt. „Ich tue es für dich. Ich will dich erlösen“, sagte er.

Danach habe er sich aufs Bett gesetzt und geweint. Später rief er selbst den Notruf. „Ich habe der Dame am Telefon berichtet, dass ich meine Frau umgebracht habe“, sagte er. Zwei Wochen später wurde er

aufgrund akuter Suizidgefahr ins Ökumenische Hainich-Klinikum in Mühlhausen eingeliefert. Heute ist er medikamentös eingestellt, hieß es vor Gericht. Seine Familie – so sagt er – sei zunächst schockiert gewesen, „aber sie haben es dann verstanden“.

Achim B. und seine Frau waren 62 Jahre verheiratet, hatten drei Kinder, zwei davon verloren sie in den 1990ern bei Autounfällen. „Wir waren ein richtiges Team“, sagte der Angeklagte leise. „Wir sind durch dick und dünn gegangen.“

Der Prozess wird am Donnerstag, 15. Mai, fortgesetzt. Dann soll es noch drei weitere Verhandlungstage geben.

## Volkssolidarität Bad Langensalza ist unterwegs

**Bad Langensalza.** Die nächste Busfahrt der Volkssolidarität Bad Langensalza findet am Donnerstag, 15. Mai, statt.

Es geht nach Ruhla statt. Dort besteht einer Mitteilung zufolge die Möglichkeit, das Tabak- und Pfeifenmuseum und/oder den mini-athür-Park zu besuchen. Für Mittagessen und Kaffee und Kuchen ist auch gesorgt.

Mitglieder und Gäste sind recht herzlich eingeladen. Folgende Abfahrtszeiten und -orte sind vorgesehen: 9.50 Uhr Breitscheidstraße, 9.55 Uhr Friedrich-Hahn-Straße (bei Rick), 10 Uhr Wiebeckplatz, 10.05 Uhr Bad Nauheimer Straße, 10.10 Uhr Birkenweg, 10.15 Uhr Ufhoven, Schänke. *red*

Anmeldungen unter der Telefonnummer 03603 / 812361.

## Schach im Stadtzentrum

**Mühlhausen.** Der Ammersche Schachverein bringt ab dem 14. Mai die Schachbegeisterung zurück in die Einkaufsinnenstadt von Mühlhausen. Das Angebot „Schach mit in der Stadt“ startet in eine neue Runde und lädt Anfänger, Gelegenheitsspieler und Taktikprofi zum Mitmachen ein. Das teilt die Stadtverwaltung mit.

Zum Auftakt finden zwei Termine am 14. Mai und 11. Juni statt. Im Juli beginnt dann der wöchentliche Sommermodus: Zwischen dem 2. Juli und dem 27. August wird jeden Mittwoch von 11 bis 14 Uhr gespielt, beobachtet und gefachsimpelt. Bei gutem Wetter vor der Stadtwerkstatt, bei schlechtem in der Ideenkantene. *red*

## Therme bleibt geschlossen

**Bad Langensalza.** Wegen einer Revision bleibt die Friederiken-Therme in Bad Langensalza von Sonntag, 11. Mai, 20 Uhr, bis einschließlich 23. Mai geschlossen.

Das teilt Kurdirektorin Katja Rudolph mit. Mit Wiedereröffnung soll es laut Rudolph es einige Neuerungen geben. Angekündigt wird eine Textilsauna, die dienstags öffnen soll. Die Frauensauna pausiert dagegen bis September. Ab September soll es dann jeden Samstagvormittag die Kinder- und Familiensauna geben. *red*

# Nico Winkler und seine eisige Idee

Der 48-Jährige aus Großengottern hat mit Verleih von Softeismaschinen ein kleines, aber märchenhaftes Geschäft aufgebaut

**Sabine Spitzer**

**Großengottern.** Nico Winkler aus Großengottern liebt Softeis. Der 48-Jährige verbindet damit viele Kindheitserinnerungen. Mit dem Verleih von Softeismaschinen hat er sich nun ein kleines Geschäft aufgebaut. Er hat es „Softeiszwerge“ genannt.

Vier Softeismaschinen hat Nico Winkler angeschafft. Zwei kleine und zwei große. Die Namen Brumbär, Schlafmütz und Seppel, die er den Geräten gegeben hat, sind an die Märchen der Gebrüder Grimm angelehnt. Nur die erste Maschine schlägt aus der Art. Sie heißt Kalle.

Angefangen hat Winklers Softeis-Märchen im vergangenen Jahr. Der 48-Jährige ist Vertriebstechner und arbeitet für ein weltweit tätiges Unternehmen, das die Getränkeindustrie mit isolierten Rohren versorgt. Auf Messen lässt sich die Firma immer etwas Besonderes einfallen. Nachdem diese den Kunden jahrelang mit Leberkäs-Semmeln verwöhnt hatte, sollte die bayrische Spezialität 2024 durch Softeis getoppt werden.

**Elf Pulversorten hat er in Großengottern auf Lager**

Winkler wurde beauftragt, eine Maschine dafür zu kaufen. Denn sein Bruder betrieb lange ein Eiscafé in Willingen im Sauerland. Auf der Messe lief die Softeismaschine gut. Auch bei Freunden und Nachbarn kam das Eis so gut an, dass bei Nico Winkler die Idee keimte, mehr daraus zu machen. Ehefrau Susanne und die Söhne Felix (17) und Noah (14) stimmten zu.

„Weil ich ordnungsliebend bin, habe ich ein Kleingewerbe angemeldet“, sagt er. Lange hat er recherchiert, bis er den richtigen Hersteller für die nach seinen Wünschen



Nico Winkler aus Großengottern liebt Softeis. Seinen Softeismaschinenverleih will er bis Ende des Jahres als Testlauf betreiben. SABINE SPITZER

konfigurierten Maschinen gefunden hatte. Eine fünfstellige Summe hat er dafür investiert.

Das Pulver für das Eis bezieht er von der Firma Anona aus dem sächsischen Colditz, die es schon zu DDR-Zeiten herstellte. „Es schmeckt also genauso wie früher“, sagt er.

Elf Pulversorten hat er immer vorrätig in seiner heimischen Garage, die als Lager dient. Rund 30 weitere kann er beschaffen, auch laktosefreie und vegane. „Schoko-Vanille ist am meisten gefragt“, berichtet

Winkler. Er selbst mag es lieber fruchtig. Kaktusfeige, Orange-Grapefruit und Rhabarber zählen zu seinen Favoriten.

**Viel Mundpropaganda für sein Vermietungsgeschäft**

Für Geburtstage, Kindergartenfeste und andere Feiern wurden seine Softeismaschinen im Unstrut-Hainich-Kreis schon gebucht. „Bisher lief alles über Mundpropaganda“, erzählt er. Inzwischen hat er auch eine Homepage erstellt. Für den Verleih bietet Nico Winkler ein

„Rundum-Sorglos-Paket“ an, das 200 Euro kostet. Darin enthalten sind Lieferung, Einweisung in die Maschine, das Pulver, Eiswaffeln und ein Testlauf. Er holt die Geräte auch wieder ab und reinigt sie. Weitere Pakete sind geplant.

Alles, was die Maschinen brauchen, ist ein Stromanschluss. 90 Portionen ergibt die Pulvermischung in den kleinen Geräten, in den großen sind es 140.

Winkler möchte mit seinem eisigen Unternehmen gern regional bleiben, schon allein wegen des

Zeitaufwands. Denn meist werden die Softeismaschinen an den Wochenenden und im Sommer gemietet. Den Familienurlaub hat er deshalb in die kältere Jahreszeit verlegt.

„Die Freude, die ich den Leuten mit meinem Softeismaschinenverleih bringe, ist mein Lohn“, sagt Winkler. Denn viel Geld kann er damit nicht verdienen.

Bis Ende des Jahres hat er sich eine Frist gesetzt. „Wenn dann ein Urlaub für mich und meine Familie dabei herauspringt, mache ich weiter“, sagt er.

## Wichtige Verbindung gesperrt

**Mühlhausen.** Wer von Mühlhausen nach Eisenach will, für den wird es schwierig. Wie das Landesamt für Bau und Verkehr in Zella-Mehlis mitteilt, wird die Landesstraße 1016 in Nazza (Wartburgkreis) ab Mittwoch, 14. Mai, 7 Uhr, voll gesperrt. Grund seien Straßensanierungsarbeiten. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis zum Freitag, 23.

Mai, 16 Uhr. Gesperrt ist der Abschnitt von oberhalb Grundschule bis ausschließlich L 2108 (Brückenstraße).

Die Umleitung erfolgt über Falken – Treffurt – Creuzburg – Mihla und umgekehrt.

Betroffen von der Sperrung ist auch die Buslinie Mühlhausen - Eisenach. *red*

## Anwassern in Bad Tennstedt

Mit einem kleinen Fest wir die Kneipp-Saison eröffnet

**Bad Tennstedt.** Mit dem Anwassern wird am Freitag, 9. Mai, in Bad Tennstedt die Kneipp-Saison eröffnet.

Das kleine Fest beginnt um 14.30 Uhr im Kurpark.

Für Unterhaltung sorgt dann der Tennstedter Karneval-Verein (TKV).

Es gibt Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit, um 16.45 Uhr an



**Bürgermeister Jens Weimann und Quellprinzessin Moana Seyfarth-Opel.** SABINE SPITZER

einer Stadtführung teilzunehmen. Das Tretbecken in Bad Tennstedt ist ein ganz besonderes in Thüringen, denn es wird aus der im Jahr 1811 entdeckten Schwefelquelle gespeist, welche die Einheimischen als „Stinkenden Molche“ bezeichnen.

Diesem heilenden Wasser verdankt die Stadt auch ihren Kurstatus. *red*

## Als Geschäftsführer zurück in der Grundschule

130 Jahre altes Schulgebäude wird zu modernem Bürokomplex. Geschäftsführer haben besondere Beziehung zu dem Haus

**Claudia Bachmann**

**Langula.** Sie gehörten zu den letzten Jahrgängen, die einst die Grundschule im Langulaer Backsteingebäude in der Pfarrgasse besuchten: Emanuel Breitenstein und Frank Gräbedünkel, beide heute 36 Jahre alt. Inzwischen sind sie Geschäftsführer eines IT-Dienstleisters – und kehren mit ihrer Firma nun in ihr früheres Schulgebäude zurück.

Das Haus in der Pfarrstraße ist rund 130 Jahre alt. Mehr als ein Jahrhundert lang war es Schulstandort. 1989 zogen die Kinder in einen Neubau am Sportplatz. Doch mit der Bildungsreform kehrten die Klassen 1 bis 4 zum Schuljahr

1992/93 wieder in das historische Gebäude zurück.

Nach der endgültigen Schließung der Grundschule wechselten die Kinder nach Oberdorla. Das Gebäude wurde neu genutzt – unter anderem von der Bibliothek, einem Friseur, dem Faschingsverein und einer Physiotherapiepraxis. Letztere ist bis heute Mieterin.

Vor fünf Jahren veräußerte die Landgemeinde Vogtei das Haus. Seit 2021 wird es umgebaut – eine Herausforderung, insbesondere beim Thema Brandschutz. „Wir haben das Gebäude in den Rohbau zurückversetzt“, berichtet Eigentümer und Bauherr Emanuel Breitenstein. Während der Arbeiten tauch-

ten zahlreiche Relikte aus der Schulzeit auf: alte Stühle, Tafeln, Kreide – Erinnerungsstücke einer vergangenen Ära.

Wie viel Geld in die Sanierung ge-

flossen ist, lässt sich kaum noch beziffern. Freunde, Familie, insbesondere Vater Paul Breitenstein und Bruder Raphael investierten unzählige Stunden in das Projekt. Vater



**Paul Breitenstein (von links), Uwe Schulz, Emanuel Breitenstein (Eigentümer), Steven Käsemann, Hagen Schill und Raphael Breitenstein.**

STEPHAN LEIDEL

Paul, Maurermeister, übernahm sogar die Bauleitung.

Heute bietet das Gebäude großzügige, modern ausgestattete Büroräume. Besonderes Highlight ist der Konferenzraum mit einem massiven Holztisch. Das von Paul Breitenstein zum Bauen verwendete Holz ist 600 Jahre alt. Auch das einstige Rektorenzimmer wurde beim Umbau berücksichtigt – ursprünglich war es als Büro für Breitenstein vorgesehen, nun gehört es aus Sicherheitsgründen zum Rettungsweg.

Breitenstein gründete seine erste Firma im Jahr 2007 – direkt nach dem Abitur. Zunächst arbeitete er allein, 2016 kam mit Steven Käse-

mann der erste Mitarbeiter hinzu. Bis heute ist er Teil des Teams.

Am Freitag wird die offizielle Einweihung gefeiert. Schon in der Bauphase war das Interesse im Ort groß – viele Einwohner verfolgten die Entwicklung des Projekts mit Neugier.

Mitte Mai sollen die neuen Büroräume im ersten Obergeschoss bezogen werden. Der Umbau ist dann jedoch noch nicht abgeschlossen. Im Erdgeschoss, wo sich derzeit auch die Physiotherapiepraxis befindet, soll weitere Bürofläche für das IT-Unternehmen entstehen. Und auch im Dachgeschoss ist noch Platz – für eine zweite Mietwohnung.



Der Röblinglauf in Mühlhausen mit Kinder- und Unternehmensläufen ist ein Höhepunkt für die Region.

CLAUDIA BACHMANN/ARCHIV

## Thomas und Arthur Thieme begeistern

2500 Euro für  
Freundeskreis  
Mühlhäuser Museen

**Mühlhausen.** Keine leichte Kost an diesem Dienstagabend in der Mühlhäuser Rathaushalle. „Das Leben des Galilei“ stand auf dem Plan. Als „konzertante Aufführung“ brachten der Weimarer Schauspieler Thomas Thieme und sein Sohn Arthur (am Kontrabass) das Drama aus der Feder von Bertolt Brecht auf die Bühne. Von der ersten Minute fesseln Vater und Sohn mit Rhythmus, Stimmgewalt und Körpersprache das Publikum im ausverkauften Haus. Mit scheinbarer Leichtigkeit spielen sich Thomas und Arthur Thieme voller Tempo durch das schwierige Drama (Regie: Julia von Sell), mit Leichtigkeit jagen sie ihrem Publikum hin und wieder eine Gänsehaut über den Rücken. Und Thieme und Sohn treffen mit dieser Brecht-Inszenierung einen schmerzhaften Nerv, zeigen, dass die wissentliche und vorsätzliche Verweigerung von Erkenntnissen nicht nur in der sogenannten frühen Neuzeit in Europa – also zu Zeiten des genialen italienischen Universalgelehrten Galileo Galilei – zum Alltag gehörte. Parallelen zur Jetztzeit sind ganz im Sinne von Brecht offensichtlich. So verfolgte das Publikum sowohl gespannt als auch gebannt das immer währende große Thema des Mundtotmachens unter der Herrschaft der Scheuklappen-Träger.

„Wie ist die Nacht? Hell“ – mit diesem Bild endet das Brechtsche Drama. Langanhaltender Applaus dann vom Publikum für diese sensationelle Darbietung.

Thomas Thieme war das sechste Mal in Mühlhausen zu erleben. Dass der brillante und gefragte Schauspieler so oft ins thüringische Städtchen kommt, ist mutmaßlich der Freundschaft zum ersten Vorsitzenden des Freundeskreises Mühlhäuser Museen, Michael Scholl, zu verdanken. So war dieser Thieme-Abend die erste Benefizveranstaltung des Freundeskreises in diesem Jahr. Der brachte 2500 Euro ein.

Das Geld wird einem ausgewählten Objekt der Mühlhäuser Museen zugutekommen. Ein zweiter Benefizabend in diesem Jahr wurde bereits angekündigt: Am 21. Oktober stellen Marietta Zumbült (Gesang), Christine Hansmann (Sprecherin) und André Kassel (Klavier) in der Mühlhäuser Rathaushalle mit „Mein Klärchen“ die „Seelenverwandten der Musik des 19. Jahrhunderts vor“ – Pauline Viardot-Garcia und Clara Schumann“. ih

# Groß-Event am Freitag in Mühlhausen

5000 Menschen werden am Freitag in Mühlhausen aktiv sein. Welche Straßen sind gesperrt? Wo lässt sich Party machen? Welches Angebot erwartet die Kinder?

**Claudia Bachmann**

### Was findet statt?

Zum 21. Mal findet in Mühlhausen der Röblinglauf statt. Das ist ein Benefizlauf zugunsten der Thüringer Kinderhospizhilfe. Das Motto lautet: Wir laufen gemeinsam für Kinder, die selbst nicht mehr laufen können.

### Wo wird gelaufen?

Nach einigen wenigen Austragungen in der Innenstadt sind die Läuferinnen und Läufer traditionell am Schwanenteich unterwegs. Wegen der Baustelle zur Umgestaltung des Erholungsgebietes verläuft die Strecke – wie im vergangenen Jahr – zwischen Schwanenteich und Stadion. Dort absolvieren die Teilnehmer pro Runde eine Umrundung des Ovals.

### Wie viele Teilnehmer werden erwartet?

Bisher sind rund 5200 Teilnehmer angemeldet – ein neuer Rekord. Der Veranstalter, der Röblinglaufverein Mühlhausen, hofft, das Vor-Corona-Niveau mit der bisherigen Rekordzahl von 4437 Startern aus dem Jahr 2018 zu erreichen.

### Warum ist der Veranstalter, der Röblinglaufverein Mühlhausen, von seiner eigenen Regel abgewichen, maximal 700 Starter pro Lauf zuzulassen?

Für vier der sieben Läufe sind deutlich mehr als die ursprünglich festgelegte Grenze von 700 Teilnehmern gemeldet – für den Jugendlauf sogar 948. Allerdings geht man von einer Ausfallquote von zehn Prozent aus. Zudem verteilen sich die Läufer auf der nun nicht mehr 1250 Meter, sondern 1650 Meter langen Strecke besser, heißt es vom Verein. Schon dieses Jahr habe man aber Teilnehmer aus Kapazitätsgründen ausschließen müssen und will 2026 wieder zwei Jugendläufe anbieten.

### Wer kann starten?

Es gibt drei Läufe für Kindergärten und Grundschulen, einen Jugendlauf und drei Unternehmensläufe. Die Starts erfolgen zwischen 9.30 Uhr und 17 Uhr. In den dritten Unternehmenslauf ist auch ein Lauf für Einzelstarter (Läufer und Walker) integriert. Nur hierfür ist noch eine Anmeldung möglich – bis 16.30 Uhr am Container der Bundeswehr auf dem Festgelände.

### Was kostet es, wenn man als Einzelstarter noch dabei sein möchte?

Es wird eine Nachmeldegebühr von 5 Euro erhoben. Vom regulären Startgeld von 15 Euro pro Erwachsenen werden 5 Euro an die Kinderhospizarbeit gespendet, 10 Euro dienen der Organisation. Kinder und Jugendliche im Einzelstart zahlen 5 Euro, davon fließen 2 Euro an die Kinderhospizarbeit. Die Nachmeldung ist im BW-Truck auf dem Veranstaltungsgelände möglich.

### Wo gibt es Verkehrseinschränkungen?

Zwischen 9.30 Uhr und 17.45 Uhr queren die Läuferinnen und Läufer nahezu ununterbrochen die Heyeröder Landstraße. Sie ist in diesem Zeitraum voll gesperrt. Zusätzlich werden an neuralgischen Punkten Poller aufgestellt; Container auf der Heyeröder Straße blockieren die Durchfahrt.

### Wo kann man parken?

Die Teilnehmer werden gebeten, die öffentlichen Parkplätze auf dem Blobach, an der Heyeröder Landstraße und am Ökumenischen Hainich-Klinikum in Pfafferoode zu nutzen. Der Veranstalter weist darauf

hin, dass das Ordnungsamt Falschparken ahnden will, insbesondere wenn Flucht- und Rettungswege blockiert werden.

### Wer nutzt den Parkplatz am Schwanenteich?

Ein Teil der Stellplätze kann von Teilnehmern und Gästen genutzt werden. Organisatoren und Helfer parken im Stadion.

### Wer macht Party nach dem Lauf?

Um 17.45 Uhr endet der letzte Lauf der Veranstaltung. Danach spielt Hello Grand mit Marcel Mainzer aus Mühlhausens Ortsteil Eigenrieden – kostenlos für alle Läufer, Helfer sowie Freunde der Veranstaltung und der Musik.

### Was lässt sich noch erleben?

Auf der Rettichwiese neben dem Freibad am Schwanenteich ist eine Veranstaltungsfläche aufgebaut. Dort präsentieren sich Vereine, Verbände, Institutionen und Unternehmen, gibt es ein großes Angebot für Kinder. Auch für Verpflegung ist gesorgt. Das Aufwärmprogramm für Kinder und Jugendliche übernimmt jeweils 20 Minuten vor dem Start der Sänger und Entertainer Miles

Shane auf der Bühne.

### Wer schickt die Teilnehmer auf die Strecke?

Das übernehmen unter anderem Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU), Landrat Thomas Ahke (Freie Wähler), Mühlhausens Oberbürgermeister Johannes Bruns (SPD) sowie Sponsoren und weitere leitende Mitarbeiter der Verwaltung.

### Gibt es weitere prominente Gäste?

Zwei Spielerinnen des Thüringer Handballclubs (THC), der am vergangenen Wochenende den Europacup gewonnen hat, wollen sich zwischen 9 und 13 Uhr gemeinsam mit der AOK präsentieren.

### Wer hilft, wenn etwas passiert?

Auch in diesem Jahr sichert der Fachbereich Rettungsdienst am Berufsschulcampus Unstrut-Hainich mit seinen angehenden Notfallsanitätern die Veranstaltung ab. Über 60 Auszubildende werden in zwei Schichten von ihren Fachpraxisleitern unterstützt. Außerdem ist ein Notarzt vor Ort. Weitere knapp 100 Helfer kommen vom Berufsschulcampus und vom Röblinglaufverein.

WO MEINE DATEN

SO SICHER SIND

WIE MEIN VERGNÜGEN:

Da muss ich hin!



Tickets buchen - einfach, schnell & sicher

**ticketshop-thueringen.de**



### GROSSE AUSWAHL

Über 1.000  
Veranstaltungen buchbar



### SICHER EINKAUFEN

Auch nur mit  
Gastzugang möglich



### NICHTS VERPASSEN

Dank kostenlosem  
Newsletter informiert



### FLEXIBEL SHOPPEN

Rund um die Uhr  
online einkaufen



### SICHER ZAHLEN

Mit verschiedenen  
Zahlarten



### FAIRER VERSAND

Ab 2,50 € direkt  
an die Lieferadresse

Da muss  
ich hin!

**Ticket  
Shop**  
Thüringen

## Lachen

## Schnell wie der Blitz

Scherzfrage: Wie schnell rasen Schildkröten auf der Autobahn vorbei? Mit bis zu 130 Stundenmillimetern.

## Quiz

## Superhelden im Check

## 1 Wann entstand der erste Comic?

- a) 14. April 1786  
b) 26. November 1867  
c) 5. Mai 1895

## 2 Welche Superkraft hat der Superheld Spiderman?

- a) Er kann durch Wände gehen.  
b) Er kann Netze schießen und an Wänden entlang klettern.  
c) Er kann Gedanken lesen.

## 3 Was trägt Lucky Luke immer bei sich?

- a) Einen Cowboyhut und einen Grashalm im Mund  
b) Einen Cowboyhut und ein Laserschwert  
c) Einen Cowboyhut und eine Tulle



## Schon gewusst?

## Feuer wärmen Pflanzen

Bitterkalt wird es nachts gerade manchmal noch. Die meisten Pflanzen kommen damit klar. Aber für einige ist die späte Kälte gefährlich. Junge Triebe zum Beispiel von Weinreben könnten erfrieren, wenn die Temperatur unter null Grad Celsius rutscht. Dann gäbe es kaum Trauben.

Im Bundesland Sachsen haben Weinbauern deshalb Kerzen und kleine Feuer entzündet. Die sollen die Pflanzen schützen. Das scheint erst mal geklappt zu haben: „Die Reben sehen noch gut aus“, sagte einer von ihnen.

Noch ist die Gefahr allerdings nicht vorbei. Auch für die nächsten Tage achten die Weinbauern genau darauf, wie kalt es nachts werden soll. *dpa*



**Die kleinen Feuer sollen Weinreben vor Frost in der Nacht schützen.**

SEBASTIAN KAHNERT/DPA

Mund.  
Cowboy. Er hat immer seinen Cowboyhut auf und einen Grashalm im  
klettert. 3a) Lucky Luke ist ein  
schießen und an Wänden entlang  
Spinnennetze aus seinen Händen  
Segelehothen. 2b) Spiderman kann  
und handelt von einem Jungen mit  
gezeichnet von Richard F. Outcault  
entstand am 5. Mai 1895. Er wurde  
Antworten: 1c) Der erste Comic



Unter anderem von der Comic-Reihe „Avatar – der Herr der Elemente“ wird es kostenlose Exemplare geben.

GURHIRU/CROSS CULT

# Kostenlose Comics und wo sie in Thüringen zu finden sind

Eine kunterbunte Bandbreite an Comics wartet zum „Gratis Comic Tag“ auf neugierige Leser

## Antonia Kusche

**Erfurt.** Große und kleine Comic-Fans können sich freuen: Am Samstag, 10. Mai, ist der „Gratis Comic Tag“. An diesem Tag können Kinder und Jugendliche verschiedene Comics ergattern – und das sogar komplett kostenlos. In diesem Jahr nehmen 1247 Büchereien, Bibliotheken und Comic-Handlungen in Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz teil. Auch in Erfurt gibt es an verschiedenen Standorten gratis Comics und noch weitere Aktionen. Zehn ausgewählte Comics werden von den Buchhandlungen verteilt. Darunter sind „Avatar – Der Herr der Elemente“ und dessen Fortsetzung „Die Legende von Korra: Kurzgeschichten“ und „Idefix – ein Löwe mit Heimweh“, aber auch die Marvel Comics „Spider-Man“ und „Läuft (GN)“. Doch das sind noch längst nicht alle. Aber aufgepasst: Wer sich die Comics holen möchte, sollte schnell sein. Jede teilnehmende Buchhandlung hat nur eine bestimmte Anzahl an Comics bekommen. Es heißt al-

so: Man bekommt sie nur, solange der Vorrat reicht. Zum „Gratis Comic Tag“ werden in Erfurt nicht nur die Comics verteilt. Drumherum haben verschiedene Büchereien ein buntes Programm geplant. Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet ein Treffen mit den Superhelden Spiderman und Ladybug an. Ebenso kannst du mit deinen Freunden deine eigene Superheldenmaske basteln oder verschiedene Comic-

Brettspiele spielen. Der Kreativität sind beim Comic-Zeichnen keine Grenzen gesetzt. Und wer im Kostüm kommt, kann ein Fotoshooting machen und sein persönliches Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Die gratis Comics bekommen alle Kinder bis zwölf Jahre, nicht nur in der Kinder- und Jugendbibliothek, sondern auch an allen Zweigstellen der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt. Das Planet Co-

mics Café in der Erfurter Eichenstraße 7 hat für den besonderen Anlass eine Unterstützerin der Pegasus-Spiele vor Ort. Sie wird den Gästen die Regeln der Spiele erklären und sie mit ihnen spielen. Bei den Pegasus-Spielen gibt es eine große Auswahl: neben den Kennenlern- und Familienspielen gibt es auch Expertenspiele. Die Besonderheit: Viele von ihnen spielen in ganz eigenen Welten. Ab 10 Uhr werden die Comics verteilt. In der Buchhandlung Peterknecht am Anger in Erfurt liegen ab 9.30 Uhr die Gratis-Comics aus. Etwa 300 Hefte warten auf Kinder und Jugendliche. Genauso werden die Hugendubel-Filialen am Anger, im T.E.C. und im Thüringenpark die Hefte ab dem Vormittag ausgegeben.

Auch in anderen Thüringer Orten wie Jena, Mühlhausen, Weimar oder Eisenach nehmen verschiedene Buchhandlungen teil.

Auf [www.gratiscomictag.de](http://www.gratiscomictag.de) kannst du dich informieren, wer die kostenlosen Comics anbietet und ab wann du sie dort bekommen kannst.

## Was ist der „Gratis Comic Tag“?

Seit 2010 gibt es den „Gratis Comic Tag“. Er findet immer im Mai statt. Warum? Weil er dem US-amerikanischen „Free Comic Book Day“ nachempfunden ist. Auch dieser ist traditionell im Mai. Viele Buchhandlungen geben an diesem Tag kostenlose Comics an die Besucher aus. Beigesteuert werden die Hefte von deutschen (Comic-)Verlagen, wie beispielsweise dem Carlsen-Verlag,

dem Loewe-Verlag oder dem Ueberreuter-Verlag. Wenn du gerne liest, hast du vielleicht schon einmal von diesen Unternehmen gehört. Die Comic-Hefte sind nicht für jeden erhältlich. Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren können die Gratis-Comics abholen. Die kostenlosen Hefte sind gekennzeichnet mit dem Logo „Gratis Kids Comic 2025 – Kids & Teens“.

## Nachrichten

## Stricken und gleichzeitig gucken

Bloß keine Masche fallen lassen! Wer mit dem Stricken anfängt, muss sich konzentrieren. Aber mit einiger Übung machen Nadeln und Fin-



**Zu einer extra Kino-Vorstellung sind lauter Strick-Fans gekommen.**

IZABELA MITTWOLEN/DPA

ger alles wie von selbst. Dann kann man auch woanders hinschauen, zum Beispiel auf eine große Leinwand im Kino.

Das klingt erst mal seltsam. Aber in einigen Orten wie Oldenburg in Norddeutschland gehen Leute neuerdings ins Strickkino. Wiebke Morawietz zum Beispiel arbeitet an einem Pullover und strickt dafür gerade nur glatte Runden. „Da muss ich nicht hingucken“, sagt sie.

Das Licht ist auch nur gedimmt, nicht aus. Dann freut sich Wiebke Morawietz: „Es ist schön, während der Vorstellung das Geklapper der Nadeln zu hören.“ *dpa*

## Ersatzmedaillen für Profi-Schwimmer

Fünffmal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze: So viele Medaillen hatte der frühere Schwimm-Profi



**Der amerikanische Schwimmer Gary Hall Jr. hält die Überreste einer Medaille in der Hand.**

DENIS BALIBOUSE/KEYSTONE/REUTERS/POOL/DENIS BALI/DPA

Gary Hall bei verschiedenen Olympischen Sommerspielen gewonnen. Das ist schon eine Weile her, trotzdem gab es jetzt eine weitere Zeremonie für ihn. Das kam so: Gary Hall ist aus dem Land USA. Dort gab es Anfang des Jahres schlimme Waldbrände. Er musste sein Haus schnell verlassen und konnte die Medaillen nicht retten. Alles brannte ab. Jetzt bekam er Ersatz für die verlorenen Medaillen. „Das ist eine einzigartige Zeremonie. Ich glaube, das ist nie zuvor passiert und wird hoffentlich nie wieder vorkommen“, sagt der Chef des Internationalen Olympischen Komitees. *dpa*

## Ach so!

## Bäume besprühen gegen Raupen

Ein Lastwagen fährt eine Straße entlang und besprüht die Bäume. Das war gerade im Bundesland Sachsen-Anhalt zu beobachten.

Dabei geht es allerdings nicht darum, die Bäume wegen Trockenheit zu gießen. Stattdessen sprühten Fachleute ein Gemisch auf die Bäume, um ein Insekt zu bekämpfen. Der Schmetterling hat einen langen Namen: Eichenprozessionsspinner.

Die Raupen breiten sich gerade an vielen Bäumen in Deutschland aus. Die feinen Härchen an ihren Körpern können bei Menschen aber Probleme verursachen, zum Beispiel Hautausschlag. Wegen der Raupen sind auch einige Spielplätze gesperrt.

Das Gemisch sorgt dafür, dass die kleinen Tiere sterben. Teilweise werden die Netze der Raupen auch von Bäumen abgesaugt. Manche Fachleute setzen auch auf Vögel, die die Raupen verspeisen. *dpa*



**Aus der Sprühkanone kommt ein Gemisch, durch das die Raupen sterben.**

KLAUUS-DIETMAR GABBERT/DPA

## Na so was!

## Naturschützer mit großen Hörnern

Sie stehen auf der Wiese und kauen. Wasserbüffel fressen fast den ganzen Tag. „Die haben sonst keine Arbeit“, sagt der Bauer Wolfgang Schierenbeck, dem sie gehören. Nebenbei sind die Tiere aber von ganz allein auch Naturschützer. Sie helfen, das Moor zu erhalten, indem sie dort weiden.

Unsere heimischen Kühe würden hier nicht überleben können, sagt der Bauer. Wasserbüffel kommen auf den nassen Wiesen gut klar. „Die Klauen sind für den Sumpf besser geeignet“, erklärt Herr Schierenbeck. „Die sinken nicht so stark ein.“ Auch könnten sie die Gräser im Moor verdauen, was normale Rinder nicht könnten. Mit dem Wegfressen der Pflanzen helfen die Wasserbüffel dem Moor.

Ursprünglich kommen Wasserbüffel aus den Ländern in Südasien und Südostasien. Man erkennt die großen Tiere auch an ihren beeindruckenden Hörnern. *dpa*



**Landwirt Wolfgang Schierenbeck streichelt einen seiner Wasserbüffel.**

ANDREAS ARNOLD/DPA

# Für die eigene Eisdielen zu Hause

Die geliebte Kugel Eis ist ganz schön teuer geworden. Kann sich da eine eigene Eismaschine lohnen? Fünf Geräte im Test

**Sandra Fischer und Gerald Sinschek**

**Berlin.** Eine Kugel Eis kostet 2025 laut einer aktuellen Umfrage im Schnitt 1,81 Euro. Wer mit der Familie bei schönem Wetter Eis essen geht, muss sich über den Sommer gerechnet auf einiges gefasst machen: Durchschnittlich werden in Deutschland knapp acht Liter oder 113 Kugeln pro Jahr und Kopf gegessen – also im Schnitt knapp 205 Euro. Günstiger wird es mit selbst kühlenden Eismaschinen mit Kompressor – für kreativen Eisgenuss zu Hause mit besten Zutaten. IMTEST, das Verbraucherportal der FUNKE Mediengruppe, hat fünf solcher Maschinen getestet.

**Platz 1 & Testsieger: Graef – IM 700 EU**

Testsieger bei IMTEST ist die Eismaschine IM 700 EU von Graef. Sie punktet mit einem großen 1,4-Liter-Edelstahltopf, der Kälte deutlich besser speichert als Aluminiumbehälter und zudem spülmaschinengeeignet ist. Auch die Kühlleistung überzeugt: Mit 118 Watt liegt sie deutlich über der des Modells von Sage. Das Vanilleeis ist im Test bereits nach knapp 55 Minuten sehr gut fest. Mit gemessenen 71 Dezibel arbeitet das Gerät zudem angenehm leise. Die Bedienung ist unkompliziert, zur Auswahl stehen vier Programme: Eiscreme, Joghurt, Kühlen und Rühren. Kritik gibt es für die Scharnierklappe, über die Zutaten zugegeben werden. Sie ist zwar abnehmbar, fiel

im Test aber durch die Deckelöffnung in den Topf und hätte sich beinahe im Rührarm verkeilt – mit möglichem Materialschaden. Ein Spatel zum Ausschaben des Eises fehlt ebenfalls, was zu Punktabzug führt.

**Platz 2: Springlane – Elisa**

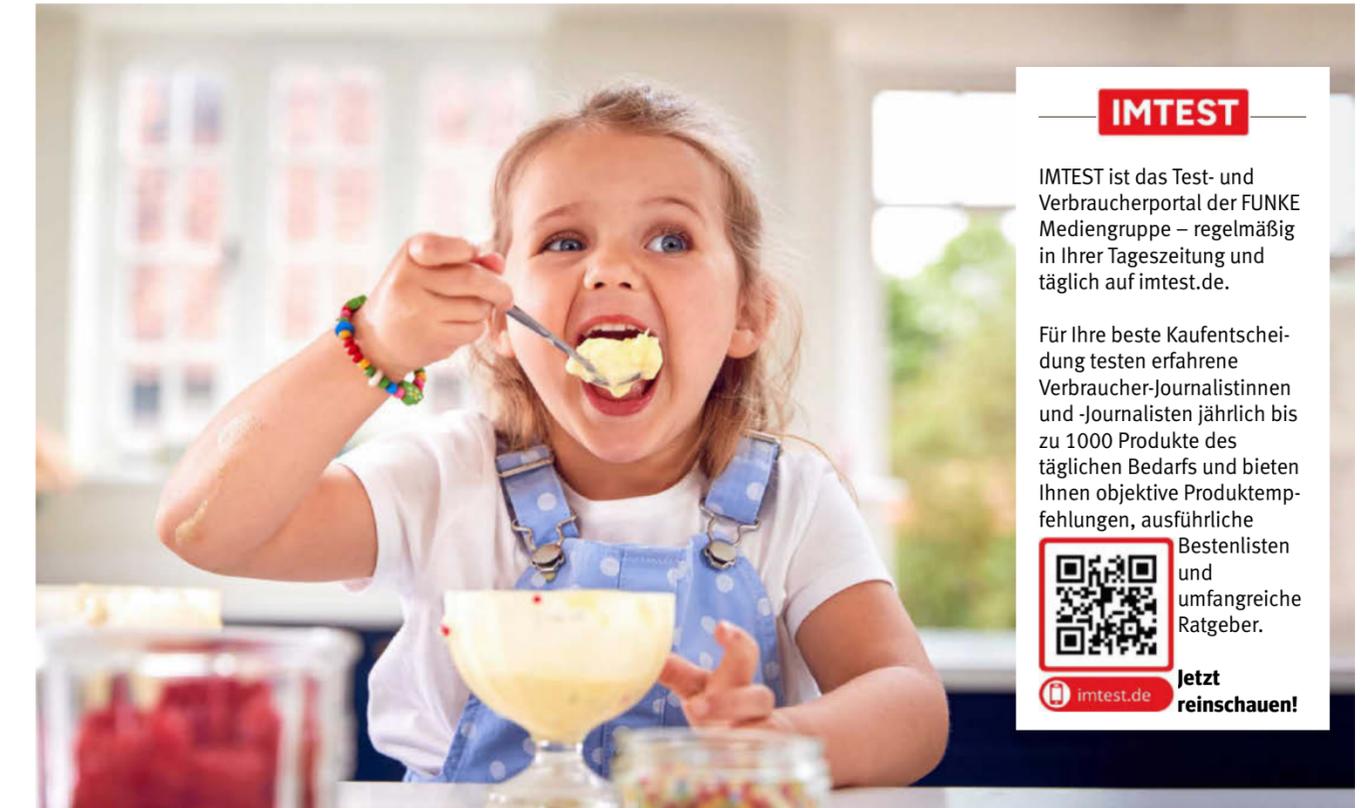
Auch die Elisa verfügt über einen 1,4-Liter-Edelstahltopf, der spülmaschinengeeignet ist. Die Kühlleistung liegt bei hohen 110 Watt, mit der das Eis ebenfalls bereits nach 55 Minuten sehr fest ist. Mit 78 Dezibel ist sie aber deutlich lauter. Die Bedienung ist einfach, auch hier gibt es vier Programme. Positiv: Ein Spatel zum Ausschaben ist im Lieferumfang enthalten.

**Platz 3: Severin – 2-in-1 Eismaschine EZ 7405**

Die Severin-Eismaschine bietet 1,2 Liter Volumen, allerdings mit einem Aluminiumtopf, der Kälte schlechter speichert und nicht spülmaschinengeeignet ist. Die Kühlleistung liegt bei 108 Watt und nach 60 Minuten ist das Eis sehr gut fest. Mit 77 Dezibel ist das Modell dabei ebenfalls laut. Auch hier gibt es vier Programme und eine einfache Bedienung. Ein Spatel fehlt jedoch, was das Entnehmen erschwert.

**Platz 4 & Preis-Leistungs-Sieger: Medion – MD 18883**

Der Aluminiumtopf des Medion-Geräts fasst 1,2 Liter und ist nicht spülmaschinengeeignet. Die Kühlleistung überzeugt dagegen mit 115 Watt. Auch hier ist das Vanilleeis



Leckeres Sommervergnügen: 113 Kugeln Eis isst jeder Deutsche im Schnitt pro Jahr.

MONKEYBUSINESSIMAGES/ISTOCK

IMTEST

IMTEST ist das Test- und Verbraucherportal der FUNKE Mediengruppe – regelmäßig in Ihrer Tageszeitung und täglich auf [imtest.de](http://imtest.de).

Für Ihre beste Kaufentscheidung testen erfahrene Verbraucher-Journalistinnen und -Journalisten jährlich bis zu 1000 Produkte des täglichen Bedarfs und bieten Ihnen objektive Produktempfehlungen, ausführliche



Bestenlisten und umfangreiche Ratgeber.

Jetzt reinschauen!

nach 60 Minuten sehr gut fest. Herausragend: Ein Zitronensorbet war sogar in nur 38 Minuten fertig. Mit 78 Dezibel ist die Maschine aber sehr laut. Trotz einfacher Bedienung bietet das Gerät nur drei Programme. Ein Spatel liegt auch hier nicht bei.

**Platz 5: Sage – The Smart Scoop**

Mit nur 0,83 Litern besitzt dieses Modell einen deutlich kleineren Topf als die Konkurrenten. Dieser besteht ebenfalls aus Aluminium und ist nicht spülmaschinengeeignet. Die Kühlleistung liegt hier nur bei 90 Watt. Damit benötigt die Maschine auch mit Abstand am längsten: Rund 80 Minuten dauert es, bis Sage ein sehr gut festes Vanilleeis produziert hat. Dafür arbeitet das Gerät mit 73 Dezibel vergleichsweise leise. Fünf Programme (inklusive Sorbet und Gelato) stehen zur Auswahl, die Bedienung ist jedoch etwas komplexer. Pluspunkt: Ein Spatel ist dabei.

**Fazit**  
Mit selbst kühlenden Eismaschinen mit Kompressor lässt sich ein leckeres Eis auch in den eigenen vier Wänden herstellen, in rund einer Stunde und in den kreativsten Variationen. Die Modelle im Test sind dabei durchaus unterschiedlich. Testsieger wird die IM 700 EU von Graef, die besonders schnell und leise arbeitet. Vorsicht ist hier allerdings bei der komplett abnehmba-

ren Scharnierklappe geboten. Preis-Leistungs-Sieger wird die MD 18883 von Medion, die ebenfalls recht schnell arbeitet, dabei aber vergleichsweise laut ist und nur drei Programme bietet.

Anzeige

JETZT NEU

**Bild der Frau Gut kochen & backen**  
DAS GENUSS-MAGAZIN  
Mit 89 neuen Rezepten  
Frische Erdbeerkuchen  
Perfekte Salate  
Der aktuelle Top-Tipp von Ernährungsexperten Matthias Riedl  
„Mein Hüttenglück im Allgäu“  
Starkoch Jamie Oliver: Die besten Air-Fryer-Rezepte  
Die neue Sommer-Küche mit Hack  
Feinstes Aroma: raffinierte Pastasößen • als Gemüse-Topf • herzhaft im Fladenbrot ...

Ein Magazin der FUNKE Mediengruppe

**1. Platz**



**Graef – IM 700 EU**  
**Preis:** 449,99 Euro  
Der Testsieger überzeugt mit großem Edelstahltopf, hoher Kühlleistung und geringer Lautstärke.

⊕ Eis ist sehr schnell fertig.

⊖ Scharnierklappe abnehmbar.

IMTEST ERGEBNIS: gut (2,04)

**2. Platz**



**Springlane – Elisa**  
**Preis:** 269,99 Euro  
Der Zweitplatzierte verfügt ebenfalls über einen großen Edelstahltopf. Die Zubereitungszeit ist sehr kurz.

⊕ Sehr einfache Bedienung.

⊖ Sehr laut in Betrieb.

IMTEST ERGEBNIS: gut (2,1)

**3. Platz**



**Severin – 2-in-1 Eismaschine EZ 7405**  
**Preis:** 349 Euro  
Der Drittplatzierte besitzt vier Programme zur Auswahl und braucht etwa 60 Minuten bis zum fertigen Eis.

⊕ Hohe Kühlleistung.

⊖ Topf aus Aluminium.

IMTEST ERGEBNIS: gut (2,64)

**4. Platz**



**Medion – MD 18883**  
**Preis:** 179,95 Euro  
Der Preis-Leistungs-Sieger bereitet besonders schnell Sorbet zu. Allerdings ist die Maschine sehr laut.

⊕ Kurze Dauer der Eiszubereitung.

⊖ Nur drei Programme.

IMTEST ERGEBNIS: gut (2,76)

**5. Platz**



**Sage – The Smart Scoop**  
**Preis:** 419,90 Euro  
Der Fünftplatzierte besitzt einen deutlich kleineren Topf und braucht für Vanilleeis ganze 80 Minuten.

⊕ Fünf Programme.

⊖ Geringste Kühlleistung im Test.

IMTEST ERGEBNIS: befriedigend (3,44)



BEQUEM & ÜBERALL LESEN: Jetzt die BILD der FRAU E-Paper App herunterladen! [www.bilderfrau.de/app](http://www.bilderfrau.de/app)



Wir sind das BILD der FRAU

# WOCHENEND SPEZIAL

Am 11. Mai ist Muttertag

**NEU**

**Farbenfroher Muttertags-Strauß „Happy“**  
Liebevoll floristisch gebunden mit mind. 17 Stielen in einer hochwertigen Krafttüte, ca. 40 cm lang  
Verschiedene Variationen  
je Strauß

**7,99\***



**Biedermeierstrauß**  
Frisch gebunden nach Floristenart, mit Herz Dekostecker, ca. 30 cm lang  
Verschiedene Variationen  
je Strauß

**6,99\***



**Floristenstrauß XXL**  
Länge ca. 50 cm  
• Mit Herz-Dekostecker  
• In verschiedenen Variationen  
je Strauß

**8,99\***



**Premium Floristenrosen**  
Länge ca. 60 cm  
• Großblumig  
• Verschiedene Farben  
je 12 Rosen-Bund

**8,99\***



**10+2 gratis**

**NICKY**  
Küchentücher mit „Schmetterlingen“, saugstark und reißfest, 3-lagig, 8x45-Blatt-Packung

**11% billiger**  
UVP 4,49

**3,99\*** **8 Rollen**

**Waschmittel**  
Universal oder Color Pulver 6-kg-Packung für 100 Waschladungen (pro Waschgang -09) oder Gel 3,305-l-Flasche für 110 Waschladungen (pro Waschgang -08) je Artikel

**40% billiger**  
UVP 14,99

**8,99\*** **2x600 ml**

**24 Auch online**

**LISTERINE Mundspülung**  
Cool Mint, Cool Mint Mild oder Fresh Mint  
2x600-ml-Flasche (1 l = 5,66) je 2er-Pack

**28% billiger**  
zum Vergleich: 500-ml-Flasche = 3,95

**6,79\*** **2x600 ml**

**HEINZ Tomatoketchup**  
1,17-l-Flasche (1 l = 2,81) je Flasche

**59% billiger**  
zum Vergleich: z.B. UVP 500-ml-Flasche = 3,49

**3,29\*** **1,17 Liter**

**Röstkaffee Gourmet oder Kraftvoll**  
gemahlen, 500-g-Packung (1 kg = 10,98) je Packung

**36% billiger**  
UVP 8,59

**5,49\*** **500 g**

**Kraft & Frische WC Gel**  
Lime, Floral oder Ocean Fresh  
1-l-Flasche (1 l = 1,95) je Flasche

**33% gratis**

**1,95\*** **1 Liter**

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**MILKANA Schmelzkäse**  
z.B. Sahne 50% Fett i.Tr. oder Käse Vielfalt, 190-g-Packung (1 kg = 9,95) je Packung

**34% billiger**  
statt 2,89

**1,89\***

Aktionszeitraum: 05.05. bis 11.05.2025

**HEARTS Cappuccino**  
mit feiner Kakaonote für 80 Tassen, 1-kg-Packung (1 kg = 4,49)

**25% billiger**  
UVP 5,99

**4,49\*** **1 kg**

**Capri-Sun Monster Alarm Zero/Cola koffeinfrei**  
10x0,2-l-Packung, ohne Pfand (1 l = 1,50) je Packung

**30% billiger**  
UVP 4,29

**2,99\*** **10er-Pack**

**2 Kästen Premium Pils**  
2x20x0,5-l-Flasche, zzgl. 2x3,10 Pfand (1 l = -0,78) je 2 Kästen

**54% billiger**  
UVP 33,98

**15,60\*** **2 Kästen!**

zzgl. 2x3,10 Pfand  
Aktionszeitraum: 05.05. bis 11.05.2025

## BIS ZU 59% SPAREN

**DAUERHAFT PREISENKUNG!**  
zuverlässig, konsequent und fair!

**Roy Hundevollnahrung**  
versch. Sorten  
z.B. mit 3 Sorten Geflügel  
400-g-Dose (1 kg = 1,98) je Dose

**20% billiger**  
statt -99

**-79**

dauerhaft billiger seit 06.05.2025

**Kuchenliebe**  
Erdbeer Cheesecake 900-g-Packung (1 kg = 5,54) oder Alt Böhmischer Käse-Kuchen 1,25-kg-Packung (1 kg = 3,99) je Packung

**28% billiger**  
UVP 6,99

**4,99\***

**FERRERO ROCHER Raffaello**  
Stieleis 4x70-ml-Packung (1 l = 10,68) je 4er-Pack

**23% billiger**  
UVP 3,89

**2,99\***

**Tafeltrauben Mix kernlos 500 g**  
hell und dunkel Südafrika/Indien  
Kl. I (1 kg = 4,44) je Packung

**das ist billig!**

**2,22\***

Gültig bis 11. Mai

**Sooo Rama Buttrig!** Classic oder mit Meersalz, 400-g-Becher (1 kg = 4,98) je Becher

**40% billiger**  
zum Vergleich: UVP 225-g-Becher = 1,89

**1,99\*** **400 g**

**Knackige Mousse**  
mit knackigen Schokoladenschichten in den Sorten After Eight, Schokolade oder Vanille 4x57-g-Becher (1 kg = 8,73) je 4er-Pack

**4er-Pack**

**23% billiger**  
UVP 2,59

**1,99\***

**Brandenburgischer Spargel**  
Erntefrisch Kl. II, 1,5-kg-Karton (1 kg = 5,92) je Karton

**1,5 kg!**

**8,88\***

**Kiwi gold Südafrika/Chile**  
Kl. I (1 kg = 4,98) je Packung

**das ist billig!**

**2,49\***

Gültig bis 11. Mai

+++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++ Frischfleischtruhe +++Aktion+++

**Schweine-Rücken**  
am Stück, ohne Knochen besonders zart als Braten, ca. 1,8-kg-Packung, Ware einzeln ausgepreist (1 kg = 5,69)

**ca. 1,8 kg**

**perfekt für individuelle Füllungen**

**5,69\***

**Schweine-Hackfleisch**  
XXL zum Braten 1-kg-Packung (1 kg = 4,99)

**1 kg**

**16% billiger**  
zum Vergleich: 500-g-Packung = 2,99

**4,99\***

**Schweine-Medaillons**  
flüssig gewürzt, aus der Semmerolle  
Ware einzeln ausgepreist (1 kg = 9,99)

**z.B. 700 g**

**6,99\***

**Hähnchen-Oberkeulen**  
natur, mit Rückenstück HKL A, 2-kg-Packung (1 kg = 3,25)

**Ohne Gentechnik**

**6,49\*** **2 kg**

**Hähnchen-Minutenschnitzel**  
natur, 800-g-Packung (1 kg = 8,74)

**29% billiger**  
zum Vergleich: 400-g-Packung = 4,99

**6,99\*** **800 g**

# NORMA®

[www.norma-online.de](http://www.norma-online.de)

# NORMA®

IMMER MEHR FÜRS GELD



## MEHR ANGEBOTE!

unter [www.norma-prospekt.de](http://www.norma-prospekt.de)



## SPORT

## Wollitz erhebt schwere Vorwürfe gegen Krauß

Cottbus suspendiert Ex-Jenaer Fußballer

Tino Zippel

**Jena.** Maximilian Krauß, Ex-Spieler des FC Carl Zeiss Jena, sorgt mit seinem geplanten Wechsel vom FC Energie Cottbus zum FC Hansa Rostock für Schlagzeilen. Der Stürmer ist in Cottbus suspendiert worden, weil beide Clubs noch um den Aufstieg in die zweite Fußball-Bundesliga kämpfen.

Wollitz deutete in einer Pressekonferenz an, dass schon sein Wechsel in der Winterpause 2024 von Jena nach Cottbus „ein großes Hickhack“ war. Das lag nach Informationen unserer Zeitung aber nicht an den beiden Clubs, die sich einig waren, sondern an der Wankelmütigkeit des Spielers. Schließlich ging kurz vor Ende der Transferfrist der Wechsel über die Bühne. Umso überraschender war es, dass er kurze Zeit später in Cottbus ein Interview gab, in dem er sich im Brustton der Überzeugung zum Transfer äußerte. Durch den folgenden Aufstieg des FC Energie bescherte der Abgang den Jenaern zumindest eine Gesamtablöse zwischen 20.000 und 30.000 Euro.

In der dritten Liga entwickelte sich Krauß gut. Doch dann habe er sich beim Spiel in Verl eine unnötige Gelbe Karte geholt, die zu einer Sperre führte. Er habe Informationen, dass sich der Spieler so ein freies Wochenende habe verschaffen wollen, weil seine Mutter Geburtstag feierte.

Krauß habe er für seine Eigenschaft als hervorragender Wechselspieler geschätzt, weil er sechs seiner acht Drittligatore als Joker erzielt habe. „Nils Petersen ist dadurch zum Star der Bundesliga geworden“, zieht der Coach den Vergleich. Indirekt wirft Wollitz dem Stürmer sogar Spielmanipulation vor, weil seine Leistung nach dem 24. Spieltag rapide abgefallen sei.

Am Montag nun hat Krauß bei Hansa Rostock unterschrieben. „Der Zeitpunkt ist respektlos. Ich würde mir die Pobacken zusammenkniffen, fünf Tage vor dem Spiel eine solche Verpflichtung zu tätigen“, sagt Wollitz, dessen Mannschaft am Samstag in Rostock antritt – aber ohne Krauß.

## Erster Zugang beim FC Carl Zeiss

**Jena.** Der FC Carl Zeiss Jena hat den ersten externen Transfer verpflichtet: Der Fußball-Regionalligist sichert sich die Dienste von Moritz Fritz (Foto). Der 31-Jährige stand in dieser Saison beim



H. ANGER/FCC

Drittligisten Viktoria Köln unter Vertrag, hatte aber kaum Einsatzminuten bekommen. Der FCC stattet den neuen Spieler gleich mit einem Dreijahresvertrag aus. Der frühere Kapitän der Kölner kämpfte in den vergangenen beiden Spielzeiten mit Verletzungspech und geht nun eine Liga tiefer. Der defensive Mittelfeldspieler hatte in der Jugend unter anderem für Arminia Bielefeld und Borussia Dortmund gespielt. tz

## Schnee beim Rennsteiglauf angekündigt

Rund 1000 Aktive mehr als im Vorjahr sind am 17. Mai gemeldet. Erstmals werden Wanderer „gechipt“

Dirk Pille

**Erfurt.** Christopher Gellert hat bei der Pressekonferenz in Erfurt noch den Pullover an. „Es war frisch heute Morgen im Thüringer Wald“, sagt der Gesamtleiter beim 52. GutsMuths-Rennsteiglauf am 17. Mai. „Es wäre schön, wenn die Temperaturen auch in einer Woche nicht groß steigen“, hofft Gellert auf angenehmes Laufwetter deutlich unter 20 Grad für die rund 18.000 Läufer und Wanderer.

Die Strecken zwischen den Startorten Eisenach (Supermarathon), Neuhaus (Marathon) und Oberhof (Halbmarathon) bis nach Schmiedefeld seien bereit. Im Notfall würde Partner Thüringenforst eingreifen. „Der Regen der vergangenen Woche hat den Strecken sehr gut getan“, verspricht Gellert den Thüringer Wald aus dem Bilderbuch. Doch dann fällt dieser Satz: „Es wird Schnee am höchsten Punkt geben. Punktuellen Schneefall, sage ich mal“, meint Gellert geheimnisvoll in den vom Thermostat immer noch geheizten Räumen der AOK Plus.

## Läufer-Gag auf dem Großen Beerberg

Wie Schnee? So daneben kann doch selbst der schlechteste KI-Wetterdienst nicht liegen. Die Journalisten drängen auf Auflösung. Man habe sich an einen Gag in 980 Meter Höhe aus dem Jahr 2013 oder 2014 erinnert, so Gellert. Auch damals wurden die Rennsteigläufer mit Schnee überrascht. „Der Thüringer Skiverband wird auf dem Großen Beerberg etwas Kunstschnee aus der Oberhofer Skihalle verteilen“, verrät Gellert und grinst. Denn echter Schnee ist beim Rennsteiglauf, vor allem wenn er Anfang Mai stattfindet, nichts völlig Ungewöhnliches. Die älteren Traditionsläufer werden sich erinnern.

Laufen über die Höhen des Thüringer Waldes bleibt ein großer Spaß, manchmal mit ziemlichen Schmerzen. Von 73,9 km über 42,4 km bis 21,4 km reichen die Laufstrecken beim größten Cross Europas. Dazu kommen die Wanderungen über 10,5 km, 17 km und 42 km. Die Walking-Distanz wurde um 4 km erhöht und mit dem Halbmarathon verbunden. „Vielleicht ist das der Grund, warum bisher hunderte Leu-



73,9 Kilometer warten: Die Supermarathonis des 51. Rennsteiglaufs kurz nach dem Start am Bur-schenschafts-Denkmal in Eisenach.

SASCHA FROMM

te weniger als im Vorjahr gemeldet haben“, scherzt Jürgen Lange, der Präsident des Rennsteiglaufvereins. „Und bitte 8 Uhr im Biathlonstadion sein, wo der Start jetzt über den berühmten Birxsteig erfolgt, und nicht in Oberhof auf dem Stadtplatz“, erinnert Lange. Mit der Verlegung habe man die teils komplizierte Startsituation in Oberhof entzerrt.

„Die Zahlen sehen gut aus. Schöne Überschrift“, meint Lange. Mit fast 17.800 Anmeldungen liegen die Organisatoren etwa 1000 Starter über dem Vorjahresergebnis. „Wir haben die Bugwelle vom Jahresanfang schön vor uns hergeschoben“, so Lange, der selbst im Halbmarathon startet. „Bis zum 11. Mai kann man sich noch online anmelden.

Danach am 16. und 17. Mai wieder bis eine Stunde vorm Start“, erklärt Laufleiter Gellert. Einzig beim Juniorcross mit aktuell 1073 jungen Läufern habe man das Meldefenster geschlossen.

## Namenstausch ist künftig nicht mehr möglich

Die Zuwächse 2025 kommen vom Marathon und Halbmarathon mit jeweils rund 300 sowie von der Köstritzer Wanderung mit plus 500. Insgesamt machen sich bei den drei Wander- und einer Walkingstrecke 5000 Aktive auf den Weg. Fast 2000 laufen den Supermarathon, die härteste Distanz von Eisenach nach Schmiedefeld.

Weiter erlaubt sind Streckenwechsel kurz vor dem Start, „wenn

es beispielsweise jemand nicht so gut oder zu gut geht“, sagt Gellert. Verboten ist jedoch der „Startertausch“. Wenn also jemand die Startnummer eines anderen übernehmen will. Zuletzt seien das 340 Vorgänge gewesen, sagt Gellert. Deshalb werden auch alle Wanderer zum ersten Mal „gechipt“. Man muss neben den Startunterlagen auch seinen Ausweis vorzeigen. „Das hat zum einen Sicherheitsgründe, denn wir wollen wissen, wer vielleicht noch auf der Strecke ist. Aber niemand soll hier auch unter falschem Namen laufen. Die Anzahl der Starts ist die ‚heilige Bibel‘ des Rennsteiglaufs, der die höchste Zahl an Traditionsläufern in Deutschland hat“, gibt es bei Gellert keine Hintertürchen.

## Nach Titelgewinn droht unschönes Nachspiel

THC-Fans hatten Feueralarm ausgelöst – wer zahlt nun?

**Graz.** Der erste internationale Titel in 25 Jahren Thüringer HC ist eine Menge wert. Eine Prämie der Europäischen Handball-Föderation wird noch fließen. 40.000 Euro schüttet sie an den Sieger im Frauen-Wettbewerb aus. Doch ein unschönes Nachspiel könnte folgen.

Der von Rauchpatronen am Halbfinaltag ausgelöste Feueralarm durch Thüringer Anhänger beschäftigt den Verband. „Es wurde angekündigt, dass wir eine ordentliche Rechnung erhalten“, sagte EHF-Präsident Michael Wiederer und stellte klar. „Es war ein hervorgerufener Vorfall. Er geht an unsere Rechtsabteilung.“ Ein offizielles Schreiben mit der Ankündigung der Prüfung hatte der THC am Samstagabend erhalten, bestätigte Geschäftsführer Maik Schenk.

Auslöser war am Samstag ein rauchender Empfang der THC-Spielerinnen. Während des ersten Halbfinals wollten ein paar Fans die Ankunft der THC-Mannschaft vor dem Grazer Sportpark unter anderem mit rot-weißem Nebel feiern. Das ging trotz einiger Meter Entfernung daneben. Im Spalier klatschten Fans die Spielerinnen im Eingangsbereich ab, während der Qualm hineinzog. Ein Mitarbeiter des Sportparks sagte später, der Rauch sei bis in die erste Etage vordringen. Rund 80 Rauchmelder hätten angeschlagen. Die Rettungskette war nicht zu stoppen. Die Feuerwehr kam mit Blaulicht um die Ecke. Nach kurzem Gespräch rückte sie ab.

„Es mag der Begeisterung geschuldet sein“, räumte Michael Wiederer ein. Dass sich viele Fans trotz weiten Weges aufmachen und ihr Team anfeuern, erhofft sich die EHF. Der Alarm trübte das Bild. seß



Die Feuerwehr fährt vor. Wenig später rückt sie wieder ab. ST. EB

## Reise in die Vergangenheit

Altglienickes Interimstrainer Dan Twardzik spielte einst im Nachwuchs des FC Rot-Weiß. Weshalb er Erfurt dankbar ist

Axel Lukacsek

**Erfurt.** Auf der Zielgeraden der Regionalligasaison braucht die VSG Altglienicke längst keine Punkte mehr für den Klassenerhalt, der Staffelsieg ist ebenso nicht mehr erreichbar. Aber für den Interimstrainer des Berliner Viertligisten wartet beim Heimspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit einer Reise in die Vergangenheit dennoch ein besonderer Moment. „Wenn am Sonntag 90 Minuten der Ball rollt, ist das ein Gegner wie jeder andere. Aber mich verbindet natürlich etwas mit Rot-Weiß, schließlich bin ich hier als Fußballer ausgebildet worden“, sagt Dan Twardzik.

Der Name ist eng mit einem der größten Erfolge des Erfurter Fußballs der vergangenen 30 Jahre verbunden. Denn Vater René kam in der Saison 2001/02 vom damaligen FC Sachsen Leipzig als Torwart an den Steigerwald und feierte hier zwei Jahre später den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Zur gleichen Zeit klickte Sohn Dan – natürlich ebenso zwischen den Pfosten – im Nachwuchs des Clubs, bevor er 2005 in die Talentschmiede des FC Bayern München wechselte.

Sein Papa arbeitete später zehn Jahre als Torwarttrainer beim FC Rot-Weiß. „Auch durch diese langjährige Tätigkeit meines Vaters habe ich eine besondere Beziehung zu

diesem Club“, sagt Twardzik junior. Aber nicht nur das. Was kaum jemand weiß: Der Schlussmann absolvierte sogar mal viele Trainingstage beim damaligen Drittligisten.

Als in Erfurt zwischen Januar 2016 und Oktober 2017 Trainer Stefan Krämer an der Seitenlinie stand und Torsten Traub die sportliche Leitung innehatte, halfen beide dem Torhüter in einer schwierigen Phase. „Ich hatte mir den ersten Kreuzbandriss meiner Karriere zugezogen und wollte mich fit halten. Da durfte ich mehrere Mo-

nate am Training teilnehmen“, sagt Twardzik: „Dafür bin ich Erfurt dankbar.“ Eine Vertragsunterzeichnung bei Rot-Weiß war aber zu keiner Zeit ein Thema: „Das hat sich irgendwie nie ergeben.“

Nun kreuzen sich am Sonntag erneut die Wege mit seinem Ex-Club. Diesmal steht Twardzik sogar als Chef an der Seitenlinie, nachdem sich die VSG Altglienicke vor einem Monat von ihrem Trainer Semih Keskin getrennt hatte. Beim Hinspiel im vergangenen November stand er noch in der

zweiten Reihe, als seine Mannschaft nach einer frühen 1:0-Führung durch Erfurts Maxime Langner in der 82. Minute noch den Ausgleich hinnehmen musste.

„Auch wenn kurz vor dem Saisonschluss in der Tabelle nichts mehr geht, haben wir mit dem 3:0 in Plauen gezeigt, dass wir das Spieljahr nicht austrudeln lassen wollen“, sagt Altglienickes Interimstrainer und erwartet das am Sonntag auch nicht vom Gegner. „Erfurt ist eine spielstarke Mannschaft, die offensiv sehr zielstrebig ist. Darauf stellen wir uns ein.“

VSG Altglienicke – FC Rot-Weiß Erfurt, Sonntag, 13 Uhr, Howoge-Arena

Dan Twardzik ist Interimstrainer der VSG Altglienicke. IMAGO



## Handballer gegen die Türkei ohne Torwart Wolff

**Ludwigsburg.** Ohne Weltklasse-Torwart Andreas Wolff bestreiten Deutschlands Handballer das abschließende EM-Qualifikationsspiel gegen die Türkei. Der 34-Jährige ist nach dem 32:32 in der Schweiz abgereist und wird durch Joel Birlehm von der TSV Hannover-Burgdorf ersetzt. Der Torwartwechsel erfolgte planmäßig, teilte der Deutsche Handballbund mit.

Auch Rückraumspieler Franz Semper trat die Heimreise an und wird im Duell mit der Türkei am Sonntag in Stuttgart fehlen. Einen Grund nannte der Verband nicht. Die DHB-Auswahl, die sich in Ludwigsburg auf den Abschluss der EM-Ausscheidung vorbereitet, hat den Gruppensieg und damit auch das Ticket für die EM-Endrunde vom 15. Januar bis 1. Februar 2026 in Dänemark, Schweden und Norwegen bereits sicher.

Das Aufgebot von Bundestrainer Alfred Gislason umfasst nur noch 17 Spieler, darunter gleich sieben U21-Weltmeister von 2023. „Der Talentfaktor ist in unserer Mannschaft immens hoch, die Erfahrungswerte noch nicht. Das ist, bei aller Perspektive, eine Herausforderung im Hier und Jetzt“, sagte Nationalmannschaftsmannschaftsmanager Benjamin Chatton. Schwache Auftritte wie am Mittwochabend in Zürich gegen die Schweiz seien „schmerzhaft, aber wichtig in unserem Entwicklungsprozess“. *dpa*

## Patz muss in Regensburg gehen

**Regensburg.** Der Ex-Trainer des FC Carl Zeiss Jena, Andreas Patz, ist nicht länger Coach in der zweiten Fußball-Bundesliga. Nach dem feststehenden Abstieg in die dritte Liga sei zum gemeinsamen Entschluss gekommen, die Zusammenarbeit zum Ende der laufenden Saison nicht weiter fortzusetzen, heißt es vom Noch-Zweitligisten. Patz bat daraufhin, bereits vorfristig die Tätigkeit zu beenden. Für die beiden letzten Saisonspiele wird der bisherige Co-Trainer Munier Raychouni, der zuvor beim FC Carl Zeiss Co-Trainer war und die A-Junioren trainiert hat, das Amt des Interimstrainers übernehmen. *tz*

### Nachrichten

**Aufruf von Bochum und Rostock**  
Der VfL Bochum und Hansa Rostock haben ihre Fans zur Hilfe für ihren jeweils ehemaligen Mittelfeldspieler Tom Weilandt aufgerufen. Der 33 Jahre alte Ex-Fußballprofi ist erneut an Leukämie erkrankt und benötigt eine Stammzellenspende.

**Wagner sagt Hoffenheim ab**  
Sandro Wagner hat der TSG Hoffenheim laut Sky eine Absage erteilt. Der Co-Trainer der deutschen Fußball-Nationalmannschaft sei die „Wunschlösung“ des Bundesligisten im Falle einer Trennung von Coach Christian Ilzer gewesen.

**Beckham steigt bei Viertligist ein**  
Der frühere englische Fußball-Star David Beckham hat zusammen mit seinem früheren Teamkollegen Gary Neville und weiteren Anteilseignern den englischen Viertligisten Salford City übernommen.

**Groener bleibt BVB-Trainer**  
Der frühere Bundestrainer Henk Groener hat seinen Vertrag bei den BVB-Handballerinnen in Dortmund bis 2026 verlängert.

# Vom Lumpensammler zum Weltrainer

Jupp Heynckes wird nicht nur in Gladbach und München verehrt. An diesem Freitag wird er 80

**Erik Roos**

**Mönchengladbach.** Emotional wurde es für Jupp Heynckes schon vor seinem 80. Geburtstag. Der WM-Titel 1974, das legendäre Bayern-Triple 2013, die vier Meisterschaften als Spieler – all das und noch viel mehr bekam der Jubilar bei einem Rundgang durch das Vereinsmuseum von Borussia Mönchengladbach noch einmal vor Augen geführt. „Ich bin begeistert“, sagte Heynckes tief bewegt über die Sonderausstellung zu seinen Ehren.

Heynckes hatte nur seine Frau Iris mitgenommen, auf Rummel hat er keine Lust mehr, erst recht nach einer schweren Herz-Operation im November 2022. „Es geht mir relativ gut. Aber man muss im Alter einsehen, dass alles beschwerlicher wird“, sagte Heynckes nun dem Kicker. Auch seinen Ehrentag an diesem Freitag werde er „ganz still und besonnen im engsten Kreis“ feiern.

Gegen die Glückwünsche aus aller Welt konnte Heynckes sich aber nicht wehren. „Für mich ist Jupp einer der genialsten Fußballspieler, die Deutschland je hervorgebracht hat“, sagte etwa sein langjähriger Wegbegleiter Günter Netzer. Aus München meldete sich Uli Hoeneß. „Du bist ein Freund, für den ich durch dick und dünn gehe“, schrieb Bayerns Ehrenpräsident, zu dem Heynckes auch während dessen Aufenthalt im Gefängnis stets Kontakt hielt. Auch in Bilbao, Teneriffa und bei Real Madrid hat man „Don Jupp“ nicht vergessen.

An eine solche Weltkarriere ist nicht zu denken, als Heynckes am 9. Mai 1945 als neuntes von zehn Kindern geboren wird. Als Lumpensammler trägt der kleine Josef zum Einkommen der Familie bei. „Jeder musste schauen, dass er überlebt. Diese Zeit hat mich geprägt“, sagt er später.



**Meisterfeier in München 2018 – die Bayern führte Jupp Heynckes außerdem noch 1989, 1990 und 2013 zum nationalen Titel.** IMAGO (2)



**Mit Borussia Mönchengladbach feierte Jupp Heynckes (rechts) als Spieler die größten Erfolge, hier mit Günter Netzer.** PICTURE ALLIANCE

Befeuert von Ehrgeiz geht dann sein Stern als Fußballer auf. „Jupp hat es von ganz unten nach ganz oben geschafft“, sagte Hoeneß einmal. Und wie: Mit 220 Toren ist Heynckes bis heute die Nummer vier der ewigen Bundesliga-Torjägerliste. „Ich wollte Tore schießen. Immer“, sagt er. Beim legendären 12:0 gegen Borussia Dortmund 1978 verabschiedet er sich mit gleich fünf Treffern in die Fußball-Rente.

Zu diesem Zeitpunkt ist Heynckes viermal Meister, DFB-Pokal-Sieger und Uefa-Cup-Gewinner –

und natürlich Europameister 1972 und Weltmeister 1974.

Der Übergang zum Trainerdasein erfolgt fließend. Nicht immer läuft es rund – in Frankfurt etwa oder in der zweiten Amtszeit in Gladbach. Real feuert ihn 1998 sogar nach dem Gewinn der Champions League, später erhält er wegen seiner roten Gesichtsfarbe den deskriptischen Spitznamen „Osram“. Doch meist hat er Erfolg. Zur Legende wird Heynckes in seinen vier Amtszeiten bei den Bayern, die er zu vier Meisterschaften führt.



**Für die DFB-Elf lief Heynckes 39 Mal auf und erzielte 14 Tore.**

Vor allem das Triple 2013 ist eng mit dem Namen Heynckes verbunden. „Du warst immer da, wenn der FC Bayern dich gebraucht hat“, sagt Hoeneß. 2017 holen die Bayern ihn sogar aus dem Ruhestand zurück. Heynckes zögert zunächst, bis sein Schäferhund Cando „zweimal bellt“, so die gern erzählte Geschichte, „dann war das Ding in trockenen Tüchern“. Heute lebt Heynckes vor den Toren von Mönchengladbach in Schwalmtal. „Mein einziger Wunsch ist es, mit meiner Frau gesund alt zu werden.“ *sid*

## Donnarumma voller Vorfreude auf Duell mit Inter

Dass Paris im Finale der Champions League steht, liegt entscheidend an der Leistung des Torwarts

**Paris.** Lob vom Gegner, Riesenjubiläum von den eigenen Fans und die Vorfreude auf ein Champions-League-Finale mit vielen Bekannten – es lief alles bei Gianluigi Donnarumma (Foto). Mit herausragenden Paraden hat der Star-Torwart Paris Saint-Germain erst im Spiel gehalten und schließlich den 2:1-Sieg gegen den FC Arsenal ermöglicht. Nun geht es

für den Nationaltorwart Italiens im Finale am 31. Mai in München gegen Inter Mailand. „Ich bin aufgeregt, ich werde viele meiner Teamkollegen aus der Nationalmannschaft herausfordern, es wird spannend“, sagte Donnarumma. „Gegen Inter wird es hart, aber sehr schön.“ Hart war auch das Halbfinale gegen den FC Arsenal. 11:19 Tor-



Kategorien unterlegen. Aber am Ende stand eben doch das 2:1 für die Gastgeber.

schüsse, 4:21 Flanken, 2:6 Ecken und 10:20 Dribblings – die Franzosen waren den Engländern in nahezu allen relevanten statistischen

Und daran hatte Donnarumma großen Anteil. „Wenn man sich ansieht, wer in beiden Spielen ihr bester Spieler auf dem Platz war, dann war es ihr Torwart“, so Arsenal-Trainer Mikel Arteta. „Er hat den Unterschied ausgemacht.“ Mittelfeldspieler Declan Rice sagte: „Es war eine dieser Nächte, wo der Torhüter unglaubliche Paraden hatte.“ *sid*

## Roglic greift nach Rosa

Der Slowene ist einer der Top-Stars beim 108. Giro d'Italia. Für den Kapitän des Teams Red Bull-Bora-hansgrohe zählt nur der Gesamtsieg



**Primož Roglic will beim Giro das Ziel im Rosa Trikot erreichen.** AFP

**Rom.** Rom ist das Traumziel. Doch schon auf dem langen Weg in die Ewige Stadt hat Roglic Wünsche. Der 108. Giro d'Italia führt auf seinen 21 Etappen in die italienische Hauptstadt auch durch die slowenische Heimat des Radsport-Stars – und was wäre schöner, als sich den Landsleuten im Rosa Trikot des Gesamtführenden zu präsentieren?

„Primoz ist hochmotiviert. Wir als Team auch“, sagt Ralph Denk, Teamchef der deutschen Mannschaft Red Bull-Bora-hansgrohe: „Wir haben uns viel vorgenommen.“ Denn Roglic soll aufs Podium fahren, im Idealfall ganz nach oben.

Der Raublinger Rennstall stellt Roglic, der in Abwesenheit von Ti-

terverteidiger Tadej Pogacar der Top-Star der diesjährigen Italien-Rundfahrt ist, dafür ein schlagkräftiges Team zur Seite. Ex-Sieger Jai Hindley fährt an Roglics Seite, könnte bei einer Schwächephase oder einem Sturz des Kapitäns aber auch eigene Ambitionen verfolgen. Der Vorjahreszweite Daniel Martínez hilft in den Bergen. Nico Denz ist im flachen Terrain gefordert.

„Wir wissen, wie hart dieser Giro wird und auch, dass viele Augen auf Primoz gerichtet sind“, sagte Sportdirektor Rolf Aldag. „Primoz ist in sehr guter Verfassung, und wir haben ein eingespieltes Team an seiner Seite, das uns auch taktische Optionen gibt.“

Geht alles glatt, steht Roglic am 1. Juni in Rom zum zweiten Mal nach 2023 als Giro-Gesamtsieger fest. Es wäre ein weiterer großer Erfolg einer großen Karriere, in der er unter anderem auch vier Mal die Vuelta in Spanien gewann.

Und doch hängt seiner Laufbahn der Makel des unerfüllten Tour-Traums an. 2020, als ihm der aufstrebende Pogacar an der Planche des Belles Filles im Zeitfahren denkwürdig das Gelbe Trikot entriss, war er nah dran am Tour-Erfolg, so dicht wie seither nie wieder, so dicht wie wohl nie wieder.

Mehrfach hat es Roglic seither versucht, immer wieder scheiterte er, Pech und Stürze sorgten für Ent-

## Becker: Wimbledon zu früh gewonnen

**London.** Deutschlands Tennis-Legende Boris Becker hat den frühen Wimbledon-Sieg mit 17 Jahren für einen Teil seiner späteren Probleme mitverantwortlich gemacht. „Für meine Gesundheit, für mein Leben wäre es besser gewesen, hätte ich Wimbledon erst später gewonnen, mit 21 oder 22 und nicht schon mit 17 und 18“, sagte Becker dem Magazins „Sports Illustrated“.

### Termine

#### FUßBALL

**1. Bundesliga, Freitag, 20.30 Uhr:** Wolfsburg – Hoffenheim, **Samstag, 15.30 Uhr:** Bremen – Leipzig, Union Berlin – Heidenheim, Bochum – Mainz, Kiel – Freiburg, **18.30 Uhr:** München – Mönchengladbach, **Sonntag, 15.30 Uhr:** Leverkusen – Dortmund, **17.30 Uhr:** Frankfurt – St. Pauli, **19.30 Uhr:** Stuttgart – Augsburg. **2. Bundesliga, Freitag, 18.30 Uhr:** Nürnberg – Köln, Münster – Hertha, **Samstag, 13 Uhr:** Düsseldorf – Schalke, Paderborn – Magdeburg, Elversberg – Braunschweig, **20.30 Uhr:** Hamburger SV – Ulm, **Sonntag, 13.30 Uhr:** Hannover – Fürth, Kaiserslautern – Darmstadt, Regensburg – Karlsruhe. **3. Liga, Freitag, 19 Uhr:** Dortmund II – Stuttgart II, **Samstag, 14 Uhr:** Aachen – Saarbrücken, Rostock – Cottbus, Verl – 1860 München, Mannheim – Dresden, Aue – Sandhausen, **16.30 Uhr:** Ingolstadt – Wehen Wiesbaden, **Sonntag, 13.30 Uhr:** Unterhaching – Bielefeld, **16.30 Uhr:** Essen – Osnabrück, **19.30 Uhr:** Viktoria Köln – Hannover II. **Regionalliga, Samstag, 13 Uhr:** Jena – Meuselwitz, **Sonntag, 13 Uhr:** Altglienicke – Erfurt. **Oberliga, Samstag, 14 Uhr:** Halle 96 – Gera, **Sonntag, 14 Uhr:** Rudolstadt – Bischofsverda. **Thüringenliga, Samstag, 14 Uhr:** Bad Frankenhausen – FC Eichsfeld, Schleiz – Meiningen, **15 Uhr:** Fahner Höhe – Weimar, Neustadt/Orla – Nordhausen, Bad Langensalza – Schweina, Arnstadt – Schott Jena, Geratal – Heiligenstadt, **16 Uhr:** Saalfeld – Weida. **1. Bundesliga, Frauen, Sonntag, 14 Uhr:** TSG Hoffenheim – FC Carl Zeiss Jena.

#### HANDBALL

**1. Bundesliga, Frauen, Play-offs, Halbfinale, Samstag, 19 Uhr:** Ludwigsburg – THC.

#### KEGELN

**Samstag/Sonntag:** Landeseinzelmeisterschaften Vorrunden, Männer, in Wünschendorf und Frauen, in Kromsdorf.

#### JUDO

**Samstag, 9.30 Uhr:** 26. Internationaler Messcup, Hartwig-Gauder-Halle, in Erfurt.

#### SCHWIMMEN

**Samstag, 8 Uhr:** Thüringer Schwimmertreffen, in Jena.

#### PFERDESPORT

**Reit- und Springturniere, Samstag/Sonntag:** in Altkirchen (Pielercup) und in Bösleben (Dressurtag). **Samstag:** Deuna (Fahrertrag).

#### TRIATHLON

**Sonntag, 10 Uhr:** 14. Weimarer Swim&Run.

#### LEICHTATHLETIK

**Samstag, 8 Uhr:** 16. Schiller-Staffellauf Rudolstadt, **10 Uhr:** 1. Jenaer Young Stars Meeting und 40. Silberberglauf Möhrenbach. **Sonntag, 10 Uhr:** 13. Eisenacher Frühjahrsmeeting.

### Sport aktuell



Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App

scannen. Oder unter:

[tzt.de/sport](https://tzt.de/sport)

## Drei-Länder-Lauf: Ein Rekord winkt

**Arenshausen.** Die 34. Auflage des „Drei-Länder-Laufs“ der DJK Arenshausen scheint am Samstag, 10. Juni, ein Event der Superlative zu werden: Für die Ausdauerveranstaltung, die im Jahr 1990 unter der Schirmherrschaft der damaligen Bundestagspräsidentin Rita Süsmuth erstmals stattfand, liegen bereits 317 Voranmeldungen vor. Erst im vergangenen Jahr wurde mit 320 Teilnehmern ein neuer Rekord aufgestellt. Dieser wird nun fallen, da noch bis 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Rennen Registrierungen möglich sind. Mit dieser Resonanz ist der „Drei-Länder-Lauf“ auch der höchstfrequentierte der Laufserie „Eichsfeld Cup“. *cro*

### Termine

#### FUßBALL

**Landesklasse, Staffel 2:** Union Mühlhausen - Eintracht Sondershausen (Sa., 14 Uhr). TSV Bad Tennstedt - Gispersleben, SC Großengottern - Auleben (beide So., 15 Uhr).  
**Kreisoberliga:** SG Worbis/Breitenbach - SG Brehme/Ecklingerode (Sa., 15 Uhr). SV Dingelstädt - 1. FC Eichsfeld II, SG Gemrode/Niederorschel - SG Bischofferode/Weißborn-Lüderode/Neustadt, SV Deuna - SG Birkungen, SG Silberhausen/FC Dingelstädt/Beberstedt - SG Lengenfeld/Effelder/Großbartloff (alle So., 14.30 Uhr). FSV Preußen Bad Langensalza II - SG Kreuzebra/Zella, SC Heiligenstadt II - FSV Geismar (beide So., 15 Uhr).  
**Kreisliga, Staffel 2:** SG Thamsbrück/Schönstedt - BSg Menteroda, SG Bickenriede/Büttstedt - SG Ammern, SG Großgotttern/Altengotttern/Seebach II - SV Körner, SG Marolterode/Schlotheim - SG Merxleben/Kirchheilingen, Union Mühlhausen II - SV Heyerde (alle So., 14.30 Uhr).  
**1. Kreisklasse, Staffel 4:** SG Bad Langensalza/N. III - SG Ufthoven (So., 13 Uhr). SG Großgotttern/Altengotttern/Seebach III - SG Felchta, SG Ammern II - SG Bad Tennstedt/Ballhausen II (beide So., 14.30 Uhr).  
**Frauen, Kreisoberliga:** SG Merxleben - FSV Reinhardtbrunn (So., 14 Uhr).  
**A-Junioren - Verbandsliga, Staffel 2:** Union Mühlhausen - Walschleben/Geb. (Fr., 19 Uhr). Gispersleben - JfV Eichsfeld Mitte, FC Eichsfeld - SC Heiligenstadt (beide So., 10.30 Uhr).  
**Kreisoberliga:** SG Arenshausen - 1. FC Eichsfeld II (Di., 18 Uhr). 1. FC Eichsfeld II - JFC Unstrut Eagles (Fr., 18 Uhr).  
**B-Junioren - Verbandsliga, Staffel 1:** FC Eichsfeld - Borsch/Sünna (Sa., 10.30 Uhr). SC Heiligenstadt - FC Eichsfeld (Di., 18.30 Uhr).  
**C-Junioren - Verbandsliga, Staffel 1:** 1. FC Eichsfeld - SV Schott Jena (So., 10.30 Uhr).  
**Landesklasse, Staffel 2:** 1. FC Eichsfeld II - FC Erfurt Nord (So., 10.30 Uhr).  
**D-Junioren - Talentliga:** SG Saalfeld/Unterwellenborn - 1. FC Eichsfeld (Sa., 10 Uhr).  
**Verbandsliga, Staffel 2:** Wacker Bad Salzungen - 1. FC Eichsfeld II (Sa., 11.30 Uhr).  
**C-Juniorinnen - Verbandsliga, Staffel West:** Oberweimar - SG Ammern (So., 10.30 Uhr).  
**D-Juniorinnen - Verbandsliga:** VfB Oberweimar - SG Ammern (Sa., 12.30 Uhr).

#### HANDBALL

**Männer, Oberliga:** VfB Mühlhausen - ThSV Eisenach II (Sa., 19 Uhr).  
**Landesliga:** VfB Mühlhausen II - SV Behringeng/Sonneborn (Sa., 17 Uhr).

#### SCHACH

**Herren, Landesklasse West:** SV WBS Eisenach - SV Ammern (So., 9 Uhr).  
**Bezirksliga Nord:** ZSG Waltershausen - SV Bad Langensalza, SV Ammern II - SG Burgtonna (beide So., 9 Uhr).

#### TENNIS

**Herren, Bezirksliga, Gruppe 1:** TC Mühlhausen - TC Oberheldrungen, TV BW Sondershausen - TC Mühlhausen II (beide Sa., 13 Uhr).

# Hoffnung und Suche nach Balance

Fußball-Thüringenliga: Trübe Stimmung beim 1. FC Eichsfeld, Ungewissheit im Preußen-Lager

Steven Busch

**Eichsfeld/Unstrut-Hainich-Kreis.** Der Saisonendspurt in der Fußball-Thüringenliga wird am kommenden Wochenende eingeleitet. Auch für den FSV Preußen Bad Langensalza sowie 1. FC Eichsfeld sind die verbleibenden fünf Spiele von Relevanz. Wir liefern die wichtigsten Fragen und Antworten.

**Wie gestaltet sich der Ist-Zustand beim FSV Preußen?**

Seit Wochen umgibt die Rosenstädter eine latente Ungewissheit im Abstiegskampf. Wie viele Mannschaften werden letztlich den bitteren Gang in die Landesklasse antreten müssen? „Wahnsinn, wie viele Faktoren einfließen“, nimmt Preußen-Coach Thomas Wirth den Status quo mit einem Schmunzeln zur Kenntnis. Um jedwede nervigen Rechenspiele zu vermeiden, bedarf es eigener Erfolgserlebnisse. Wenn gleich die letzte Begegnung beim FSV Wacker Nordhausen in einer 0:1-Niederlage endete, streuten demgegenüber die vergangenen Heimauftritte berechtigte Hoffnungen in puncto Ligaverbleib. Das Stadion der Freundschaft muss in den restlichen Spielen seinen Ruf als uneinnehmbare Festung bestätigen. Positiv: Die verlässliche Bad Langensalzaer Abwehrarbeit. Lediglich sechs Mannschaften der höchsten Thüringer Spielklasse weisen in dieser Statistik einen besseren Wert als jene 40 Gegentreffer auf.

**Welche Aufgaben erwarten die Preußen in den kommenden Wochen?**

Am Samstag (15 Uhr) empfangen Kapitän Florian Engel und Co. das Tabellenschlusslicht FC Schweina-Gumpelstadt. Eine vermeintliche



Finn Harbauer (rechts, im Duell mit Wacker-Akteur Hagen Pietsch) und der FSV Preußen Bad Langensalza wollen gegen Schweina-Gumpelstadt zurück in die Erfolgsspur.

CHRISTOPH KEIL

Pflichthürde. Zudem reisen die Preußen am vorletzten Spieltag nach Weimar. „In diesen Partien stehen wir unter Druck und müssen gewinnen.“ Beim Blick auf die weiteren Kontrahenten – mit dem 1. FC Eichsfeld, Heiligenstadt sowie Schott Jena ausschließlich Top-Teams – erhalten Wirths Worte besonderen Nachklang. „Wir denken aber positiv und haben es weiterhin selbst in der Hand.“

**Wie gestaltet sich der Ist-Zustand beim 1. FC Eichsfeld?**

Vor wenigen Wochen galten die Südeichsfelder noch als ernsthafter Titelaspirant. Angesichts von mittlerweile 16 Zählern Rückstand auf den Jenaer Primus ist dieses Thema

längst vom Tisch. Vielmehr wartet der FCE seit sechs Partien auf einen Befreiungsschlag. Stimmung an der Annabergrstraße? Auf dem eisigen Tiefpunkt. „Bescheiden. Ich kann mich nicht erinnern, als Trainer in der Rückrunde einmal derart wenige Punkte geholt zu haben. Es gibt dafür aber auch Gründe. Exemplarisch der Ausfall entscheidender Leistungsträger wie Linus Czosnyka. Als junge Mannschaft mussten wir daraufhin häufig Lehrgeld zahlen. Daraus müssen wir für die kommende Saison entsprechende Schlüsse ziehen“, beschreibt Trainer Dennis Erkner die Situation.

**Welche Aufgaben erwarten den 1. FC Eichsfeld in den kommenden Wo-**

**chen der Thüringenliga?**

Fast ausschließlich Duelle mit Gegnern aus dem Tabellenmittelfeld. Diese Tour beginnt am Sonnabend (14 Uhr) in Form eines Gastspiels in Bad Frankenhausen. Da größere Sprünge im Tableau ausgeschlossen sind, möchte Erkner lieber individuelle Maßgaben in Angriff nehmen: „Insofern man Etat, Personal oder Infrastruktur im Ligavergleich berücksichtigt, sind wir tabellarisch absolut im Soll. Es darf nicht vergessen werden, wo andere Vereine jetzt stehen, die vor drei Jahren mit uns aufgestiegen sind. Wir wollen uns fußballerisch auf ein höheres Niveau weiterentwickeln. Jeder eingesetzte Spieler soll einen Schritt nach vorne machen.“

## Krönung einer märchenhaften Reise

Schulsport: U14-Basketballerinnen des Mühlhäuser Tilesius-Gymnasiums sind Thüringer Landesmeister

Steven Busch

**Bad Salzungen.** Die beeindruckende Reise der U14-Basketballerinnen des Mühlhäuser Tilesius-Gymnasiums hat ihren krönenden Abschluss gefunden. Infolge des Schulausgangs gewannen die Mädchen aus der Müntzer-Stadt auch das Thüringer Landesfinale.

Unter tatkräftiger Unterstützung ihrer Lehrerin Renate Wedler begaben sich die Schülerinnen auf die

ungewisse sportliche Expedition in Richtung Bad Salzungen. Im finalen Showdown des Wettbewerbs

„Jugend trainiert für Olympia“ trafen die Mühlhäuserinnen auf Kontrahentinnen aus Greiz, Erfurt sowie Steinbach-Hallenberg.

Von der ersten Sekunde entwickelte sich ein packendes Turnier. Alle vier teilnehmenden Mannschaften lagen hinsichtlich ihres Leistungsniveaus dicht beieinander. Ob dieser Tatsache beugten

die Zuschauer ein spannendes, jederzeit faires Kräftermessen.

Die Mühlhäuser Korbjägerinnen verbuchten in der Endabrechnung zwei Siege sowie eine knappe Niederlage. En détail war die Unstrut-Hainich-Vertretung gegen Greiz (23:11) und Erfurt (17:11) erfolgreich. Nur im Duell mit Steinbach-Hallenberg (14:16) war Fortuna kein treuer Begleiter des Wedler-Ensembles. Der Ausgang des Wettbewerbs geriet zum Nervenkrimi.

Da mit Ausnahme der Erfurter Bildungseinrichtung alle Teams jeweils die Bilanz von zwei Siegen sowie einer Pleite verzeichneten, musste die Korbdifferenz über die Platzierungen entscheiden.

Letztlich kannte der Jubel aufseiten des Mühlhäuser Tilesius-Gymnasiums keine Grenzen. Landesmeister! Da in dieser Alterssektion kein Bundesfinale ausgetragen wird, endet das Basketball-Märchen somit im Wartburgkreis.

## Double-Traum für Basketballer ist geplatzt

**Erfurt.** „Ärgerlich ist total untertrieben“, resümierte ein enttäuschter Marcus Bernhart das auf dramatische Art und Weise verlorene Thüringenpokalfinale. Der Traum von der Double-Premiere? Für die Basketballer des BBC Mühlhausen gegen den klassenhöheren USV Erfurt geplatzt. Dabei war bis wenige Wimperschläge vor Erklängen der Schlussirene der historische Triumph zum Greifen nah.

Vor prächtiger Kulisse in der Erfurter Sporthalle „Am Südpark“ erhielten die Gäste aus der Müntzer-Stadt eine frühe Hiobsbotschaft. Leistungsträger Sebastian Schmieder musste bereits in der Anfangsphase das Parkett verletzungsbedingt verlassen. In einer ausgeglichenen Partie schalteten die Mühlhäuser Korbjäger nach der Pause in den höchsten Gang. Würfe von der Dreierlinie, Kombinationen, Defense – das Zwischenhoch war nicht zu stoppen. Das Ziel vor Augen schlichen sich im letzten Viertel allerdings vermeidbare Fehlentscheidungen in den BBC-Vortrag ein.

Emotionen und Führungen wechselten sekundlich. Am Ende stand eine bittere 65:68-Pleite aus BBC-Perspektive auf der Anzeigetafel. Der Landesliga-Titel bleibt trotz aller Frustration dennoch als Höhepunkt dieser Saison auf der Haben-seite. Ob der Oberliga-Aufstieg realisiert wird, entscheidet sich in den kommenden Wochen. *sbu*

## Landesausscheid in Mühlhausen

**Mühlhausen.** Die TT-Finals des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) in Erfurt werfen große Schatten voraus. Vom 6. bis zum 9. Juni wird die Thüringer Landeshauptstadt Austragungsort der nationalen Meisterschaften aller Alters- und Spielklassen sein. Zuvor steht für die sogenannten Verbandsklassen jedoch der Thüringer Landesausscheid auf dem Plan. In der Georgii-Halle, vom SV Blau-Weiß Mühlhausen und Bezirkssportwart Jens Nölker organisiert, geht es in sechs Klassen – Einteilung nach QTTR-Wert – um die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften.

„Wir haben erneut ein Rekordfeld zu verzeichnen. 95 Damen und Herren sind am Start“, fasst Nölker zusammen. Die ersten Wettkampfbälle fliegen am Samstag ab 10 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke wird das emsige Helferteam des Ausrichters sorgen. *ts*

## Von Revanche bis Klassenerhalt

Fußball-Landesklasse: Unstrut-Hainich-Trio aus Bad Tennstedt, Großengottern und Mühlhausen hat unterschiedliche sportliche Ziele. Klassiker im Auestadion



Großengotterns Tim Weißborn (links, im Zweikampf mit dem Arenshäuser Andreas Ludolph) möchte sich für die Hinspielpleite gegen Auleben revanchieren.

KLAUS DREISCHER

Michael Meyer

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Wenn das viertbeste Heimteam der Fußball-Landesklasse auf die schlechteste Auswärtsmannschaft trifft, lässt sich von einer vermeintlich leichten Aufgabe sprechen. Dennoch warnt Großengotterns Trainer Robert Rodriguez davor, das Schlusslicht National Auleben zu unterschätzen:

„Die werden sich zerreißen, um irgendwie noch das rettende Ufer zu erreichen und die Klasse zu halten. Das macht sie gefährlich.“ Mit der Empfehlung eines 4:0-Erfolgs über Arenshausen reisen die Gäste in die Gurkenstadt. „Und doch sind wir der klare Favorit, weil wir vor al-

lem in den Heimmatches mit guten Leistungen und Ergebnissen überzeugt haben“, so Gotterns Coach selbstbewusst. Er wird am Sonntag aufgrund von Sperren und privaten Gründen auf einige etablierte Akteure nicht zurückgreifen können.

„Wir müssen bei der Aufstellung etwas improvisieren, wollen aber unbedingt den Dreier vor unseren Fans holen. Dazu haben wir aus der Hinserie noch etwas gut zu machen, als wir völlig zurecht mit 0:4 verloren haben.“

Gute Erinnerungen hat der TSV Bad Tennstedt derweil an den Kontrahenten vom Sonntag, den TSV Motor Gispersleben. Im Hinspiel gelang der Truppe um Übungsleiter

Michael Pohl der einzige Auswärtsdreier der Saison (5:0). „Die Moral in der Truppe stimmt nach den Leistungen der letzten Wochen. Wir haben die richtige Spannung im Team. Wenn wir den Spirit wieder auf den Platz bekommen, dann bin ich optimistisch“, bemerkt der Bad Tennstedter Chefcoach. Vor den letzten fünf Spieltagen haben dessen Schützlinge den Ligaverbleib noch in der eigenen Hand. Vor allem den Heimauftritten am Osterberg kommt eine enorme Bedeutung zu.

Der FC Union Mühlhausen empfängt Eintracht Sondershausen zu einem Klassiker im Auestadion. Egal in welcher Spielklasse, der Evergreen brachte meistens enge

Matches mit knappen Ergebnissen zustande. Die letzten beiden Duelle endeten jeweils torlos. Für Nullnummern stehen beide Clubs ansonsten nicht.

Bei den Eisernen müssen einige Akteure pausieren. „Tom Fränkel hat sich unter der Woche beim Training verletzt, dazu muss Stammkeeper Damian Zamiar noch eine Partie pausieren“, so Unions Sportlicher Leiter Andreas Petereit. „Wir wollen an die gute Leistung der Vorwoche anknüpfen, als die Mannschaft einen tollen Charakter bewiesen hat, und in der Nachspielzeit den Kölledaern noch die Punkte entriss“, hofft der Vereinsfunktionär auf den Start einer Serie.

## Autor Fitzek für Hochstapler gehalten

**Berlin.** Thriller-Autor Sebastian Fitzek musste eigenen Angaben nach anfangs Testfragen seiner heutigen Ehefrau Linda beantworten. „Sie dachte, ich bin ein Hochstapler“, sagte der 53-Jährige der Zeitschrift „Bunte“ über die erste Begegnung auf einer Bahnfahrt. Linda habe damals seine Hörbücher gekannt, jedoch kein Bild von ihm vor Augen gehabt. Sie habe ihm nicht geglaubt, dass er der Autor Sebastian Fitzek sei. „Sie hat mir Testfragen zu meinen Büchern gestellt. Wir sind trotzdem weiter in Kontakt geblieben, sie war sich aber auch beim ersten Date noch nicht sicher, ob ich nicht vielleicht doch ein Angeber bin.“

Fitzek landet vor allem mit seinen Psychothrillern („Die Therapie“, „Der Heimweg“) regelmäßig auf dem ersten Platz der Bücherlisten. Er und seine Frau Linda sind seit Oktober 2022 verheiratet und haben zwei gemeinsame Kinder. *dpa*



Thriller-Autor Sebastian Fitzek und Ehefrau Linda. CARSTEN KOALL/DPA

## Action-Star Chan macht mit 71 alle Stunts noch selbst

**Los Angeles.** Action-Star Jackie Chan (71, „Rush Hour“ und „Karate Kid“) möchte seine Knochen auch weiterhin für Stunt-Szenen hinhalten. „Natürlich mache ich meine Stunts immer selbst. So bin ich nun mal“, sagte der Kampfkunst-Schauspieler aus Hongkong dem Magazin „Haute Living“. Das werde sich bis zu dem Tag seines Ruhestands nicht ändern – „und der wird nie sein“, ergänzte Chan lachend. Die heutigen Möglichkeiten des digitalen Bearbeitens von Action-Szenen seien für ihn ein „zweischneidiges Schwert“. Einerseits könnten so immer „unmöglichere Stunts“ entstehen, „andererseits verschwindet das Konzept von Gefahr und Grenzen, und das Publikum wird gefühllos“, sagte er. Einige seiner früheren Stunts seien allerdings „wirklich zu gefährlich“ gewesen. Er habe dabei zahlreiche Knochenbrüche erlitten. *dpa*

# Mit Kutschen und Glocke nach Jerusalem

Über 4800 Kilometer geht es für einen Pfarrer mit Pferde- und Friedensfreunden von Berlin aus ins Gelobte Land

**Petra Koruhn**

**Berlin.** Von Berlin nach Jerusalem mit Pferd und Kutsche? Das klingt verrückt. „Ja, das ist sogar total verrückt“, sagt Pfarrer Helmut Kautz über seine „Friedensglocken-Aktion“. 4800 Kilometer durch zum Teil unwegsames Gebiet, durch Krisen- wie Kriegsgebiete, mit an Bord eine 60 Kilogramm schwere aus Kriegsschrott gefertigte Glocke – das hört sich so abgefahren an. Start war am Donnerstag, also am 8. Mai, dem 80. Jahrestag des Kriegsendes, am Brandenburger Tor. Ankunft soll am 25. Dezember in Jerusalem sein. „Ein Abenteuer, bei dem keiner weiß, wie es ausgeht“, sagt der Pfarrer.

Kautz (53), gelernter Dachdecker, seit 2021 evangelischer Pfarrer von Meyenburg in Brandenburg, habe all denen, die von einem „Himmelfahrtskommando“ sprachen, ins Gesicht gelächelt und gesagt: „Ich bin in der ehemaligen DDR aufgewachsen. Auf einer Kolchose erhielt ich auch Erfahrung mit Gespannpferden – und mit dem Schwarzhandel.“ Kautz, der mit seinem aufmunternden Lachen wie ein geborener Optimist wirkt, hat eine der Bibel entlehene ernste Botschaft: „Jaget dem Frieden nach.“ Etwa fünf Jahre wurde die Reise geplant. Am Donnerstag zogen schließlich sechs Fuhrwerke, 30 Teilnehmer und rund 50 Reiter los. Hinzu kommen noch Begleit- und Privatfahrzeuge, aber auch Pferdetransporter. Auch ein Verpflegungsdienst mit Küchenwagen ist dabei. Der ganze Tross, der von Friedens- und Pferdefreunden aus ganz Deutschland getragen wird, habe eine Länge von etwa 25 Metern.

### Tierärzte und Schmiede stehen auf der Strecke bereit

Die Organisation sei immens gewesen: Tierärzte müssten bei Bedarf kontaktiert werden. „Sie stehen bei Anruf bereit wie auch Schmiede.“ 25 Kilometer wollen sie pro Tag schaffen. Geplant sind Übernachtungen an etwa 200 Stationen. Das könnte noch chaotisch werden, auch weil man nicht wisse, ob wirklich alle Routen zu befahren seien.

Die Kutschen wurden individuell gefertigt. In manchen könne man sogar richtig komfortabel kochen und übernachten. Kautz: „Wir haben Shetlandponys, leichte Kaltblutpferde, aber auch schwere Warmblutpferde dabei.“ Der Pfarrer ist als Begleitperson ohne Kutsche und Pferd dabei. Wie auch vie-



Der Friedenstreck startete am Brandenburger Tor in Berlin. Weihnachten soll er in Bethlehem sein.

RETO KLAR/FUNKE FOTO SERVICES(2)



Pfarrer Helmut Kautz mit einem der sechs Pferde-fuhrwerke.

le andere. Manche stoßen ein paar Tage dazu, manche auch länger. Kautz will erst mal eine Woche pro Monat mitfahren, dann von Oktober bis Dezember die ganz Zeit dabei sein.

Eine riskante, aber auch teure Angelegenheit: „Wer mit Pferden teilnimmt, muss zwischen 50.000 und 100.000 Euro investieren. Jeder Teilnehmer zahlt 50 Euro pro Kopf und Tag“, so Kautz. Die Kosten bereiten ihm Kopfzerbrechen. „Für die Tour belaufen sie sich auf bisher schätzungsweise 1,2 Millionen Euro. Wir benötigen noch 160.000 Euro, um die laufenden Kosten für den Treck zu decken – für Futter, Kraftstoff, Hufbeschlag, Rückflug

der Pferde und so weiter.“ Außerdem hoffen sie darauf, „dass 640 Menschen eine Kilometerpatenschaft von je 250 Euro übernehmen und so das Projekt unterstützen“.

Auch die Strecke lässt ihn bisweilen grübeln: Sie ist geplant durch Deutschland, Tschechien, Österreich, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei, Syrien, Jordanien. „Natürlich gibt es in Zeiten wie diesen immer verantwortungsvolle Planungen für Alternativen. Aber keiner weiß, wie die sicherheitspolitische Lage im September ist.“ Existenziell sei es, dass die Verständigung klappert: „Man braucht immer einen, der dolmetscht. Über-

all kennen die Pferdeleute andere Pferdeleute. Es geht sehr viel über informelle Schienen. Auch über die religiöse Ebene werden viele Kontakte geknüpft.“

Die Idee übrigens entstand bei einer Art Probefahrt 2018, als eine Fuhrwerktruppe 2800 Kilometer nach Russland kutschiert war und so die Friedensmission geboren wurde. „Wir sind nach Nowgorod gefahren, das 1943 von deutschen Truppen völlig zerstört wurde. Als wir dort eintrafen, sagte eine Frau zu uns ‚Wenn die Deutschen mit Pferden kommen, ist es gut. Pferde bringen den Frieden.‘“ Bald stand fest: Es soll nach Jerusalem gehen. Und zwar mit einer aus Kriegsschrott gefertigten Friedensglocke. „Der Schrott aus dem Zweiten Weltkrieg zum Gießen einer Glocke lag ja damals praktisch vor den Häusern der Menschen, er musste nur noch gesammelt werden.“

Was sind das für Menschen, die sich auf so ein Wagnis einlassen? Kautz zählt auf: eine Ärztin, Zimmermänner, Rentner, Kraftfahrer und die Krankenschwester Christina Barth-Bußmann. „Sie nahm zu-

sätzlich einen Job in einer anderen Klinik an, um sich das Abenteuer über einen so langen Zeitraum überhaupt leisten zu können.“

Kautz hat das gemeinsame Ziel klar vor Augen: „Am 24. Dezember wollen wir in Bethlehem sein. Und am 25. Dezember in Jerusalem einfahren.“ Die Friedensglocke werde dann zum letzten Mal bei ihnen läuten. Dann wird sie der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem übergeben. „Dort, wo Kinder aus muslimischen, jüdischen und christlichen Familien miteinander leben, lernen und aufwachsen“, so Kautz. Ein Glockengeläut für Frieden und Respekt. Dafür sei kein Weg zu weit.

### Patenschaften

Wenn Sie im Rahmen einer Kilometerpatenschaft spenden möchten, finden Sie alle Informationen unter [kilometerpate.de](http://kilometerpate.de). Weitere Details zur Aktion lesen Sie unter [friedenstreck-2025.de/](http://friedenstreck-2025.de/)

## 25-Jähriger ersticht Kollegin in Krefeld

**Krefeld.** In einem Krefelder Modegeschäft soll ein Mitarbeiter eine 41 Jahre alte Kollegin erstochen haben. Der 25-Jährige sei geflohen, habe aber noch in der Nähe des Tatorts von Polizisten festgenommen werden können, teilten Polizei und Staatsanwaltschaft in Krefeld (Nordrhein-Westfalen) am Donnerstag mit. Gegen den Mann wurde Haftbefehl wegen des Tatverdachts des Totschlags erlassen. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

Die Bluttat hatte sich am Mittwoch gegen 19.20 Uhr im Aufenthaltsraum der New-Yorker-Filiale in der Innenstadt ereignet. Der Tatverdächtige soll die Arbeitskollegin mit einem Messer so schwer verletzt

haben, dass sie noch vor Ort ihren Verletzungen erlag. Laut „Bild“ war das Opfer die Chefin des 25-Jährigen. Nach der Tat soll er mit den Tatgesinnahmen geflohen sein.

Die Hintergründe der Tat seien derzeit unbekannt und Gegenstand der Ermittlungen, hieß es von der Polizei. Der Verdächtige habe die afghanische Staatsbürgerschaft.

Der New-Yorker-Konzern drückte seine Betroffenheit aus: „Wir sind sehr traurig und denken in dieser schweren Stunde an die Verstorbene, ihre Familie sowie alle, die von diesem tragischen Ereignis betroffen sind.“ Vor dem Geschäft, das am Donnerstag geschlossen blieb, wurden Blumen niedergelegt. *dpa/sei*

## Leben in der Tiefsee oft noch unbekannt

Forscher erfassen nicht einmal 0,001 Prozent des Meeresbodens durch direkte Beobachtungen

**Saundersstow.** Seit Jahrzehnten erforscht die Menschheit die Tiefsee – und kennt trotzdem nur einen minimalen Bruchteil davon. Nicht einmal 0,001 Prozent des gesamten Tiefseebodens seien bislang durch direkte Beobachtungen von Menschen erfasst worden, rechnet ein US-Forschungsteam im Fachblatt „Science Advances“ vor. Das entspricht rund einem Zehntel der Landesfläche von Belgien.

Die federführende Forscherin Katy Croff Bell betont in einer Mitteilung: „Diese begrenzte Erforschung einer so riesigen Region wird zum ernsthaften Problem für Wissenschaft und Gesetzgebung, da die Tiefsee verstärkten Bedrohungen –

von Klimawandel bis möglichen Tiefseebergbau und Ausbeutung – ausgesetzt ist.“ Es brauche ein viel besseres Verständnis über die Ökosysteme der Ozeane und ihrer Prozesse, um informierte Entscheidungen über Schutz und Ressourcenmanagement zu treffen.

Für die aktuelle Schätzung wurden Daten von insgesamt rund 44.000 Tauchgängen ausgewertet. Fast 30 Prozent davon wurden vor 1980 durchgeführt, sodass nur Schwarz-Weiß-Bilder mit niedriger Auflösung davon vorliegen. Das Team stellte neben dem großen Ausmaß des Unbekannten auch regionale Besonderheiten fest: Da die Erforschung der Tiefsee – also Meeres-

regionen von mindestens 200 Metern Tiefe – mit hohen Kosten einhergeht, ist sie stark von einigen wenigen Ländern dominiert: Die USA, Japan, Neuseeland, Frankreich und Deutschland sind für 97 Prozent der durchgeführten Beobachtungen verantwortlich.



Das Foto wurde mit einem Roboter in der Tiefsee gemacht. NOAA/DPA

Dadurch sind die Gebiete in der Nähe dieser Länder am besten erkundet: Ein Großteil befindet sich in den 200-Meilen-Zonen von Japan, Neuseeland und den USA. „Diese kleine und verzerrte Stichprobe ist problematisch, wenn es darum geht, die Weltmeere zu charakterisieren, zu verstehen und zu managen“, so die Autoren. Insgesamt mache die Tiefsee mehr als 60 Prozent der Erdoberfläche aus. Sie spielt eine wichtige Rolle für das Gleichgewicht des Planeten, etwa für die Regulierung des Klimas. Die Ozeane sind massiv vom Klimawandel beeinflusst, da sie den Großteil der vom Menschen verursachten Wärme aufnehmen. *dpa*

Julian Würzer und Christian Unger

**Berlin.** Friedrich Merz ist erst wenige Stunden Bundeskanzler, in dieser frühen Mittwochnacht nach einem turbulenten Tag im Bundestag, der fast mit einer Blamage für den CDU-Politiker endete. Am Ende ging es glücklich aus für ihn, und hier an der Stadtbrücke in Frankfurt (Oder) postieren sich nun die Bundespolizisten. Es gibt ja dieses Versprechen des neuen Kanzlers. Die Führung der Bundespolizei hat diesen Tag eins der Merz-Kanzlerschaft seit einiger Zeit vorbereitet. Alle wissen um die Symbolkraft.

Um kurz vor zwei Uhr ist es an der deutschen Grenze zu Polen kalt. Die Brücke führt direkt ins Nachbarland. Wie ein Statement stehen sie nun da: vier Einsatzwagen der Bundespolizei, ein Dutzend Einsatzkräfte, darunter zwei mit schweren Maschinenpistolen – eine Stunde vor Mitternacht waren es noch drei Beamte gewesen, die an der Grenze die Stellung hielten.

Doch jetzt, in diesen Szenen der ersten Merz-Nacht, ist vieles noch unklar. Unter den Beamten herrscht Unsicherheit. Sollen sie Menschen zurückschicken, die keine gültigen Ausweise haben, aber Asyl in Deutschland suchen? Das geltende EU-Recht verbietet das. Eigentlich.

Die Polizisten auf der Stadtbrücke halten viele der Autos an, auffällige Fahrzeuge, Vans, alte Kombis und Lkw. Oft dann, wenn sie verdunkelte Scheiben haben oder überladen zu sein scheinen. Sie checken die Dokumente der Fahrer, schauen auch in Kofferräume oder auf Ladeflächen. Deutschland schläft noch, hier aber demonstriert die Bundespolizei schon das neue deutsche Grenzregime. Die Trefferquote bei Asylsuchenden in diesen Stunden der Nacht: null.

Neu sind die Kontrollen nicht: Bereits seit 2023 streifen Bundespolizisten entlang der Grenze und halten Autos und Geflüchtete auf. Mehr als 53.000 Menschen sind demnach seitdem an der deutschen Grenze zurückgewiesen worden. Ohnehin gilt: Die Asylzahlen gehen seit Monaten deutlich zurück. 2024 hatten 229.751 Menschen erstmals in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Das waren rund 100.000 Asylverfahren weniger als im Jahr zuvor. Das alles passierte ohne verschärfte Grenzkontrollen.

Am frühen Mittwochnachmittag wird dann offiziell, was bisher nur als Gerücht durch das politische Berlin waberte. Meldungen machen die Runde: Innenminister Alexander Dobrindt (CSU) erteilte der Bundespolizei eine „mündliche Weisung“. Mit der Weisung sollen demnach auch Asylsuchende abgewiesen werden, die nach bisher geltendem Recht in ein Verfahren nach



Die Bundespolizei hat die Kontrollen an den Grenzübergängen, hier im bayerischen Freilassing, verschärft.

PETER KNEFFEL/DPA

## Wer Asyl sucht, soll erst mal draußen bleiben

Merz setzt um, was er angekündigt hat: Die Bundespolizei verschärft die Kontrollen. Ein Report von der Grenze nach Polen

Deutschland gehen. Die aktuell 11.000 Beamtinnen und Beamten an den deutschen Grenzen werden demnach um 2000 bis 3000 Einsatzkräfte erhöht.

Zudem weist Dobrindt an, dass „erkennbar vulnerable Personen“ weiterhin einreisen dürfen, der neue Minister spricht in einer Pressekonzferenz am Mittwochabend von Kindern, Schwangeren und „anderen vulnerablen Gruppen“.

### Regierung beruft sich auf Notlage und verdoppelt Hundertschaften

Rechtlich beruft sich Dobrindt auf Paragraph 18 im Asylgesetz, laut dem Ausländern an der Grenze die Einreise verweigert werden kann, wenn sie „aus einem sicheren Drittstaat“ einreisen. Doch nach EU-Recht müssen alle Asylsuchende an der deutschen Grenze zunächst in ein Prüfverfahren, um zu schauen, welches EU-Land für das Asylverfah-

ren zuständig ist. Die Regelung soll verhindern, dass Geflüchtete in der EU hin und her geschickt werden und sich kein Staat zuständig fühlt. Weil EU-Recht in diesen Fällen nationales Recht eigentlich überwiegt, beruft sich die Bundesregierung zudem auf Artikel 72 der Verordnung über die Arbeitsweise der EU. Darin ist geregelt, dass jeder Mitgliedstaat für die „Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung“ eigenständig Maßnahmen ergreifen kann, also eine Art „Notlage“. Nur ist umstritten, ob diese Notlage tatsächlich vorliegt. Merz hatte die Maßnahmen an der deutschen Grenze als Reaktion auf mehrere schwere Gewalttaten in den vergangenen Monaten angekündigt. In Aschaffenburg hatte ein afghanischer Staatsbürger ein Kind und einen Mann mit einem Messer niedergestochen.

Doch vorerst gilt die Entscheidung der neuen Bundesregierung.

Nach Informationen unserer Redaktion sollen die Hundertschaften der Bundespolizei an der Grenze ab heute auf zwölf verdoppelt werden. In Kürze sollen noch „Mobile Kontroll- und Überwachungseinheiten“ hinzukommen.

Auch Andreas Broska ist an diesem Tag an der deutsch-polnischen Grenze unterwegs. Broska ist selbst Bundespolizist und Vorsitzender der Direktionsgruppe Berlin-Brandenburg der Gewerkschaft der Polizei (GdP). „Von Anfang an haben wir die Position vertreten, dass reine stationäre Grenzkontrollen gar nicht zum Ziel führen“, sagt er. „Wir brauchen lageabhängige und unabhängige Kontrollen im 30-Kilometer-Bereich, die nicht vorhersehbar für Schleuser sind.“

Ohnehin sind die Grenzkontrollen umstritten. Nicht nur rechtlich. Fachleute gehen im Gespräch mit unserer Redaktion davon aus, dass sich die Schleusergruppen schnell auf die neue Lage an der Grenze einstellen werden – und auf andere Routen ausweichen könnten, indem sie stärker Schleichwege durch Wälder oder über die Grenzflüsse nutzen. Routen, die auch gefährlicher für ihr Leben sind.

Fährt man weiter durch das Land, gibt es lange Grenzabschnitte, die nur durch die Oder oder später Neiße getrennt werden. An manchen Stellen scheint es so, als verlasse man sich auf die Flüsse, die Menschen am Überqueren zu hindern.

Die Ankündigung von Merz und Dobrindt haben an diesem Mittwoch nicht nur die Polizisten auf den Plan gerufen. Auch Politiker

und Aktivisten. Vor allem in Frankfurt (Oder). Daniela Sepehri ist eine von ihnen. Die Menschenrechtsaktivistin spricht von „Pushbacks“, also Maßnahmen eines Staates, bei denen geflüchtete Menschen direkt nach dem Grenzübertritt zurückgeschoben werden, ohne einen Asylantrag stellen zu können.

Auch die europäischen Nachbarstaaten, vor allem Österreich und Polen, haben bereits angekündigt, keine abgewiesenen Migranten aus Deutschland aufzunehmen. Für die Menschen drohe ein unwürdiges Hin und Her im Grenzraum, befürchten Kritiker der Maßnahmen.

Auf Nachfrage teilt das österreichische Innenministerium mit: „Wir gehen davon aus, dass sich deutsche Behörden bei allen Maßnahmen, die gesetzt werden, an die europäische Rechtsordnung hält.“ Noch deutlicher äußert sich die Schweizer Regierung: „Systematische Zurückweisungen an der Grenze verstoßen aus Sicht der Schweiz gegen geltendes Recht“, schreibt das Justizministerium auf der Plattform X.

Die verschärften Kontrollen an den Grenzen bedeuten bisher vor allem mehr Arbeit für die Bundespolizisten, auch zumindest kleinere Staus für den Warenverkehr und für Pendler. Und bald vielleicht mehr Verfahren an deutschen und europäischen Gerichten, wenn Menschen dagegen klagen, dass mutmaßlich gegen EU-Recht verstoßen werde. Ob sie auch zu dem von Merz gewünschten weiteren Rückgang der irregulären Migration führen, müssen die nächsten Wochen und Monate zeigen.

## EU fordert Indien und Pakistan zur Deeskalation auf

Erneute Schusswechsel in der Nacht zu Donnerstag – Brüssel bietet Hilfe an

**Brüssel.** Deutschland und die anderen 26 EU-Staaten rufen die beiden Atomkräfte Indien und Pakistan zu einer sofortigen Deeskalation des aktuellen militärischen Konflikts auf. „Die EU verfolgt die wachsenden Spannungen in der Region sowie die daraus resultierenden Folgen mit großer Besorgnis“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung. Die EU fordere beide Seiten auf, Zurückhaltung zu üben, die Spannungen abzubauen und von weiteren Angriffen aufeinander abzusehen, um das Leben von Zivilisten zu schützen. Man werde mit allen Parteien zusammenarbeiten, um zur Deeskalation der Lage beizutragen.

Als Auslöser des aktuellen militärischen Konflikts gilt ein Terroranschlag vom 22. April im indischen Unionsterritorium Jammu und Kaschmir, bei dem 26 Menschen – überwiegend indische Touristen – getötet wurden. Neu-Delhi wirft Pakistan eine Beteiligung vor, Islamabad weist das zurück. Infolgedessen startete das indische Militär zuletzt Luftangriffe auf mehrere pakistanische Ziele. Von pakistanischer Seite gab es unter anderem Granatangriffe. Schwerpunkt des Konflikts ist die Grenzregion Kaschmir. Sie ist zwischen Pakistan und Indien geteilt, beide beanspruchen aber das ganze Gebiet für sich.

In der Nacht zum Donnerstag hat Indien nach eigenen Angaben Flugabwehrsysteme an mehreren Orten des Nachbarlandes attackiert. Eines der Systeme in der Millionenstadt Lahore sei zerstört worden, teilte die indische Regierung mit. Mit dem Beschuss habe das Militär auf den Versuch Pakistans reagiert, militärische Ziele im Norden und Westen Indiens mit Drohnen und Raketen zu treffen. Dies habe aber vereitelt werden können. Eine Bestätigung dafür aus Pakistan gab es zunächst nicht. Indiens Antwort auf die pakistanischen Raketen- und Drohnenangriffe seien mit den gleichen Mitteln und der gleichen Intensität erfolgt, hieß es. *dpa*



Pakistanische Artillerie beschädigte Häuser im indisch-kontrollierten Kaschmir.

C. ANAND/DPA

## Trump nennt Fed-Chef einen „Dummkopf“

**Washington.** US-Präsident Donald Trump hat nach der Entscheidung der US-Notenbank, den Leitzins erst mal zu belassen, Fed-Chef Jerome Powell als Dummkopf beschimpft. „Jerome Powell ist ein Dummkopf, der keine Ahnung hat“, schrieb Trump auf seiner Plattform Truth Social. Er hatte Powell in der Vergangenheit schon als „Loser“ oder „Mr. Zu Spät“ bezeichnet. Die Fed war am Vortag auf Kollisionskurs mit Trump gegangen, der vehement Zinssenkungen fordert. Sie will sich aber nicht auf baldige Zinssenkungen festlegen. „Wir müssen abwarten, wie sich die Lage entwickelt“, sagte Powell. *dpa*

## Ukraine und Russland melden Angriffe – trotz Feuerpause

Waffenruhe vor Weltkriegsgedenken in Moskau von beiden Seiten missachtet. Putin empfängt ausländische Gäste zu Feierlichkeiten

**Moskau/Kiew.** Die von Kremlchef Wladimir Putin verkündete Feuerpause vor dem Weltkriegsgedenken in Moskau scheint in der Nacht von russischer und ukrainischer Seite missachtet worden zu sein. Eigentlich sollten gemäß Putins Ankündigung ab Mitternacht Ortszeit (23 Uhr MESZ am Mittwoch) die Waffen schweigen. Doch auch danach meldete die ukrainische Luftwaffe weitere Lenkbomben-Abwürfe russischer Flugzeuge über der Region Sumy. Umgekehrt habe es im westrussischen Lipezk Drohnenalarm und nächtliche Angriffe gegeben, teilte Gouverneur Igor Artamonow mit. Die Angaben ließen sich nicht unabhängig überprüfen.



Chinas Präsident Xi (l.) zu Gast bei Wladimir Putin.

AP/AP/DPA

Putin wollte mit der dreitägigen Feuerpause bis Samstag die Feiern zum Gedenken an den sowjetischen Sieg über Nazi-Deutschland im Zweiten Weltkrieg vor 80 Jahren schützen. Höhepunkt der Festlich-

keiten wird eine große Militärparade in Moskau vor ausländischen Gästen am Freitag sein. Die Ukraine hatte den Vorstoß des Kremlchefs zurückgewiesen und erklärt, sie könne die Sicherheit der Besucher nicht garantieren.

Zwar wurde die deutsche Kapitulation am 7. Mai 1945 in Reims unterzeichnet und trat am 8. Mai in Kraft. Doch folgte in der Nacht darauf auf sowjetischen Wunsch eine zweite Unterzeichnung in Berlin-Karlshorst, weshalb Russland den 9. Mai als Tag des Sieges feiert.

In Kiew wird – ähnlich wie in Washington – Putins Angebot einer kurzen Feuerpause nicht als ernstgemeintester Einstieg in eine mögliche

Friedensregelung betrachtet. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj bekräftigte den weitergehenden Vorschlag einer Waffenruhe von 30 Tagen. „Wir ziehen diesen Vorschlag nicht zurück, der der Diplomatie eine Chance geben könnte“, sagte er in seiner Videobotschaft vom Mittwochabend.

Die ukrainische Armee hatte zuletzt fast zwei Tage lang den zivilen Flugverkehr um die russische Hauptstadt Moskau mit Drohnenangriffen lahmgelegt. Dutzende Flugzeuge konnten aus Sicherheitsgründen nicht starten oder landen oder mussten auf andere Flughäfen ausweichen. Nach Medienberichten waren etwa 60.000 Passagiere

betroffen. Auch in der Nacht zu Donnerstag gab es Einschränkungen: Der Flughafen der Millionenstadt Nischni Nowgorod wurde vorübergehend für Starts und Landungen gesperrt, wie die Luftfahrtbehörde Rosawiazja mitteilte. Russland hatte die Ukraine den ganzen Mittwoch über mit Raketen und Drohnen angegriffen.

Während in Moskau die letzten Vorbereitungen auf die Militärparade auf dem Roten Platz laufen, trifft sich Putin bereits mit ausländischen Gästen, die zu den Feierlichkeiten angereist sind. Am Donnerstag stehen bilaterale Gespräche mit dem chinesischen Staatschef Xi Jinping an, dem wichtigsten Gast. *dpa*